

WEINPASSION FÜR

# Bordeaux

## Subskription 2022

GERSTL  
WEINSELEKTIONEN

**Bordeaux 2022:** Unvergleichlich in allen Facetten –  
der beste Jahrgang aller Zeiten.



Bordeaux  
**2022**  
Monumentaler  
Jahrgang





42.50

Denis Darriet

## Der bisher beste Château Seguin, ein Meilenstein von 2022.

### 2022 Château Seguin • Pessac-Léognan

55% Cabernet Sauvignon und 45% Merlot von 21- bis 33-jährigen Reben; Ausbau rund 12 Monate in Barriques (40% neu, 60% in Zweitbelegung). **99-100/100 Lobenberg**

Dieser Duft ist der absolute Traum, er zaubert mir sofort eine Gänsehaut über den ganzen Körper. Die Aromatik wirkt wuchtig und zugleich sanft. **Hier zeigt sich die pure Konzentration eines perfekt gereiften Jahrgangs.** Die Fülle an fruchtigen Aromen von schwarzer Kirsche, Brombeere, Zwetschge und roten Beeren ist unglaublich. **Dazu viel Tiefgang mit einem Hauch von kühlen, würzigen Aromen.** Im Bouquet kommen die Terroiraromen von Trüffel und Graphitnoten wunderbar zur Geltung. Und immer wieder: viel bezaubernde Frucht! **Am Gaumen sooo delikat wuchtig und elegant zugleich.** Die Struktur verleiht dem Wein mit ihrer idealen Saftigkeit die perfekte Balance, dazu kommt die verführerische Cremigkeit für eine **noch nie dagewesene Noblesse.** Diese mundfüllende Aromatik habe ich bei Seguin so noch nie erlebt. Die Kraft verleiht diesem Wein auch eine atemberaubende Länge. **Ein geschmackliches Feuerwerk im Finale** mit herrlichen Röstaromen nach Schokolade und Kaffee, zarten Kräutearomen und einem ganz leichten Hauch von Pfeffer. **Ich stimme Denis Darriet zu: Das ist der beste Seguin, den er je gemacht hat – absolut überirdisch, nicht mehr von dieser Welt.** (pb)

20/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258629 • 75cl **CHF 42.50** (inkl. MwSt.)



# Bordeaux 2022: Für diesen Spitzenjahrgang müssen neue Superlative erfunden werden.

Liebe Bordeaux-Freundinnen und -Freunde  
Liebe Kundinnen und Kunden

Es drangen ja schon vor unserer 2-wöchigen Reise ins Bordelais gewisse Vorschusslorbeeren über den Jahrgang 2022 zu uns durch. Aber Gerüchte gibt es jedes Jahr. **Damit wir uns ein eigenes Bild machen und ein eigenes Urteil bilden konnten, reisten wir – wie seit mittlerweile 40 Jahren – selber ins weltweit berühmteste Weingebiet.**



– Pirmin Bilger, Max Gerstl,  
Roger Maurer –

Dort besuchten wir Dutzende von Châteaux und degustierten Hunderte von Fassproben des Jahrgangs 2022 – alles direkt vor Ort. Dabei wurde schnell klar: **Für den Bordeaux-Jahrgang 2022 müssen wir gaaanz tief in die Superlativ-Kiste greifen oder sogar neue Superlative kreieren!** Das bestätigte sich in Bordeaux auch bei unseren unzähligen Gesprächen mit Château-Besitzern und Kellermeistern, mit Négociants und internationalen Weinfachleuten.

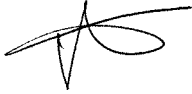
Auch **die weltweit renommiertesten Weinkritiker wie Robert Parker, James Suckling, Jeb Dunnock etc.** schwärmen in den höchsten Tönen. Es wurden **«monumentale Weine produziert»** (William Kelley, robertparker.com). Damit wird 2022 als überragender Jahrgang in die Geschichtsbücher eingehen.

Dabei waren die Bedingungen für Bordeaux 2022 recht anspruchsvoll: 2022 war seit Beginn der Aufzeichnungen **der trockenste Sommer in Frankreich – plus das heisseste Jahr seit dem legendären 1947.**

**Gratislieferung ab Bestellwert CHF 99.–**

Gültig für Lieferungen innerhalb der Schweiz und Liechtenstein und für Privatkundenpreise.

Kurz und gut: **Wir sind absolut enthusiastisch über den herausragenden Bordeaux-Jahrgang 2022** und laden Sie herzlich ein, uns auf den nächsten rund 180 Seiten (!) durchs Bordelais und **unsere fast unglaublichen Degustations-Erlebnisse zu** begleiten.



Max Gerstl



Pirmin Bilger



Roger Maurer

---

PS: In diesem Booklet finden Sie auch **zwei bedeutende Exklusivitäten:**

- **2022 Clos Dubreuil ist DAS Hammerangebot des Jahrgangs zum absoluten Schnäppchenpreis!** Es ist der allerletzte und womöglich beste Jahrgang des genialen Winzers Benoît Trocard. Mehr darüber auf [Seite 14](#).
- **2022 Spezialcuvée Q** von Château Moulin Haut-Laroque, **exklusiv bei uns!** Max Gerstl: «**Das ist einer der spannendsten Weine von ganz Bordeaux.**» Pirmin Bilger: «**Mich erinnert die Spezialcuvée Q an einen genialen Heitz Martha's Vineyard.**» Mehr darüber auf [Seite 48](#).



# Gute Gründe, Bordeaux 2022 bei Gerstl zu subscribieren.

**Unser Firmengründer Max Gerstl reist bereits seit 1982 regelmässig nach Bordeaux, um dort direkt vor Ort die Fassproben des jeweils neuesten Jahrgangs zu degustieren. Roger Maurer und Pirmin Bilger begleiten ihn seit Jahren. Sie können uns also zu 100% vertrauen.**

Dieser Erfahrungsvorsprung ist von unschätzbarem Wert und ergibt für Sie einige Sicherheiten und Garantien, die Ihnen praktisch kein anderer Anbieter von Bordeaux-Subskriptionen bieten kann.

- **Wir haben sehr enge, freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen zu den wichtigsten Personen in Bordeaux: zu den Château-Besitzern, zu den Kellermeistern und zu den Handelshäusern.** Wir haben es mit den verantwortlichen Machern zu tun, nicht mit den Verwaltern. Uns stehen in Bordeaux alle wichtigen Türen offen.
- Vom Jahrgang 2022 haben wir Hunderte von Bordeaux-Weinen probiert, davon mehrere Exklusivitäten. **Nur jene, die restlos überzeugen, schaffen es in unser Angebot.**
- Dank unserem erstklassigen Beziehungsnetz **finden Sie bei uns immer auch Raritäten und Trouvailles, die Sie woanders vergeblich suchen.**
- Häufig **erfahren wir im persönlichen Austausch mit unseren Bordeaux-Freundinnen und -Freunden** vor anderen, wo aus einem bisher kaum beachteten Weingut **ein echtes Juwel am Entstehen ist.**
- **Unsere Subskriptions-Preise sind absolut top.** Das ist besonders beim monumentalen Jahrgang 2022 wieder ein entscheidender Vorteil, weil hier gewisse Weinhändler das Maximum herausholen wollen. **Bei uns sind Sie da auf der sicheren Seite.**

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

**Mit Degustations-Notizen** von den Gerstl-Spezialisten Max Gerstl (mg), Pirmin Bilger (pb), Roger Maurer (rm), Jürg Richter (jr) und von unserem Freund Heiner Lobenberg (hl).

**Fotos:** Die meisten Bilder in diesem Booklet stammen von Felix Groteloh (felixgroteloh.com). Felix hat uns während der gesamten 14-tägigen 2022-Bordeaux-Tour begleitet.

---

## SO FUNKTIONIERT DIE SUBSKRIPTION BORDEAUX 2022:

1. Auswahl: Weine auswählen und Bestellkarte ausfüllen.
  2. Bestellung: Bestellkarte einsenden.
  3. Zahlung: Rechnung innerhalb von 30 Tagen bezahlen.
  4. Lieferung: Im Frühling/Sommer 2025, Sauternes im Herbst 2025.
- 

Wichtige  
Info



**119.–**  
statt 179.–

## Degustations-Box Köstlichkeiten für jeden Tag: Bordeaux 2020.

2020 Château La Fleur, Grand Cru, St-Emilion AOC  
2020 Château Clos Hédoné, St-Emilion  
2020 Château Haut-Maurac, Médoc AOC  
2020 Château Robin, Côtes de Castillon AOC  
2020 Château Doyac, Cru Bourgeois, Haut-Médoc AOC  
2020 Château Bel-Air La Royère, Premières Côtes de Blaye AOC



6x75cl • CHF 119.– (statt CHF 179.–) • Art. 258577

**349.–**  
statt 438.–

## Degustations-Box 6 x 20 Punkte, das Beste aus dem Jahrgang 2019.

2019 Château Roc de Cambes, Côtes de Bourg AOC  
2019 Château Smith Haut Lafitte, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves  
2019 Clos Louie, Côtes de Castillon AOC  
2019 Château Jean-Faure, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé  
2019 Château Seguin, Pessac-Léognan AOC  
2019 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé



6x75cl • CHF 349.– (statt CHF 438.–) • Art. 255927

**94.–**  
statt 136.40

## Degustations-Box L'Homme Cheval: Die genialen Weine der Domaine Léandre Chevalier.

2020 Rosé, Vin de France  
2020 Le Séducteur (Blanc sec fût), Vin de France  
2020 Blanc de Noir Cuve, Vin de France  
2020 Blanc de Noir Fût, Vin de France  
2020 Le Flatteur (Blanc de Noir Fût Malo), Vin de France  
2020 Le Gentilhomme (Cuvée Rouge Cuve), Vin de France



6x75cl • CHF 94.– (statt CHF 136.40) • Art. 253974

**172.–**  
statt 246.70

## Degustations-Box Domaine Léandre-Chevalier: Die verrücktesten Weine aus dem Bordeaux.

2017 L'Homme-Cheval, Vin de France  
2020 Rosé, Vin de France  
2020 Blanc de Noir Cuve, Vin de France  
2020 Le Gentilhomme (Cuvée Rouge Cuve), Vin de France  
2020 Le Joyau, Blaye Côte de Bordeaux  
2020 100% ProVocateur, Vin de France rouge / Grand Vin



6x75cl • CHF 172.– (statt CHF 246.70) • Art. 256715

## Degustations-Box 6 x 20 Punkte: Bordeaux 2020.

**349.–**  
statt 439.90

2020 Château Ferrière, 3ème Cru Classé en 1855, Margaux AOC  
2020 Château Jean Faure, Grand Cru Classé, St-Emilion AOC  
2020 Château Giscours, 3ème Cru Classé en 1855, Margaux AOC  
2020 Château Lafon La Tuilerie, Grand Cru, St-Emilion AOC  
2020 Domaine Léandre-Chevalier, 100% ProVocateur  
2020 Château Petit-Village, Pomerol AOC



6x75cl • CHF 349.– (statt CHF 439.90) • Art. 258576



## Degustations-Box Tertre de la Mouleyre & Guillot-Clauzel: Mikro- Weingüter mit Maxi-Qualität.

**376.–**  
statt 470.–

2017 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC  
2018 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC  
2014 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé  
2014 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé  
2018 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé  
2017 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé



6x75cl • CHF 376.– (statt CHF 470.–) • Art. 255168

## Degustations-Box Château d'Arche: Bordeaux-Historie seit 1611.

**146.40**  
statt 183.–

2016 Crème de Tête «Cuvée Arche Lafaurie», Sauternes AOC  
2018 Grand Cru Classé, Sauternes AOC  
2018 Soleil d'Arche, Sauternes AOC  
2020 «A» de Château d'Arche, Graves AOC blanc  
2020 «A» de Château d'Arche, Graves AOC rouge  
L'Arche Perlée, Vin Mousseux de Qualité



5x75cl/1x50cl • CHF 146.40 (statt CHF 183.–) • Art. 255175



**239.–**  
statt 343.–

## Degustations-Box St-Emilion PUR.

2019 Château La Fleur, St-Emilion AOC, Grand Cru  
2019 Clos Dubreuil, Cuvée Anna, St-Emilion AOC  
2019 Château Lafon la Tuilerie, St-Emilion AOC, Grand Cru  
2019 Clos Saint-Julien, St-Emilion AOC, Grand Cru  
2016 Château Jean Faure, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé  
2019 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé



6x75cl • **CHF 239.–** (statt CHF 343.–) • Art. 257986



**199.–**  
statt 273.–

## Degustations-Box Château Léognan: kleines Bijou Weingut, absolut top!

2020 Château Léognan, Graves AOC blanc, Le Blanc  
2015 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves  
2015 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Le Phoenix  
2017 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves  
2011 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Le Phoneix  
2020 Château Léognan, Bordeaux AOC Rosé, Renaissance



6x75cl • **CHF 199.–** (statt CHF 273.–) • Art. 256710

**109.–**  
statt 155.50

## Degustations-Box Médoc: 6 geniale Weine zum Entdecken.

2016 Château Carmenère, Médoc AOC  
2016 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois  
2018 Château L'Inclassable, Médoc AOC  
2018 Château Doyac, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois  
2018 Château Sociando-Mallet, Haut-Médoc AOC  
2018 Château Julia, Haut-Médoc AOC



6x75cl • **CHF 109.–** (statt CHF 155.50) • Art. 254104

# Bordeaux

Weinregionen



# Unsere Selektion:

	Seite
<b>Wein des Jahrgangs: Château Seguin</b>	<b>2, 12</b>
<b>Hammerangebot des Jahrgangs: Clos Dubreuil</b>	<b>14</b>
Blaye Côtes de Bordeaux	16
Côtes de Blaye	20
Côtes de Bourg	21
Côtes de Castillon	21
Côtes de Francs	29
Bordeaux, Bordeaux superieur	30
Médoc/Haut-Médoc	34
Fronsac	48
Moulis	51
Margaux	58
Saint-Julien	72
Pauillac	77
St-Estèphe	90
Graves/Pessac-Léognan	98
St-Emilion	110
Pomerol	150
Lalande de Pomerol	163
Sauternes	164
Bordeaux Blanc	168
Texte von Max Gerstl:	
Bordeaux 2022: Ohne Zweifel ein Jahrgang in Höchstform.	18
Kurzbeschreibung der letzten 40 Bordeaux-Jahrgänge.	52
Zitate zu Bordeaux 2022	46



Wein des  
Jahrgangs  
2022

Denis Darriet

**42.50**

**Der bisher beste Château Seguin,  
ein Meilenstein von 2022.**

**2022 Château Seguin • Pessac-Léognan**

55% Cabernet Sauvignon und 45% Merlot von 21- bis 33-jährigen Reben; Spontanvergärung; Ausbau rund 12 Monate in Barriques (40% neu, 60% in Zweitbelegung).

**Château Seguin liegt in Pessac-Léognan, also inmitten starker ozeanischer Klimaeinflüsse.** Die typische Komposition der Böden ist hier ein Sand-Kies-Gemisch mit etwas Lehm. Die Böden sind identisch mit denen **der Nachbarn Haut-Brion und vor allem La Mission Haut-Brion**, das ist auch in historischen Büchern nachzulesen. Seguin war in der Historie **immer auf einem Qualitätslevel mit La Mission**. Man findet hier minimale Einsprengsel von Lehm und Sand im Kies. Das Weingut umfasst 30 Hektar, die Reben stehen in Dichtpflanzung mit 7.000 Stöcken pro Hektar. Das ist sicherlich eines der Erfolgsgeheimnisse, der Ertrag je Stock ist sehr gering.



Dieser Duft ist der absolute Traum, er zaubert mir sofort eine Gänsehaut über den ganzen Körper. Die Aromatik wirkt wuchtig und zugleich sanft. **Hier zeigt sich die pure Konzentration eines perfekt gereiften Jahrgangs.** Die Fülle an fruchtigen Aromen von schwarzer Kirsche, Brombeere, Zwetschge und roten Beeren ist unglaublich. **Dazu viel Tiefgang mit einem Hauch von kühlen, würzigen Aromen.** Im Bouquet kommen die Terroiraromen von Trüffel und Graphitnoten wunderbar zur Geltung. Und immer wieder: viel bezaubernde Frucht! **Am Gaumen sooo delikats wuchtig und elegant zugleich.** Die Struktur verleiht dem Wein mit ihrer idealen Saftigkeit die perfekte Balance, dazu kommt die verführerische Cremigkeit für eine **noch nie dagewesene Noblesse.** Diese mundfüllende Aromatik habe ich bei Seguin so noch nie erlebt. Die Kraft verleiht diesem Wein auch eine atemberaubende Länge. **Ein geschmackliches Feuerwerk im Finale** mit herrlichen Röstaromen nach Schokolade und Kaffee, zarten Kräutern und einem ganz leichten Hauch von Pfeffer. **Ich stimme Denis Darriet zu: Das ist der beste Seguin, den er je gemacht hat – absolut überirdisch, nicht mehr von dieser Welt.** (pb)

**Ich flippe aus, schon der Duft ist von atemberaubender Schönheit,** das ist ein Stück sinnliche Natur, eine kleine Fruchtbombe und doch nie auch nur ansatzweise aufdringlich. Die Tiefe beeindruckt, jede Menge Kräuter und Gewürze begleiten die edle, schwarzbeerige Frucht. **Immense Komplexität, enorme Konzentration,** dabei wirkt alles total zart, finesse-reich, raffiniert. **Schon im Auftakt explodiert der Wein förmlich,** eine geballte Ladung Frucht beherrscht den Gaumen, ohne dass der Wein dabei seine tänzerisch verspielte Art zu verlieren droht. **Der Seguin geht direkt ins Herz, das ist ein zutiefst berührendes Weinerlebnis.** Die Art und Weise, wie der vollendete Reife mit abenteuerlicher Frische verbindet, sprengt jede Vorstellungskraft. **Es berührt zutiefst, wie diese sagenhafte Süsse mit kühler Frische ausbalanciert wird.** Ich verstehe beim Genuss sofort, was die Faszination dieses Jahrgangs ausmacht. Es kommt mir vor wie 2020, aber von allem noch ein wenig mehr. Und ganz am Schluss bleibt noch das ungläubige Staunen über die Leichtigkeit, mit der dieses Kraftpaket davon schwebt. (mg)

2022 ist ein grosser, aber eher noch ein **wunderschöner Wein.** Ein archetypisches Abziehbild des linken Ufers – maskulin und gleichzeitig spielerisch in seiner drahtigen, tänzerischen Art. Grosser, grosser Erfolg! (hl)  
**99-100/100 Lobenberg**

---

20/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258629 • 75cl **CHF 42.50** (inkl. MwSt.)



Benoît Trocard (2. v. r)

## **DAS Hammerangebot des Jahrgangs 2022: Benoît Trocards letzter Clos Dubreuil zum genialen Preis.**

Der **geniale Winzer Benoît Trocard** musste aus finanziellen Gründen das fantastische Weingut Clos Dubreuil in St-Emilion verkaufen. **2022 war darum sein letzter und womöglich bester Jahrgang von Clos Dubreuil**, 2022 ist somit Benoîts grosses Vermächtnis **mit 20/20 Punkten!**

Dank unseren langjährigen, engen und freundschaftlichen Beziehungen zu **Benoît Trocard können wir Ihnen den Clos Dubreuil 2022 in Subskription zum unschlagbaren Preis anbieten.**

59.–

## Genialer Preis für Benoît Trocards allerletzten Clos Dubreuil.

### 2022 Clos Dubreuil

75% Merlot und 25% Cabernet Franc; Ausbau in Barriques (50% neu, 50% gebraucht).

Das 7 ha kleine Weingut steht auf dem Kalksteinplateau zwischen Fombrauge und Tour Saint Christophe, direkt oben auf der Kuppe, am Rand von St-Emilion. **Benoît Trocard wohnte persönlich dort bis März 2023. Er hatte also täglich Kontakt mit seinen Reben.**

Terroir mit Kalkstein und etwas Lehm darüber, **das ergibt immer wuchtige und zugleich feine Weine.** Alte Reben, 6'600 bis 10'000 Stöcke pro Hektar. Seit 2020 gibt es keinen Presswein mehr, sondern nur noch «Free Run Juice» (etwa: Auslaufsaft). Die Trauben werden komplett entrappt, die Beeren werden vor der Fermentation aber nicht angequetscht. Keine Schwefelung. Spontanvergärung. **Die Gärung beginnt innerhalb der Beeren, was die Frucht bewahrt.** Zusammen mit dem geringeren Neuholz-Anteil und dem «Free Run Juice» führte das dazu, dass sich die Stilistik bei Clos Dubreuil massiv veränderte: Hin zur Balance, hin zur frischen Frucht. **Jetzt ist es eigentlich ein St-Emilion der Finesse, auch wenn er immer noch immens viel Power mitbringt.**

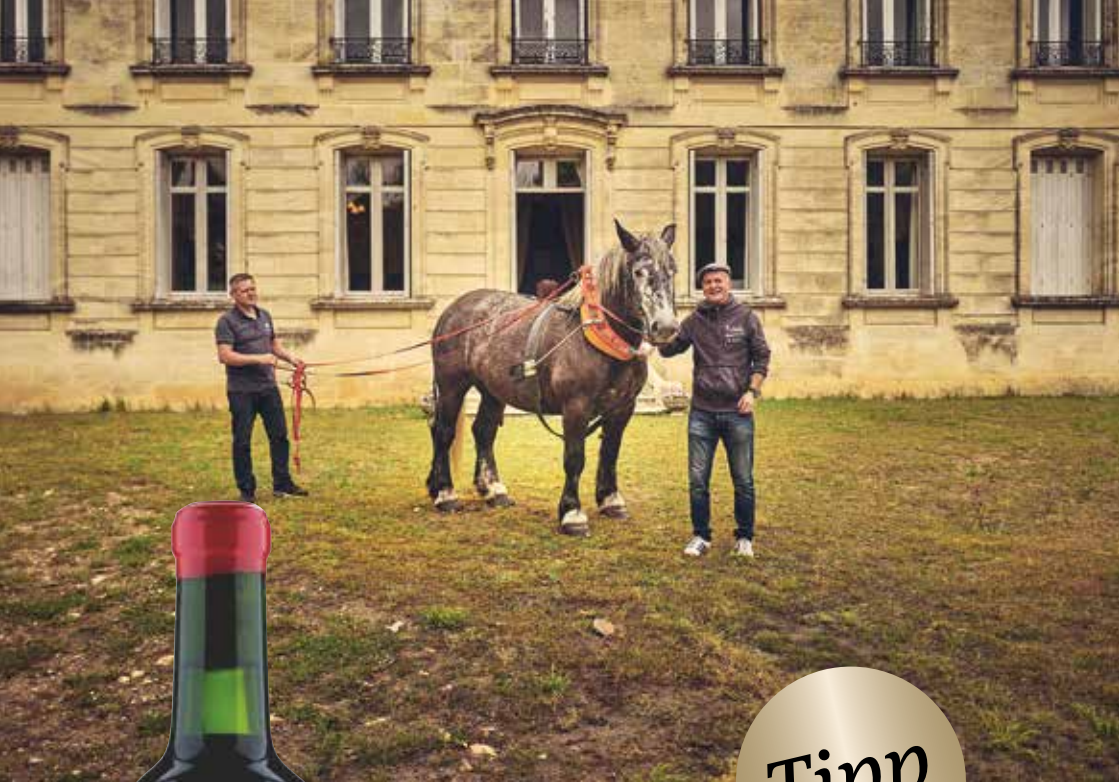
Ein himmlisches Fruchtbündel, kommt wunderbar aus der Tiefe, schwarze Trüffel, Tabak, da ist ein Hauch Erotik im Spiel, schon der Duft berührt die Seele. Das ist pure Feinheit, wow, ist das ein raffinierter Wein, **ein monumentales Kraftbündel, aber unfassbar leichtfüssig,** der schwebt regelrecht über den Gaumen. **Ein aromatisches Meisterwerk der Sonderklasse und der eleganteste Clos Dubreuil, den ich kenne.** Diesen Wein muss man gekostet haben, weil er sich mit seiner Komplexität und Vollendung jeder Vorstellungskraft entzieht. (mg)

**Das ist ein wirklicher Top-Saint-Emilion in 2022** und einer der strukturiertesten Weine hier auf diesem Kalksteinfelsen, **was eine grandiose positive Ausnahme** in diesem manchmal zu balancierten Harmonie-Jahr darstellt. Grandiose Spannung! Ich bin ziemlich fasziniert. **Einer der besten Saint-Emilions des Jahrgangs.** (hl) **98-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259669 • 75cl CHF 59.– (inkl. MwSt.)

HAMMER-  
PREIS  
CHF 59.–





Besitzer Reto Erdin (r) mit  
Gutsverwalter Franck Favereaux

Tipp

36.–

**Noch nie war der Le Joyau so raffiniert und edel.**  
2022 Le Joyau • Domaine Léandre-Chevalier

Im Duft erinnert er etwas an einen Kalifornier, verführerische Kräuter bis hin zu einem Hauch Eukalyptus, feine rotbeerige Frucht. Das ist ein sinnliches Parfüm, absolut betörend, überaus edel, der Duft geht unter die Haut. **Das ist ein ganz edler, grosser Bordeaux,** Tannine wie Samt und Seide, der Wein streicht wie eine Feder über die Zunge. Da sind Saft und Schmelz ohne Ende, eine sagenhafte Delikatesse, burgundische Feinheit. **Das ist der raffinierteste Le Joyau, den ich kenne.** (mg)

Ein Wein mit Klasse und erstaunlicher Frische! **Da hat Dominique Léandre-Chevalier sich selbst nochmal übertroffen.** Sein letztes Werk, denn er geht jetzt in Rente. 2022 ist quasi sein Vermächtnis. Superb! (hl) **97-100/100 Lobenberg**

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 259582 • 75cl **CHF 36.–** (inkl. MwSt.)





## Superelegantes Kraftpaket, provokativ gut. 2022 100% ProVocateur • Domaine Léandre-Chevalier

**Die Konzentration ist enorm**, das zeigt schon der Duft, ein eindrückliches Fruchtpaket, hochkonzentrierte schwarze Frucht, irre komplex und verführerisch tiefgründig. Ein Mund voll Wein, auch am Gaumen ist die Konzentration enorm. **Der Wein ist aber gertenschlank und superelegant**, er stützt sich auf ein edles Tanningerüst, das ist eine berührende aromatische Köstlichkeit. **Unglaublich, wie delikates und zartgliedrig dieses Kraftpaket daherkommt, ein faszinierendes Weinerlebnis.** (mg)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259584 • 75cl CHF 98.– (inkl. MwSt.)



98.–

## Dieser Tricolore ist pure Weinkunst. 2022 Tricolore • Domaine Léandre-Chevalier

100% Petit Verdot von wurzelechten Reben aus eigener Sélection Massale; **nur 1 Barrique (225 Liter) produziert.**

Geballte Ladung an Frucht mit schwarzer Kirsche, Brombeere und Holunder. Dahinter kommt eine herrliche Würzigkeit zum Vorschein, die von einem kühlen Tiefgang begleitet wird. **Der Wein strahlt eine enorme Kraft, aber auch Eleganz aus. Am Gaumen frisch, saftig und mit erstaunlich tänzerischer Leichtigkeit.** In einem Jahrgang wie 2022 einen derart eleganten und gleichzeitig hocharomatischen Wein zu produzieren, ist schon mehr als faszinierend. **Ein Feuerwerk an Aromatik und trotzdem so unendlich zart.** Unterstützt wird der Wein von einem wunderschönen Tanningerüst, das ihm einen angenehm cremigen Fluss verleiht. Langanhaltendes und würziges Finale. (pb)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 259585 • 75cl CHF 180.– (inkl. MwSt.)



180.–

## Rares Meisterwerk mit nur 600 Flaschen. 2022 Le Corsaire • Domaine Léandre-Chevalier

100% Cabernet Franc; **Produktion nur 600 Flaschen.**

Herrlich würzige, frische und tiefgründige Cabernet-Franc-Frucht strahlt aus dem Glas. **Genial, wie reif und gleichzeitig elegant der Wein seinen Charme versprüht.** Wunderbare Frucht aus Kirsche, Zwetschge, Holunder, aber auch der Ausdruck von zarten rotbeerigen Aromen begeistert. Der Auftakt präsentiert sich spannungsgeladen von der raffinierten Säure mit einem göttlich saftigen Trinkfluss. **Sehr schöne Balance zwischen Frucht und Frische.** Die dichte Frucht wird von einer genüsslichen Extraktsüsse begleitet. Cremige und feine Tannine verleihen dem Wein einen delikates weichen Körper. Herrlich würzige Aromatik, im Finale begleitet von Röstaromen. (pb)

19+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259583 • 75cl CHF 48.– (inkl. MwSt.)



48.–

# Bordeaux 2022: Ohne Zweifel ein Jahrgang in Höchstform.

Von Max Gerstl

Ich bin auf der Reise nach Bordeaux. **Das wird der 40. Jahrgang, dessen Weine ich in Bordeaux ab Fass verkosten darf.** Ich hatte das grosse Glück, 39-mal in Folge keinen einzigen Jahrgang verpasst zu haben, ich war nie krank und auch kein anderer Umstand hat mich in allen diesen Jahren einmal daran gehindert, zur Primeur-Zeit in Bordeaux zu sein. Die Ausnahme kam dann letztes Jahr: Den Jahrgang 2021 habe ich wegen einer Covid-Erkrankung verpasst. Zufälle gibt es nach meiner Überzeugung keine, somit muss es eine Fügung sein, dass mein 40-Jahre-Jubiläum auf 2022 trifft.

**Die Vorfreude war selten so gross wie dieses Jahr.** Noch nie zuvor gab es auch nur annähernd so viel Lobgesang für einen Bordeaux-Jahrgang im Vorfeld der Primeur-Verkostungen. **Alle sind sich einig: Das ist der grösste Jahrgang aller Zeiten.**

So wie da geschrieben wird, muss das eine völlig neue Dimension Wein sein. Es gab auch früher Jahrgänge, die schon im Vorfeld gelobt wurden. Aber solche uneingeschränkten Lobeshymnen habe ich noch nie erlebt – und schon gar nicht eine solche Einigkeit aller Akteure.

Wenn ich mir das alles überlege, könnte es am Schluss sein, dass ich selber das Ganze eher ein wenig gedämpfter sehen werde. Die Jahrgänge 2005, 2010, 2016, 2018, 2019 und 2020 sind bei mir immer noch sehr präsent. In all diesen Jahren sind für mein Verständnis Weine entstanden, wie es in dieser Vollendung zuvor höchstens ein paar ganz wenige Legenden gab – wie etwa Mouton 1945, Lafite 1953, Haut-Brion oder Cheval-Blanc 1961. In den oben erwähnten Jahren hingegen, sind meines Erachtens eine ganze Anzahl Weine entstanden, die ein solches Potenzial besitzen. Dass es jetzt Weine geben soll, die nochmals eine Klasse besser sind als die oben erwähnten, kann ich mir ganz einfach nicht vorstellen. Aber das ist ein Luxusproblem. **Klar ist, dass wir in den nächsten 2 Wochen einige grossartige Weinerlebnisse haben werden,** ich freue mich wie ein kleines Kind.

Nach einer Woche ist unser erster Gesamteindruck: **Die 2022er sind tatsächlich über alles gesehen noch um Nuancen komplexer, raffinierter, eleganter als die Weine der vorangegangenen grossen Jahrgänge.** Man kann nicht gerade von einer neuen Dimension Wein sprechen, das Niveau der oben erwähnten Jahrgänge war schon so hoch, dass nach oben gar nicht mehr viel möglich ist. **2022 ist trotzdem ein besonderes Geschenk der Natur. Selbst**

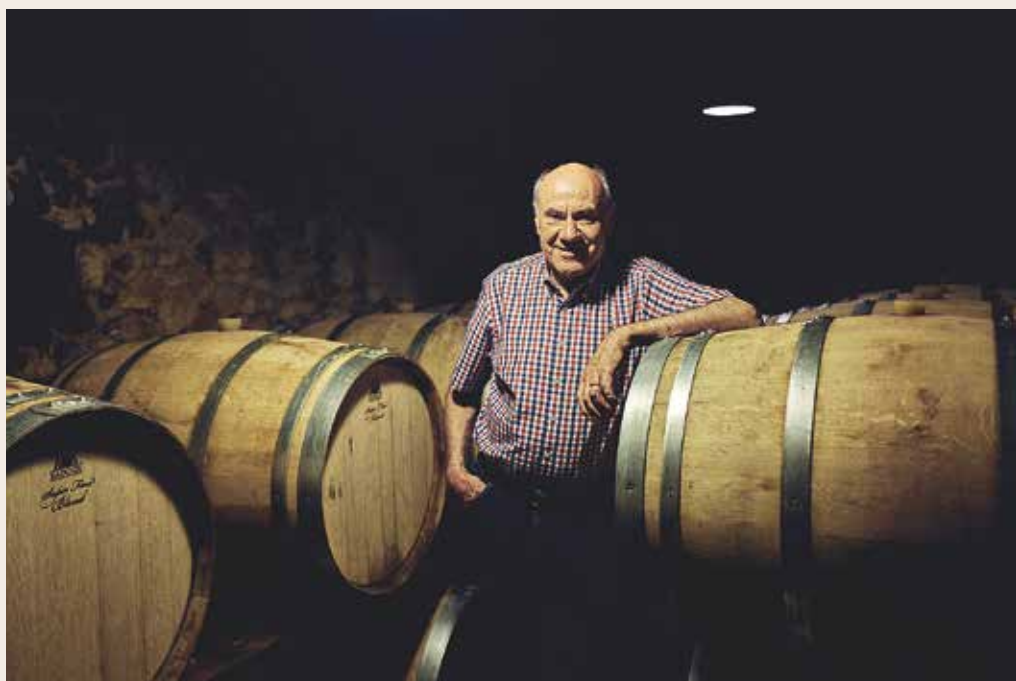
**die Winzer waren überrascht von der überragenden Qualität ihrer Weine.**

Es war effektiv ähnlich heiss wie 2003, aber an den meisten Orten hatten die Reben noch genügend Wasser, um nicht zum totalen Stillstand zu kommen. Im August waren zudem die Nächte kühl, was sich positiv auf die Säurestruktur der Trauben ausgewirkt hat.

Die prägenden Elemente der 2022er-Weine sind die kühle Stilistik, die Eleganz und die Leichtfüssigkeit, bei gleichzeitig enormer Konzentration und Komplexität. **Alles in allem: 2022 ist tatsächlich Bordeaux in Höchstform.**

«Die 2022er sind tatsächlich über alles gesehen noch um Nuancen komplexer, raffinierter, eleganter als die Weine der vorangegangenen grossen Jahrgänge.»

Max Gerstl





25.–

Tipp

Corinne Chevrier-Loriaud

**Einer der raffiniertesten Weine von ganz Bordeaux.**  
**2022 Château Bel-Air La Royère**  
**Premières Côtes de Blaye**

90% Merlot und 10% Malbec; Ausbau 18 Monate in 70% neuen und 10% einjährigen Barriques sowie 20% in Amphoren.

Besitzerin Corinne Chevrier macht gemeinsam mit zwei anderen Frauen alles auf dem Weingut, inklusive Trecker fahren. Sie hat vier Kinder zu versorgen und arbeitet seit einigen Jahren ohne Mann auf dem 12-Hektar-Weingut, das erfordert von ihr einen immensen Einsatz. Alte Reben machen den Hauptanteil aus, 50 bis 60 Jahre alt. Alle Weine werden in Barriques und 500-Liter-Tonneaux ausgebaut. **Man muss diese seidig-samtige, weiche Eleganz probiert haben, das sind ungeheuer schöne Weine.**

Mit dem Einsatz der Amphoren will man die **Frische und Leichtigkeit im Wein bewahren.** Das ist immer ein besonders faszinierender Wein, dieses Jahr ist der Anteil Malbec zwar lediglich 10%, doch auch das gibt ihm eine besondere Note, **der Duft gleicht etwas einem erotischen Pomerol.** Das ist ganz einfach traumhaft gut, betörende Frische, unterstützt von der idealen Dosis Extraktsüsse. **Was ist das doch für ein fröhlicher, aufgestellter Wein!** Eine ganz edle Köstlichkeit, super leichtfüßig, ein aromatisches Meisterwerk, die Tannine spürt man praktisch nicht, so fein sind sie. **Burgundische Feinheit, das ist einer der raffiniertesten Weine von ganz Bordeaux.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258483 • 75cl CHF 25.– (inkl. MwSt.)



**Force de Vie: Lebenskraft mit Hochgenuss.****2022 Château Fougas Maldoror**

**BIO** Das 17 Hektar grosse Weingut ist seit 2007 biologisch zertifiziert. Jean-Yves und Michelle Bechet erzeugen seit vielen Jahren einen der Top-Weine von der Côte de Bourg. Die Basis dafür bilden die hochwertigen Böden und die leidenschaftliche Rebbergsarbeit

Betont floraler Duft, die wunderbar schwarze Frucht steht eher etwas im Hintergrund, der strahlt so fröhlich aus dem Glas. **Hei, ist das ein köstlicher Wein, ein Kraftbündel mit wunderbar schlanker Figur**, eine stolze, sehr edle Persönlichkeit mit Charme. Superfeine Tannine, traumhaft süsses Extrakt, das erfrischt die Sinne, **das ist eine berührende Naturschönheit.** (mg)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258568 • 75cl **CHF 26.–** (inkl. MwSt.)

**26.–****Grandioser Roc de Cambes, erinnert an 2009.****2022 Roc de Cambes**

80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon.

**96-98/100/Lobenberg, 92-94/100 Robert Parker**

Seit 3 Jahren arbeitet der Sohn von François, Henri, auf dem Weingut mit. **Die Aromatik ist wie immer unvergleichlich, ganz anders als bei allen anderen Bordeaux.** Es ist wie eine Mischung aus geballter, reifer, schwarzer Frucht und dunkler Schokolade. Sinnliches, tiefgründiges Bouquet nimmt alle Sinne in Anspruch. **Noble Kräuteraromatik und ein Hauch von Frische geben dem Wein eine zusätzliche Dimension.** Fülliger und cremig-weicher, zugleich sehr saftiger Auftakt mit viel Kirsche, Brombeere und Holunder. Toller Trinkfluss, von edlen Tanninen geprägt. **Spürbarer, aber bestens integrierter Holzeinsatz mit delikaten Röstaromen bis ins lange Finale.** Dieser Roc de Cambes erinnert mich stark an den 2009er, die Frische verleiht ihm eine unglaubliche Balance. Was für ein Genuss. (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258530 • 75cl **CHF 71.30** (inkl. MwSt.)

**71.30**

## CÔTES DE CASTILLON

**Äusserst preiswerter Bordeaux, unendlich gut.****2022 Château Peyrou**

**BIO** Diesen Duft muss man einfach lieben, das ist ein raffiniertes Fruchtbündel, ganz zart, aber da ist jede Menge Strahlkraft, ein bildschönes, komplexes Duftbild. **Das ist einfach nur unendlich gut**, köstlich süss und eine wunderbare Erfrischung, die beschwingte Leichtigkeit des Seins. **Sooo schön kann das Weintrinken sein – und so unglaublich preiswert.** (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259694 • 75cl **CHF 15.90** (inkl. MwSt.)

**15.90**



Sophie und Pascal Lucin-Douteau



**47.50**

**Weltklasse-Wein, einmal mehr und immer wieder.**

**2022 Clos Louie • Blaye Côtes de Bordeaux**

45% Merlot, 40% Cabernet Franc und 15% Malbec.

**100/100 Lobenberg**

**BIO** Ein Weingut am Rande der Appellation zu St-Emilion, mit weniger als 15 ha Anbaufläche, dessen Kern eine nur 0,85 ha grosse Zelle bildet, **bestockt mit bis zu 150 Jahre alten, wurzelechten Reben, Prephyloxera. Das mit Abstand beste Château in Castillon, das es locker mit allen Weingütern in St-Emilion aufnehmen kann.**

Direkter Nachbar ist Eric Jeanneteau von Tertre de la Mouleyre, das noch in St-Emilion liegt. Der Weinberg von Clos Louie steht in der Gemeinde Saint-Philippe-d'Aiguilhe. 60% Merlot, 10% Malbec, 30% Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc. Die Weinberge sind über einer Eisenauflage auf reinem Kalkstein gelegen, **biologische Bearbeitung**, Gras- und Kräuterbewuchs. Die Lehmauflage über dem reinen Kalkstein ist etwa 30cm dick. Der Ertrag ist aufgrund des hohen Alters der Reben extrem gering. **Alles wird in Handarbeit erledigt und auf einem Tisch von Hand sortiert und entrappt.** Ein Aufwand, DEN sich ein grosses Weingut gar nicht leisten könnte. Der alte Weinberg ist mit 6.500 Stöcken pro Hektar bepflanzt. Das Weingut ist inzwischen

**biodynamisch zertifiziert.** Önologe ist Claude Gros, Besitzer sind Pascal und Sophie Lucien-Douteau. Die Weine werden im Zement, aber auch im offenen 30-Hektoliter-Inox-Stahltank vergoren, danach in 600-Liter-Stockinger-Tonneaux, 300-Liter-Holzfässern und in Barriques von Sylvain für 20 Monate ausgebaut. Sie bleiben ohne Bâtonnage in diesen Fässern. Unberührt bis zur Abfüllung.

Im ersten Moment strömt mir der Duft von süsslicher Himbeere und Erdbeere, aber auch ein Schwall aus reifer, schwarzer Kirschenfrucht entgegen. **Man erkennt sofort die unbändige Kraft in diesem Wein**, aber auch eine herrliche Säure, die Frische und Tiefgang verleiht. Im Hintergrund tänzerische Floralität und zarte Kräuteraromatik, die dem Wein eine delikate Komplexität geben. **Wucht und Eleganz sind auf sinnliche Art vereint.** Am Gaumen extrem kraftvoll und intensiv, ohne dabei zu wuchtig zu wirken. Auch hier verschafft die Säure dem Wein die perfekte Balance und macht ihn beschwingt saftig und tänzerisch. Ein tolles Mundgefühl schafft Lust auf den nächsten Schluck. Die würzige Cabernet-Franc-Frucht hinterlässt nach und nach ihre würzigen Spuren und gibt dem Wein eine zusätzliche Dimension. Immer wieder kommt die saftige, frische und zart süssliche Frucht mit ihrem unwiderstehlichen Charme zum Vorschein. **Ein nicht mehr enden wollendes sinnliches Aromenspiel der Sonderklasse** beweist einmal mehr, dass der Clos Louis zu den ganz grossen Weinen dieser Region zählt. Käme er aus der Appellation St-Emilion, würde er einiges mehr kosten. **Ganz grosse Klasse – einmal mehr und immer wieder.** (pb)

**Der Wein duftet unfassbar gut**, eine die Sinne berauschende Duftorgie, rabenschwarze Frucht ohne Ende mit sagenhaftem Tiefgang. Alles ist von eindrücklicher Intensität, dennoch fein, zart, voller verblüffender Raffinesse. Am Gaumen beginnt er eher leise, er stützt sich auf eine superfeine, sehr edle Tanninstruktur, das ist **ein himmlisches Finessenbündel.** Jede Menge frische, schwarze Frucht steht im Zentrum, raffiniert süsses Extrakt trägt die Aromen, der Wein singt. Das ist ein herzerfrischender Strahlmann, eine die Sinne berauschende Köstlichkeit, burgundische Feinheit, enorm konzentriert und von sagenhafter aromatischer Vielfalt. **Das ist ein Bijou von Wein, das man ganz automatisch ins Herz schliessen muss und es ist auch ein richtig grosser, sehr edler, präziser Wein mit immensem Potenzial.** Charmeur und Gentleman in einem. (mg)

Das ist **sicherlich einer der Höhepunkte** auf meiner diesjährigen Bordeaux-Reise. (hl) **100/100 Lobenberg**

---

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258517 • 75cl **CHF 47.50** (inkl. MwSt.)

## Unverkennbare Verwandtschaft zum grossen Clos Louie.

### 2022 Louison & Léopoldine

50% Cabernet Franc und 50% Merlot von 60-jährigen Reben.

96-97/100 Lobenberg

Schwarze Kirsche, Brombeere, wunderbar schwarze Frucht, feine Würze, sehr eigenständiger, charaktvoller Duft, macht Lust auf mehr. **Ein wunderbares Fruchtbündel am Gaumen**, seidige Tanninstruktur. Der Wein ist herrlich saftig und schmilzt wie Butter auf der Zunge. **Der Louison & Léopoldine ist eine ganz edle Köstlichkeit und ein himmlisches, wunderbar erfrischendes Trinkvergnügen. Die Verwandtschaft zum grossen Clos Louie ist deutlich erkennbar**, aber der Wein geht ebenso deutlich seinen eigenen Weg, zeigt eine ganz andere Persönlichkeit, setzt etwas mehr auf Kraft und Fülle, ohne dass das zu Lasten der Eleganz gehen würde. **Für meinen Geschmack gibt es da kein Entweder-oder, sondern nur ein Sowohl-als-auch.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2040 • Art. 259573 • 75cl CHF 29.90 (inkl. MwSt.)

Die kommende Clos-Louie-Generation: Louison & Léopoldine



29.90



## Genüssliches Bordeaux-Erlebnis zum Top-Preis.

### 2022 Château Brisson

93-94/100 Lobenberg

Ein wunderbar kühles Fruchtbündel, schwarze Beeren, Heidelbeeren, Brombeeren, Kirschen, eine geballte Ladung herrliche Frucht, dazu dezent floral, edle Kräuter. **Ein schlankes Kraftbündel.** Feine, aber gut stützende Tannine, betörende Eleganz, alles ist aus einem Guss, eindrucklich präzise, beschwingt leichtfüssig, köstlich aromatisch. **Das macht vom ersten Dufterlebnis bis zum tollen Finale so richtig Freude.** Mehr Trinkgenuss kann man sich kaum vorstellen. (mg)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 258582 • 75cl **CHF 14.50** (inkl. MwSt.)



**14.50**

## Wieder eine Réussite von Stephan Graf von Neipperg.

### 2022 Château d'Aiguilhe

90% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon; Ertrag rund 35hl/ha.

Durch das Kalkterroir – das Weingut liegt auf dem Kalkplateau von St. Emilion – hat der Wein eine ganz eigene Dynamik. Das riecht und spürt man gut. **Eine gewaltige Fruchtpower strömt explosiv aus dem Glas.** Viel Kirschenfurcht, Brombeere und Blaubeere, gepaart mit herrlich würzigen Aromen. Mir gefällt der leicht kühle Hintergrund, der dem Wein Tiefgang und Komplexität verleiht. Erstaunlich saftig und frisch am Gaumen mit gutem Zug nach vorne. **Raffinierte Säure haucht dem Wein unglaublich viel Energie ein.** Würziges und langes Finale. **Sehr schön gelungen.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 258527 • 75cl **CHF 20.10** (inkl. MwSt.)



**20.10**

## Geniales Finessenbündel, herrliches Trinkvergnügen.

### 2022 Clos Puy Arnaud

70% Merlot, 25% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon.

90-92/100 Parker

Schwarze Frucht steht im Zentrum des edlen Duftes, hat einen dezent rauchigen Einschlag, Lakritze, Süssholz, **duftet reif, komplex, tiefgründig.** Rassiger, leichtfüssiger Wein, der kommt so herrlich beschwingt daher, ein köstliches Stück Natur. **Geniales Finessenbündel und herrliches Trinkvergnügen.** (mg)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 258519 • 75cl **CHF 28.60** (inkl. MwSt.)



**28.60**

**Der Monbadon 2022 geht direkt ins Herz.****2022 Château de Monbadon****96+/100 Lobenberg**

**BIO** Monbadon ist ein von Jean-Philippe Janoueix gerade erst gekauftes Château in Castillon. **Ein uraltes Weingut mit einer ewig langen Historie.** 9,8 ha in historischer Lage. Vor Jahrhunderten war es bereits in die Kämpfe zwischen Aquitanien und Frankreich verwickelt. Jean-Philippe hat das Château mitsamt der 30 ha Weinberge gekauft, davon wurden 20 ha erstmal gerodet, sie werden neu bepflanzt. Die verblieben 10 ha sind mit 25 bis 30 Jahre alten Reben bestockt. 5500 Pflanzen pro Hektar. Sie stehen auf purem Kalkstein mit blauem Lehm auf der höchsten Lage überhaupt in Castillon, wenn man denn hier bei 120 m ü. M. überhaupt von Höhe sprechen kann. Aus diesen 10 ha macht Jean-Philippe zu 60% den Zweitwein «Indie de Monbadon», er wird 30 Tage im Beton spontan vergoren und dann zu 1/3 in zweitbelegten Tonneaux von Stockinger ausgebaut, zu 2/3 im Tonamphoren. Der Erstwein wird zu 3/4 im neuen Holz ausgebaut und zu 1/4 in Betonamphoren. **Das Weingut ist bio-zertifiziert.**

**Der duftet sagenhaft gut,** ein sinnliches Fruchtbündel mit verblüffendem Tiefgang, eine superelegante Duftwolke. **Auch am Gaumen eine Köstlichkeit, alles ist aus einem Guss,** feinste Tannine, ein sanfter Gaumenschmeichler, der Wein ist sagenhaft süffig im positivsten Sinne des Wortes. Alles ist total unkompliziert, offenherzig, **der Wein geht direkt ins Herz, herrlich.** (mg)

18+/20 • 2026 bis 2045 • Art. 259617 • 75cl **CHF 23.50** (inkl. MwSt.)**Herzerfrischender Charmeur, totaler Hochgenuss.****2022 Indie de Monbadon****51% Merlot, 49% Cabernet Franc. 93-94+/100 Lobenberg**

Zarter, auf frische Frucht gebauter Duft, edle Kräuternuancen, ein sublimes Parfüm von edler Schönheit. **Tänzerisch beschwingter Gaumenauftritt,** genial frische, schwarze Frucht steht im Zentrum, **das ist ein herzerfrischender Charmeur, den muss man einfach lieben.** Das trinkt sich so leicht, eine himmlische Delikatesse und eine die Sinne berauschende Weinschönheit, einfach totaler Hochgenuss. (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259618 • 75cl **CHF 13.90** (inkl. MwSt.)**23.50****13.90**



Jean-Philippe Janoueix (z.v.r.) mit Gerstl-Team



Tipp

16.50

### Das Genuss-Preis-Wunder.

#### 2022 Château Robin • Castillon Côtes de Bordeaux

85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 2,5% Cabernet Sauvignon und 2,5% Malbec von rund 60-jährigen Reben auf Lehm, Kalkstein und Silex; Weingut in Umstellung auf biologischen Betrieb (ab 2023 zertifiziert).

Dieses Vorreiterweingut Castillons wurde 1994 von Stéphane Asseo gegründet. Er hat **Castillon mit dem inzwischen legendären Robin auf die Weltkarte des Weins gebracht**. 2005 wanderte der Weinmacher in die USA aus und baute in Paso Robles/CA das inzwischen hoch bewertete Weingut L Aventure auf.

Das 12 ha kleine Château Robin geriet in Vergessenheit und wurde **erst vor kurzem wieder in die Weltelite gehievt, als es ein Zweig der Familie Thienpont (Vieux Château Certan, Le Pin, Puygueraud) kaufte**. Die Négociants Jan und Florian Thienpont widmen ihre ganze Aufmerksamkeit diesem Kleinod.

Nach 2005 sind Nachahmer wie z.B. Château d'Aiguilhe, Clos Puy Arnaud, Peyrou, Domaine de L A oder Clos Louie qualitativ an Robin vorbeigezogen. **Das ändert sich nun aber gerade wieder: Robin ist mit seinen uralten Reben und den geringen Erträgen von diesem grossen Terroir wieder mitten in der Spitze von Castillon.**

Herrlich dunkle und wuchtige, schwarze Frucht aus Kirsche, Brombeere, Holunder und etwas Lakritze mit zarten Anflügen von rotbeerigen Aromen. Der kühle und zart würzige Hintergrund gibt dem Wein einen



enormen Tiefgang. **Wein und Weingut haben sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt, die Qualität wird von Jahr zu Jahr besser.** Was für ein delikat saftiger Auftakt am Gaumen, geprägt von superraffinierter Säure und zarten, cremigen Tanninen. Energiebeladen mit einem Schwall aus schwarzer Frucht und würzigen Aromen. Langer Abgang mit herrlich fruchtigen und würzigen Rückaromen. **Dieser Robin ist echt ein Genuss-Preis-Wunder.** (pb)

Eine tänzelnde Schönheit – très chic! **95-96+/100 Lobenberg** (hl)

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258627 • 75cl **CHF 16.50** (inkl. MwSt.)

### Geniales Finessenbündel, herrliches Trinkvergnügen. 2022 Clos Puy Arnaud

70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon, Parzellen biologisch und biodynamisch (Demeter und Biodyvin) bearbeitet; Ausbau 9 Monate in Fässern (10% neu), halben Fässern und Krügen. **94-96/100 Vinous**

Schwarze Frucht steht im Zentrum des edlen Duftes, hat einen dezent rauhigen Einschlag, Lakritze, Süssholz, **duftet reif, komplex, tiefgründig.** Rassiger, leichtfüssiger Wein, der kommt so herrlich beschwingt daher, ein köstliches Stück Natur. **Geniales Finessenbündel und herrliches Trinkvergnügen.** (mg)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258519 • 75cl **CHF 28.60** (inkl. MwSt.)



**28.60**

### Erstaunliche Eleganz und Frische. 2022 Château Marsau

12 ha, seit 2018 Bio-zertifiziert, die Reben sind rund 35-jährig; Ertrag 25hl/ha, Ausbau zu 80% in gebrauchten Foudres.

Das Château gehört Anne-Laurence und Mathieu Chadronnier (Chef von CVBG/Négoce de Grand Crus). **Mathieu erwähnt besonders das geniale Lehmtroir, das im Untergrund das Wasser sehr gut speichert,** darum haben die Reben keinen Trockenstress.

Sehr viel Zwetschge mit Kirsche und einer erstaunlich frischen Aromatik. Herrliche Terroiraromatik nach Graphit. **Am Gaumen wunderschön elegant und frisch, was für diesen Jahrgang erstaunlich ist.** Gleichzeitig schmeckt man die dichte, reife, schwarze Frucht, die auch eine köstliche Extraktsüsse zeigt. Der Wein hat eine delikate Balance und einen verführerischen Trinkfluss. Gute Länge und würzige Aromen im Finale. (pb)

18+/20 • 2027 bis 2045 • Art. 259675 • 75cl **CHF 20.–** (inkl. MwSt.)



**20.–**



Die Brüder Thomas und Edouard Le Grix de la Salle

Tipp



22.50

**Hat alle Erwartungen mehr als übertroffen.**  
**2022 Château Le Grand Verduz Grande Réserve**  
**Bordeaux superieur**

53% Merlot, 23% Cabernet Franc, 24% Cabernet Sauvignon.

Die Erwartungen an den Jahrgang waren zuerst nicht besonders gross, da die gemessene Säure nicht so hoch war. Während der Fermentation erhöhte sie sich aber um 30% und schaffte so die perfekte Balance. **Inzwischen sprechen Thomas und Edouard von einem herausragenden Jahrgang, der alle Erwartungen mehr als übertroffen hat.**

Ich kenne die Qualität dieses Weines seit vielen Jahren, **trotzdem überrascht er mich immer wieder von neuem.** Dieser Duft ist von atemberaubender Schönheit, unglaublich diese Eleganz, diese Komplexität, diese Tiefe. **Das ist ein grosser Bordeaux ohne Wenn und Aber,** das lässt sich schon aufgrund dieses Duftes erahnen. Die sublimen Feinheit der Tannine, die immense Konzentration, die verspielte Leichtigkeit seines Auftretens, das sind alles Attribute eines grossen Bordeaux. Der Wein schmeckt absolut köstlich, geniale Süsse, perfekt auf die rassige, erfrischende Frucht abgestimmt, **das ist Hochgenuss schon als Fassprobe, und da schlummert ein immenses Potenzial.**

Das Ganze ist von eindrücklicher Präzision, das ist eine grosse Persönlichkeit. Auch dieser Wein wird zweifellos jung schon viel Trinkfreude machen, aber das Potenzial ist so riesig, dass er doch einige Jahre brauchen wird, um es voll zu entfalten. **Für mich ganz persönlich ist das eine 20-Punkte-Legende, die kräuselnde Gänsehaut auf meinem Rücken unterstreicht das noch.** (mg)

20/20 • 2030 bis 2070 • Art. 258693 • 75cl CHF 22.50 (inkl. MwSt.)

## Weisser Bordeaux mit viel Klasse und grossem Potenzial.

### 2022 Château Le Grand Verdus Grande Réserve Blanc

100% Sémillon von 48-jährigen Reben, erstmals in der Geschichte bereits im August (27.8.) geerntet.

**Das Alter der Reben und ein gutes Terroir waren 2022 entscheidend**, denn nur so hatten die Pflanzen genügend Wasserversorgung und somit keinen Stress. Frisch-fruchtiges Bouquet nach weissem Pfirsich, Stachelbeere, etwas Aprikose und herrlichen floralen Aromen. Dazu zitrische Früchte und tiefgründige Würze. Herrliche Mineralität, die der Grande Réserve Blanc zeigt. **Am Gaumen knackig frisch, aber auch mit schönem Schmelz unterlegt.** Dieser Weisswein zeigt sich wesentlich frischer als andere weisse Bordeaux in diesem Jahr. Die frühe Ernte hat sich ausbezahlt, entstanden **ist ein äusserst trinkfreudiger und aromatischer weisser Bordeaux.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 258692 • 75cl CHF 22.50 (inkl. MwSt.)



22.50

13.50



## Riesiges Potenzial, besonders für diese Preisklasse.

### 2022 Château Trocard Monrepos

94+/100 Lobenberg

So unglaublich edel habe ich den Duft dieses Weines noch nicht erlebt, da ist ganz viel Terroirtiefe im Spiel, bis hin zu einem Hauch schwarze Trüffel. Zarte, schwarzbeerige Frucht. Über die Feinheit der Tannine kann man nur staunen, es ist ein beschwingtes Leichtgewicht, zeigt sich aber köstlich aromatisch, saftig, erfrischend, **ein Bijou von Wein**. Da ist zudem auch Reifepotenzial, das beweist der 1998er, den wir zum Nachtessen genießen. In der Doppelmagnum hat er sich natürlich besonders gut gehalten, aber dass ein Wein in dieser Preislage nach 25 Jahren noch nicht einen Hauch von Ermüdungserscheinung zeigt, **dass er im Gegenteil gegenüber dem Jungwein deutlich an aromatischer Fülle zugelegt hat, das ist schon sehr bemerkenswert.** (mg)

17+/20 • 2026 bis 2040 • Art. 258619 • 75cl CHF 13.50 (inkl. MwSt.)

10.90



## Fröhlicher, aufgestellter Wein für wenig Geld.

### 2022 Château Laurétan

Zarter, raffinierter, sinnlicher Duft, strahlt so richtig Charme aus. Hei, ist der gut! Ein Superleichtgewicht, aber einfach köstlich, das ist so ein unglaublich fröhlicher, aufgestellter Wein. **Ein Bordeaux, den man einfach lieben muss, diese Qualität für so wenig Geld, wo ausser in Bordeaux ist so etwas überhaupt möglich?** (mg)

17+/20 • 2026 bis 2045 • Art. 259676 • 75cl CHF 10.90 (inkl. MwSt.)

48.60



## Qualitativ sehr nah beim fantastischen Roc de Cambes.

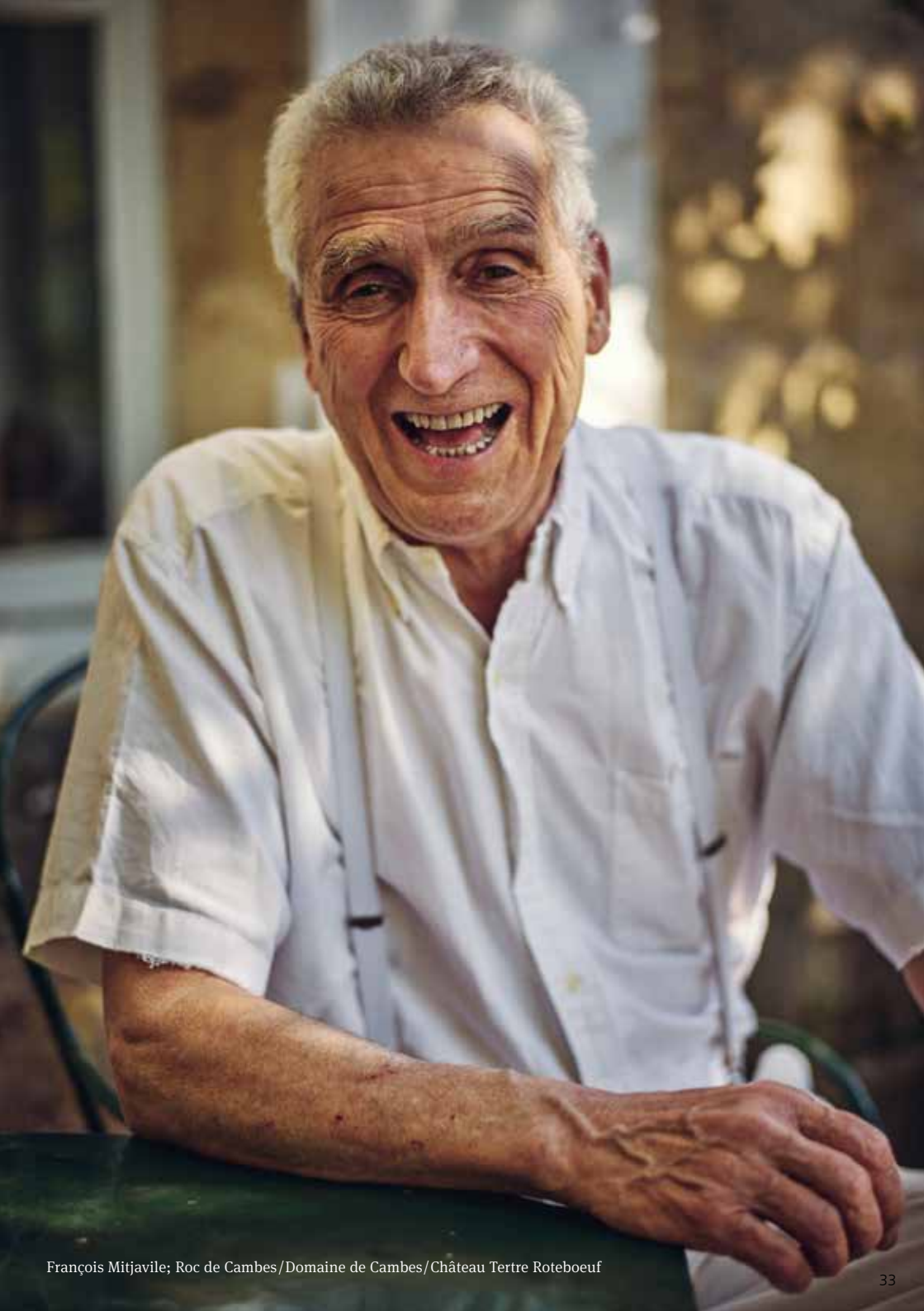
### 2022 Domaine de Cambes

94-95/100 Lobenberg, 90-92/100 Robert Parker

Der kann so verschmitzt strahlen, **das ist ein wilder Kerl, aber einer der edlen Art**. Herrliche Schwarzkirsche, dezent rauchig, Lakritze, Leder, Frucht und Terroir bilden eine harmonische Einheit. Der hat so einen raffiniert verspielten Auftritt, feinste Frucht trifft auf zarte florale Noten, daneben edle Kräuter und Gewürze. **Da sind alle Qualitäten versammelt, die man von einem grossen Wein erwartet.** Feine Tannine, gute Konzentration, komplexe Aromatik, alles in vollendeter Harmonie. **Er ist qualitativ sehr nahe beim fantastischen Roc de Cambes.** Schon die Fassprobe bietet allerhöchsten Trinkgenuss und der Wein besitzt auch Potenzial für ein langes Leben. (mg)

18+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258529 • 75cl CHF 48.60 (inkl. MwSt.)







Tipp

Richard Barraud

19.80

### Der bisher wohl beste Château Carmenère. 2022 Château Carmenère • Médoc

58% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und 16% Carmenère; alle Rebsorten und alle 20 Parzellen haben ihre vollständige phenolische Reife erreicht, Ertrag 50 hl/ha; Ausbau 24 Monate in französischen Eichenfässern.

**Richard Barraud:** «2022 ist sicherlich einer der besten Jahrgänge, wenn nicht sogar der beste! Die Carmenère ist auf dem Höhepunkt, qualitativ ist sie seit zwei Jahrgängen aussergewöhnlich. Wir haben immer gute Carmenère-Weine erhalten, aber **seit dem Jahrgang 2021 hat sich die Qualität nochmals spürbar verbessert.** Die Art des Beschneidens der Carmenère-Parzellen, die wir entwickelt haben, ermöglicht es uns heute, unseren Unterschied zu betonen.»

**Der Jahrgang 2022 ist auf Château Carmenère ein grosser Erfolg mit enormem Qualitätspotenzial.** Die Würzigkeit von Haut-Médoc ist unverkennbar in diesem Wein. Ein Schwall aus Kräutern vermählt sich mit der Fülle von schwarzer Kirschenfrucht. Hochreif und dicht strömt mir die geballte Aromatik entgegen. Zwetschge, Brombeere, Blaubeere und Lakritze, dazu feine Aromen von Graphit, Kräutern und ein Hauch von Teer und Tabak. Das ist ein total einnehmendes und kraftvolles Bouquet, das einen die Energie des Jahrgangs so richtig spüren lässt. **Cremig weicher Auftakt mit superseidigen Tanninen** – wow, eine füllige und betörende Aromatik mit einem prall gefüllten Früchtekorb



aus reifen, schwarzen Früchten! Der Wein tanzt so richtig am Gaumen und wirkt so edel und nobel wie noch nie. **Ich bin total begeistert vom Carmenère 2022 und denke, dass es der beste ist, den Richard Barraud je vinifiziert hat.** (pb)

**Was für eine seidige Finesse**, was für eine Freude im Trinkfluss! Das ist klar der finessenbetonte Gegenentwurf zu so vielen Weinen im Médoc. **Innerhalb des Médoc steht Château Carmenère als Unikat da** in seiner extrem verspielten Ausprägung. Sicher nicht besser als Clos Manou oder Doyac, aber spielerischer. Vibrierend im seidigen Tannin. **Unglaublich chic!** (hl) **97-98/100 Lobenberg**

19+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 258501 • 75cl **CHF 19.80** (inkl. MwSt.)

## Geniales Wein-Bijou voller Muskeln und Charme. 2022 Château Belgrave

57% Cabernet Sauvignon, 39% Merlot und 4% Petit Verdot.

**93-94/100 James Suckling**

**Das ist so delikats, wie die reife Cabernet-Sauvignon-Frucht hier ihre Muskeln und ihren Charme spielen lässt.** Viel Kirschenfrucht, Lakritze, Brombeere und Blaubeere verbinden sich mit Graphit und Trüffelaromatik. Die Merlot-Frucht verleiht dem Wein aber auch einen Touch von rotbeeriger Aromatik. Dahinter zarte Veilchenaromen und ein kühler Tiefgang. **Am Gaumen von Beginn an sehr kraftvoll und expressiv fruchtig.** Ein Feuerwerk von Aromen und Eindrücken entlädt sich im Mund. Herrlich angenehmer Trinkfluss dank der saftigen Säure und den cremigen Tanninen. Delikater und langanhaltender Abgang, der im Finale nochmals die würzigen und zart pfeffrigen Nuancen zeigt. **Ein genialer Belgrave.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258486 • 75cl **CHF 27.50** (inkl. MwSt.)





Stéphane Dief



27.-

### Clos Manou ganz nah an einem 20-Punkte-Erlebnis.

#### 2022 Clos Manou • Médoc

60% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 3% Cabernet Franc und Petit Verdot; Ertrag 53 hl/ha.

**Das ist mit Sicherheit einer der grössten Weine aus dem Haut-Médoc.** Wir sind jedes Jahr aufs Neue ob der Qualität erstaunt. Der Duft ist schlicht ein Traum – so sauber, reichhaltig und tiefgründig. Pure Kirschenfrucht mit Brombeere, Zwetschge, Blaubeere und einem Hauch Lakritze. Ein kühler, würziger Hintergrund bringt Tiefgang in den Wein. **Was für ein Hochgenuss gleich zum Auftakt!** Pure Harmonie verbindet sich mit einer Kraft und einer Fruchtfülle, die einen sprachlos machen. Die Intensität ist gewaltig und doch wirkt der Wein zart und superelegant. Hier stimmt einfach alles, die Balance ist sensationell und lässt den Clos Manou frisch und saftig dahinfließen. Ich habe beim Probieren überall Gänsehaut, **der Wein ist definitiv von einem anderen Stern; Stéphane Dief hat sich einmal mehr selbst übertroffen.** Atemberaubende Länge und würziges, nicht mehr enden wollendes Finale. **Das ist definitiv ganz nah an einem 20-Punkte-Erlebnis.** (pb)

**Für mich ist es unverständlich, dass ein Wein in diesem Preisbereich so sexy sein kann**, so viel Pauillac und so hohe Klasse aufweisen kann. Für mich ist das deshalb **im Preis-Qualitäts-Verhältnis der Wine of the Vintage**, weil er so grandios ist für so kleines Geld. 5 grosse Jahrgänge hier in Folge mit vielleicht der Krönung in 2022. (hl) **98-100/100 Lobenberg**

19+/20 • 2028 bis 2068 • Art. 258518 • 75cl **CHF 27.-** (inkl. MwSt.)

Isabelle Fauchey



15.-

### Sagenhafte 18-Punkte-Sinnlichkeit. 2022 Château L'Inclassable

Ein ganzer Strauss von edlen Kräutern und Gewürzen strahlt aus dem Glas, ein einzigartiges Stück Natur pur, alles ist total auf der zarten, filigranen Seite. Das hat unendlich Charme, da wird mir warm ums Herz. **Das ist vibrierende Sinnlichkeit und purer Genuss**, einfach so natürlich, offenerzig und unkompliziert. **Diesen Wein schliesst man sofort ins Herz**, ohne genau zu wissen warum. Er schmeckt einfach köstlich und wirkt spannend. Das singt, das lebt, das berührt. Das ist zudem ein ziemlich wilder Kerl mit ein paar Ecken und Kanten, und **genau das macht seinen besonderen Charme aus**. Das ist alles andere als ein feingeschliffener Allerweltsw Wein, das ist eine echte Persönlichkeit, bodenständig, charaktervoll, mit ganz viel Liebe und Herzblut erzeugt, das strahlt der Wein auch aus. (mg)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 259677 • 75cl **CHF 15.-** (inkl. MwSt.)



17.–



## Wieder eine klare Kaufempfehlung.

### 2022 Château Charmail

37% Cabernet Sauvignon, 13% Cabernet Franc, 45% Merlot und 5% Petit Verdot; in Umstellung auf Bio-Betrieb. **92-93/100 James Suckling**

Ich rieche mehrfach am Glas und es zeigen sich immer wieder neue Aromen. Zuerst klar auf der schwarzen Frucht mit viel Kirsche, Brombeere und Zwetschge, später mit rotbeerigen Nuancen von Johannisbeere und Himbeere. Dazu eine wunderschöne Floralität, die dem Charmail einen tänzerisch leichten Ausdruck verleiht. **Ein Wein mit viel Tiefgang, Terroiraromatik und Frische.** Wuchtig-fruchtiger Auftakt mit einer energiebeladenen Saftigkeit. Köstliche Frucht trifft auf herrliche Säure, was ein **geniales Zusammenspiel** ergibt. Der Wein zeigt viel Druck am Gaumen und auch ein etwas kräftigeres Tanningerüst, das sich aber harmonisch ins Gesamtbild einfügt. Langanhaltendes und würziges Finale. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 258504 • 75cl **CHF 17.–** (inkl. MwSt.)

19.50



## Sinnliche, unwiderstehliche Weisswein-Rarität.

### 2022 Le Retout blanc

54,5% Gros Manseng, 34,5% Sauvignon Gris und 11% Savagnin. Sehr kleine **Produktion von nur rund 4000 Flaschen.** **97/100 Lobenberg**

Man muss den weissen Du Retout bei dieser geringen Produktion als **absolute Rarität** bezeichnen. **Wir müssen immer um jede einzelne Flasche kämpfen und sind immer schnell ausverkauft.** Der Wein hat einen bezaubernden Duft - eine Mischung aus zitrischer Frucht, weissem Steinobst und wunderschönen floralen Aromen. **Trotz des heissen Jahrgangs zeigt er viel Frische und Tiefgang.** Gegenüber dem 2021er hat dieser Jahrgang etwas mehr Schmelz und die Säure ist etwas dezenter. Jedoch ist er nicht weniger saftig und frisch; **einmal mehr hat er einen unwiderstehlichen Trinkfluss** und offenbart Grapefruit und Zitrusnoten, aber auch Mirabelle und weisse Pflirsich. **Ein herrlicher weisser Bordeaux, der es mit den ganz Grossen aufnehmen kann.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 258538 • 75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)



Hélène und Frédéric Soual-Kopp

Tipp

14.50

**Wieder ein Traumwein und ein grosser Genuss-Preis-Winner.**

**2022 Château du Retout • Haut-Médoc**

67% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot und 10% Petit Verdot;  
Ausbau 12 Monate in Barriques (33% neu).

**Das ist der 20. Jahrgang, den ich hier ab Fass verkoste**, 2003 was der erste, wir haben allerdings auch 2001 und 2002 gekauft. Der Wein gehörte auch damals schon zu den überragenden Cru Bourgeois, und er hat sich in dieser Zeit auch noch extrem positiv entwickelt. Jetzt dieser 2022er: Schon der Duft ist absolut betörend, **dieser Wein bringt mich immer wieder zum Staunen, das ist der Duft eines ganz grossen Bordeaux**, abenteuerlich tiefgründig und komplex, aber auch zart und superelegant, eine überaus sinnliche Duftwolke. **Das ist erneut ein absoluter Traumwein, immer noch fast unschlagbar beim Genuss-Preis-Verhältnis.** Der Wein beeindruckt zutiefst, enorme Fülle, berauschte Aromatik, exzellente Tannine, perfekt eingebunden in wunderbar süsses Extrakt. **Hier stimmt einfach alles, das ist grosse Klasse**, auch die kühle Frische passt perfekt ins edle Gesamtbild, **das ist erneut eine ganz starke Leistung.** (mg)

Der Wein macht echt Spass! (hl) **95-96/100 Lobenberg**

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258537 • 75cl **CHF 14.50** (inkl. MwSt.)





Max und Caroline de Pourtalès





## Edler Doyac, man muss ihn einfach lieben.

### 2022 Château Doyac • Haut-Médoc

83% Merlot, 15% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc.

**BIO** Doyac ist ein ganz kleines biodynamisches Weingut mit wirklich extrem arbeitenden Besitzern, im Grund so eine Art zweites Clos Manou, aber in femininerer Ausprägung. **Spezielles Terroir mit reinstem Kalkstein, deshalb auch die spezielle Ausrichtung mit so viel Merlot, was sehr untypisch für das Médoc ist.** Doyac liegt an der Gironde direkt neben der Appellation Saint-Estèphe, etwas im Süden davon. Der Weinberg ist dichtgepflanzt mit 7'000 Pflanzen pro Hektar, der Ertrag liegt bei rund 40 hl/ha. **Das heisst pro Stock deutlich weniger als ein Kilo aus kleinen, stammbahnen Träubchen.** Der Untergrund besteht überwiegend aus Kalkstein mit einer geringen Lehmauflage. Doyac ist 28 ha gross und **arbeitet komplett Demeter-zertifiziert in Biodynamie.** Die Weinstöcke sind im doppelten Gut erzogen, die Ernte geschieht von Hand und mechanisch mit einer Nachsortierung sowie einer optischen Lasersortierung nach dem Entrappen. Es kommen also nur Top-Beeren in die Vergärung, völlig clean. Die Fermentation erfolgt innerhalb von 15 Tagen bei rund 26°C im Inox-Stahl, temperaturreguliert.

Der Ausbau dann für gut 12 Monate im Holz, davon 25 Prozent neues Holz. Es werden knapp 100'000 Flaschen über alle Qualitäten hinweg erzeugt, davon weniger als 50% Erstwein. **Die Önologen sind der berühmte Eric Boissenot, der viele berühmte Premier und Deuxième Crus im Médoc berät,** und dessen Mitarbeiter Marco Balsimelli. Das Rebalter beträgt ungefähr 25 Jahre. Komplette Entrappung und als Biodynamiker natürlich spontan vergoren. Doyac ist seit einigen Jahren auf dem Run. **Wir haben ihn auf Empfehlung von Jean-Marc Quarin, dem angesagtesten französischen Weinjournalisten, entdeckt.**

Ein Schwall schwarze Frucht schiesst förmlich in die Nase, bleibt aber fein, betont die Eleganz und lässt auch Platz für zarte florale Komponenten. Feine Kräuter kommen dazu, ein Hauch Minze bringt zusätzliche Frische in den ohnehin schön kühlen Ausdruck. **Samtiger Gaumen, kraftvoll, mundfüllend, gleichzeitig sehr elegant und feingliedrig,** das ist ein köstliches Fruchtbündel, unterlegt mit ganz viel Terroirtiefe. Den Wein muss man einfach lieben, **das ist eine Weinschönheit, die das Herz berührt,** total rund, ohne Ecken und Kanten, dennoch spannend, lustvoll, voller Lebensfreude, wird sicherlich auch jung schon Hochgenuss bieten. (mg)

**Sehr, sehr schicker Wein! (hl) 96-97+/100 Lobenberg**

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258535 • 75cl **CHF 18.50** (inkl. MwSt.)



18.50



### Jedes Jahr noch etwas besser.

#### 2022 Château Julia

60% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon. **96+/100 Lobenberg**

Man schaut überall in glückliche Winzergesichter, wenn man auf den Weingütern eintrifft. **Kein Wunder bei diesem überragenden Jahrgang.** Der Duft lädt zum Träumen ein mit Tiefgang und ausdrucksstarker Frucht. Eine geballte Ladung an Kirschenfrucht, gepaart mit Brombeere und Lakritze, dazu zarte, würzige Aromen und eine kühle Unternote. Betörend saftiger Auftakt mit einem Schwall aus perfekt gereifter, schwarzer Frucht. **Das ist ein so genialer Genusswein, dass man ihn ewig im Mund haben möchte.** Sehr trinkig, aber auch mit guter Komplexität und Balance. Raffinierte Säure und seidige Tannine geben dem Wein die geniale Struktur. **Der legt gegenüber den Vorjahren ganz klar nochmals eine Steigerung hin.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2040 • Art. 258621 • 75cl CHF 18.50 (inkl. MwSt.)

18.60



### Berühmter Name, grosse Klasse, sagenhafte Länge.

#### 2022 Château Les Grands Chênes

Aus dem Portefeuille des berühmten **Bernard Magrez (Château Pape Clément etc.)**. Der Duft zeigt sich überaus edel, eher zart, aber mit viel Ausdruckskraft, **extrem tiefgründig, komplex**, schwarze Frucht steht im Zentrum, kühle Ausstrahlung. So wunderbar schlank habe ich diesen Wein selten erlebt, herrlich, wie der über den Gaumen schwebt, da ist durchaus Kraft im Spiel, aber total gezügelt. **Das ist die Eleganz einen grossen Weines**, ich kann mich nicht erinnern, dass mich dieser Wein schon einmal so berührt hat. **Das ist grosse Klasse, ein Traumwein mit sagenhafter Länge.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2055 • Art. 259678 • 75cl CHF 18.60 (inkl. MwSt.)

30.50



### Tiefgründige Aromatik mit viel Terroir.

#### 2022 Château La Tour Carnet

**Aus dem Portefeuille des berühmten Bernard Magrez (Château Pape Clément etc.)**. Sinnliche, tiefgründige Aromatik mit viel Terroir im Hintergrund. Reife und Frische geben sich die Hand. Dieser Jahrgang ist geprägt durch Graphitnoten. Das verleiht dem Wein einen **sinnlichen, terroirgeprägten Charakter**. Saftig frischer Auftakt mit viel schwarzer Frucht und köstlicher Extraktsüsse. Das kraftvolle Tanningerüst gibt dem Wein ein solides Fundament. **Verspielt, tänzerisch leicht und doch auch viel Druck im Abgang.** Im Finale würzige Nuancen und köstliche Röstaromen. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 259679 • 75cl CHF 30.50 (inkl. MwSt.)

**Äusserst gelungener Lanessan.****2022 Château Lanessan**

70% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 5% Petit Verdot.

**Unheimlich komplexe und vielschichtige Nase** mit einem bunten Mix aus schwarzer und roter Frucht. Herrlicher, kühler Tiefgang mit würzigen Anflügen und delikater Floralität. Graphitnoten zeigen auch bei diesem Wein das Terroir. Er wirkt im Bouquet dicht und reif, aber auch sehr elegant. Gleich im Antrunk mit saftigem Körper, der eine **perfekte Balance zwischen Frische und Frucht** hat. Mir gefällt der zart kühle Charakter, kombiniert mit der Wärme und Reife des Jahrgangs. Perfekt dazu passen die cremigen Tannine, die vor allem im Abgang einen **weichen Trinkfluss** ergeben. Zarte Pfeffernoten und würzige Aromen im Finale. (pb)

18+/20 • 2027 bis 2048 • Art. 259680 • 75cl **CHF 16.–** (inkl. MwSt.)

**16.–****Klassischer Bilderbuch-Bordeaux zum kleinen Preis.****2022 Château Cambon la Pelouse**

**Ohhh ja, diesen Duft liebe ich**, das ist schon seit Jahren ein grosser Klassiker, **charaktervoll, charmant und sehr edel**. Das ist Bordeaux wie aus dem Bilderbuch, ein Hauch strenger in den Tanninen, aber das steht ihm gut, verleiht Struktur, davon bezieht er einen schönen Teil seiner Eleganz. **Das ist ein überaus liebenswerter Kerl, ganz viel Bordeaux-Genuss für kleines Geld.** (mg)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 258496 • 75cl **CHF 16.–** (inkl. MwSt.)

**16.–****Unglaublich faszinierend, erinnert an einen Latour.****2022 Château Sociando-Mallet**

**92-94/100 Robert Parker**

Wenn Sociando so duftet, ist schon klar, dass da die Post abgeht. **Die Intensität ist enorm, dennoch bleibt es fein, raffiniert**. Da ist dieser Hauch Erotik im Spiel, der Sociando in einem grossen Jahr so unwiderstehlich macht. Mir kommt sofort der 1990er in den Sinn, auch wenn der hier deutlich mehr kühle Ausstrahlung zeigt. **Wow, das ist eine neue Dimension Sociando, war er jemals so fein? So sagenhaft erfrischend?** Dies bei absolut perfekter Reife. Der Wein geht unter die Haut, ist letztlich ganz anders als der 1990er, viel kühler, ein Hauch strenger auch, das ist grosses Kino, **in seiner Stilistik erinnert er an einen Latour aus einem kühlen Jahr. Ein unglaublich faszinierender Wein, der irgendwie auch aus der 2022er-Reihe tanzt**, sicherlich etwas mehr Zeit braucht und ein unübersehbares Ausrufezeichen setzt. (mg)

19+/20 • 2030 bis 2060 • Art. 258679 • 75cl **CHF 37.–** (inkl. MwSt.)

**37.–**

28.–



## Überaus köstlicher und genüsslicher Cantemerle. 2022 Château Cantemerle

Kühl würzige und pfeffrige Nase mit einer genialen Haut-Médoc-Aromatik. Graphit, Trüffel, Kräuter im Einklang mit schwarzfruchtigen Noten aus Kirsche, Brombeere und Holunder. **Ein maskuliner, aber auch sehr eleganter Duft**, der Reife und Frische perfekt in sich vereint. Erstaunlich zarter Auftakt mit einem verführerischen Spiel aus Frucht und Säure. Explosiv saftig mit guter Energie und Länge. **Am Gaumen zeigen sich die rotfruchtigen Aromen von Johannisbeere und Himbeere etwas prägnanter**, was den burgundischen Touch in diesem Wein noch verstärkt. (pb)

18/20 • 2026 bis 2046 • Art. 259685 • 75cl CHF 28.– (inkl. MwSt.)

12.50



## Edler Bordeaux, verblüfft auf der ganzen Linie. 2022 Château d'Escurac

Feinste schwarze Frucht trifft auf edle Kräuter und Gewürze, das ist richtig raffiniert, ganz zart, aber **unglaublich komplex und tiefgründig**. Dieser Wein verblüfft auf der ganzen Linie, das ist edler Bordeaux, herzerfrischend raffiniert, der schmeckt ganz einfach herrlich. **Alles stimmt, Harmonie, Konzentration, Fülle, das ist richtig Klasse.** (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259686 • 75cl CHF 12.50 (inkl. MwSt.)

28.–



## Klar der beste Potensac aller Zeiten. 2022 Château Potensac

Wirkt schön kühl im Duft, aber auch reif, da ist nicht ein Hauch von grünen Noten. Wenn Potensac perfekt ausreift, sind da traumhafte Weine möglich. Feine schwarzbeerige Frucht, dezent floral mit viel feinen Kräutern. **Der charmante Hauch Rustikalität ist schon fast Markenzeichen**, aber so dezent und entsprechend positiv ist es nicht jedes Jahr, die Eleganz steht da ganz klar im Vordergrund. **Ich bin sicher, das ist klar der beste Potensac aller Zeiten, das ist richtig gut**, da ist gewaltig Spannung drin, ein schlankes Kraftbündel. Markante, aber gut eingebundene Tannine, **das ist ein genialer Charakterwein**, da passiert etwas am Gaumen, herrlicher Wein. (mg)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 259682 • 75cl CHF 28.– (inkl. MwSt.)



Tipp



14.50

Wo sonst findet man einen 19-Punkte-Bordeaux für diesen Preis?

2022 Château Haut-Maurac • Médoc

60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon. 95-96/100 Lobenberg

Was für ein delikates und verführerisches Bouquet! Hochreife Frucht und Frische im totalen Einklang. Rotbeerige Aromatik aus Johannisbeere und Erdbeere vermischt sich mit Kirschenfrucht, Brombeere und etwas Lakritze. Hier kommt die Terroiraromatik des linken Ufers wieder wunderschön zur Geltung. Etwas Graphit, ein Hauch Trüffel und noble Würzigkeit verleihen dem Wein viel Komplexität und Noblesse. Der Duft ist total auf der sinnlichen Seite und total einnehmend. **Super saftig im Auftakt, das ist eine schon fast explosive Offenbarung der Fruchtaromatik.** Die Säure lässt sie noch expressiver erscheinen, gibt dem Wein aber gleichzeitig eine **unglaublich geniale Balance.** Auch die Tannine sind von edelster Qualität und bilden ein starkes, seidig feines Fundament. Im Abgang kommen immer stärker die würzigen Aromen zum Vorschein und **im Finale haben wir sogar ein Kräuterfeuerwerk der Sonderklasse.** Ein Hochgenuss, dieser Haut-Maurac. (pb)

19/20 • 2028 bis 2055 • Art. 258584 • 75cl CHF 14.50 (inkl. MwSt.)

# Wichtige Zitate über den Bordeaux-Jahrgang 2022:

«Ein 2022er-Jahrgang, der reichhaltige Weine hervorgebracht hat (schöne Tannine und eine intensive Farbe) und ein gutes Alterungspotenzial besitzt (Säure).»

Sophie & Pascal Lucin-Douteau  
(Clos Louie)

«Ich bin sehr stolz darauf, den Jahrgang 2022 zu präsentieren: intensiv und delikat, vollmundig und elegant, es sind Weine von unnachahmlicher Eloquenz.»

Michel Reybier (Château Cos d'Estournel)

«First and foremost, 2022 is an incredible, singular vintage for Bordeaux.»

Jeb Dunnuck

«Die Qualität und der Charakter des Jahrgangs 2022 in Bordeaux sind eine Überraschung. Wie konnten unter so extremen Bedingungen Weine mit einer solchen aromatischen Vielfalt und Frische entstehen? Wie können Weine von solcher Dichte und Struktur eine solche textuelle Raffinesse und einen solchen Charme aufweisen?»

William Kelley (Robert Parker Wine Advocate)

«The 2022s are some of the most memorable young wines I have ever tasted in Bordeaux.»

Antonio Galloni (Vinous)

«Dies ist das 40. Jahr, in dem ich Fassproben in Bordeaux verkostet habe, aber so etwas wie den Jahrgang 2022 habe ich noch nie erlebt. Für mich persönlich setzt er einen neuen Massstab für Bordeaux nach meinem ersten Referenzjahrgang für die Region aus dem Fass, 1982.»

**James Suckling**

«Bordeaux-Jahrgang 2022 En Primeur: Eine neue Dimension, ein sensationelles Jahr.» Die Verkostung des neuen Jahrgangs hat gezeigt: So gut war Bordeaux noch nie. Zwölf Weine erhielten eine Bewertung von 100 Falstaff-Punkten.

**Falstaff**

«Bemerkenswert ist, dass die Reben, nicht zuletzt in den besser gelegenen Weinbergen, trotz der anhaltenden Trockenheit und der lang anhaltenden Hitzewellen im Sommer unglaublich gut durchgehalten haben.»

**Jancis Robinson (Master of Wine)**





Thomas und Frédéric Hervé

Exklusiv  
bei Gerstl



42.50

**Überirdische Supercuvée Q.**  
2022 Château Moulin Haut-Laroque  
Supercuvée Q • Fronsac

80% Cabernet Franc und 20% Merlot; Prozesse und Ausbauart identisch wie beim Moulin Haut-Laroque, **die Trauben wurden für diese Supercuvée aber dreifach aussortiert. Produktion nur 5800 Flaschen.**

Diese Frische geht unter die Haut, rabenschwarze Frucht, ein Hauch Minze und Eukalyptus akzentuieren das noch, da ist ganz viel Terroirtiefe, **eine die Sinne berauschende Duftwolke.** Dieser Wein fasziniert auf ganz besondere Art, schwierig zu beschreiben, was da abgeht. **Da ist gewaltig Spannung drin, vibrierende Mineralität,** einzigartige Tanninstruktur, irgendwie superfein und doch markant. Das ist eine sehr eigenständige Persönlichkeit, erinnert mich ein wenig an einen besonders charaktervollen Pomerol, wie etwa Certan de May. Hei, ist das ein spannender



Wein, der hat unglaublich viel zu erzählen. **Das ist ein wilder Kerl und von eindrucklicher Präzision, einer der spannendsten Weine von ganz Bordeaux.** (mg)

In diesem Jahrgang hat Thomas extra für uns eine exklusive Supercuvée vinifiziert. **Genial, wie er hier eine schon fast minzenartige, ätherisch kühle Aromatik zeigt.** Fein würzig und mit einer Fülle aus schwarzer Frucht – Kirsche, Brombeere und Holunder mit etwas Lakritze. Das Ganze wird von einem würzig tiefgründigen Hintergrund begleitet, der dem Wein eine sehr schöne Komplexität verschafft. **Hier ist alles noch eine Spur feiner, eleganter und nobler.** Weicher und gleichzeitig animierend saftiger Trinkfluss mit exzellentem Fruchtausdruck und köstlicher Extraktsüsse. Die delikate Cabernet-Würze begleitet die fruchtigen Aromen bis in den langen Abgang. **Mich erinnert dieser Wein irgendwie an einen genialen Heitz Martha's Vineyard.** Einfach unglaublich gut und überirdisch. (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259621 • 75cl **CHF 42.50** (inkl. MwSt.)

## Moulin Haut-Laroque mit 19/20 Punkten zum Verlieben.

### 2022 Château Moulin Haut-Laroque

60% Merlot, 20% Cabernet Franc, 15% Cabernet Sauvignon und 5% Malbec von durchschnittlich 65-jährigen Reben; spontane Vergärung im Stahltank, Ausbau in französischen Barriques (35% neu).

**Das ist purer Charme, dieser Duft geht direkt ins Herz.** Traumhafte Frische, gebündelte schwarze Frucht, ganz dezent floral, verführerische Kräuter- und Gewürznuancen, die Vielfalt der Duftnoten beeindruckt. **Eine betörende Köstlichkeit, süsses Extrakt und erfrischende Frucht schwingen im Einklang.** Da ist so etwas ganz zart Pfeffriges, das zusätzlich Spannung bringt. Das ist so ein liebenswürdiger Kumpel, mehr Genuss kann man sich gar nicht vorstellen, alles ist so beschwingt natürlich und offen. **Der Wein umarmt mich regelrecht, einfach göttlich.** (mg)

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258664 • 75cl **CHF 22.50** (inkl. MwSt.)



22.50



22.50

Tipp



### Bordeaux-Trouvaille zu sehr attraktivem Preis.

#### 2022 Château La Vieille Cure • Fronsac

82% Merlot, 15% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon

**BIO** La Vieille Cure ist in erster Linie ein aussergewöhnliches **Terroir nördlich von Bordeaux**, am rechten Ufer der Gironde. Besitzer Jérôme Pignard erzählt von seiner Entdeckung dieses grandiosen Terroirs: «Auf den ersten Blick war ich von der Schönheit des Ortes verführt. **Die Aussicht ist einzigartig, mit einem 360°-Panorama über eine idyllische Landschaft, die eines Gemäldes von Cézanne würdig ist.**» Die Zusammensetzung des Lehm-Kalk-Bodens und die Ausrichtung nach Südosten verleihen diesem Terroir aussergewöhnliche Eigenschaften. Die Appellation Fronsac ist etwas im Schatten legendärer Weinregionen wie Pomerol oder Saint-Emilion. Diese eher diskrete Lage wird aber clever genutzt, um eingeweihte und neugierige Weinliebhaber:innen geknackt zu überraschen.

Was bei diesem Jahrgang bereits nach den ersten Weinen besonders auffällt, ist ihre **dichte und dunkle Farbe**. Das widerspiegelt sich auch herrlich im intensiven Duft. Nebst geballter Kirschenfrucht, Brombeere, Lakritze und Blaubeere zeigt sich eine leicht kühle Aromatik mit würzigen Noten. Herrliche Terroirnuancen nach Trüffel und Graphit. **Der Wein zeigt viel Charakter und Persönlichkeit**. Ein mundfüllender Auftakt mit einer geballten, schwarzen Fruchtladung und köstlicher Extrakt Süsse. Nie üppig, sondern delikatschweich dank hervorragender Säure. Seidig zarter und cremig weicher Trinkfluss dank perfektem Tanningerüst. **Das ist so unbeschreiblich köstlich, was wir hier im Glas haben, dass mir fast ein wenig die Worte fehlen.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2055 • Art. 258512 • 75cl CHF 22.50 (inkl. MwSt.)

## Toller Chasse-Spleen, delikates Genusserlebnis.

### 2022 Château Chasse-Spleen

54% Cabernet Sauvignon, 39% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc. **93-94/100 James Suckling**

Schon die Farbe des Chasse-Spleen ist sehr dicht – und genau so duftet er auch. Viel Terroirwürze und ein kühler Tiefgang verbinden sich mit schwarz- und rotbeerigen Aromen. **Sehr harmonisch, weich und gut ausbalanciert am Gaumen** mit reifer, schwarzer Frucht und einem Schwall von Kräuteraromen. Im Abgang kommen schön die Röstaromen von Kaffee und Schokolade zum Vorschein. **Ein überaus angenehmes und delikates Trinkerlebnis.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2048 • Art. 258507 • 75cl **CHF 30.80** (inkl. MwSt.)



**30.80**

## Herrliche Qualität, jetzt definitiv auf Barton-Niveau.

### 2022 Château Mauvesin Barton

Der Duft deutet an, dass er definitiv zu einer Persönlichkeit herangewachsen ist, duftet sehr edel, da ist reife Frucht, verblüffende aromatische Vielfalt mit ganz viel Tiefgang. **Beschwingt leichtfüssiger Auftakt**, die edle Tanninstruktur ist eingebunden in köstlich süßes Extrakt, der Wein zeigt ganz viel Charme, die Harmonie stimmt. **Der schmeckt schlicht wunderbar, so macht das richtig Freude**, es hat ein paar Jahre gebraucht, bis er die Qualität erreichte, die man von einem Wein aus der Barton-Familie erwartet, **das ist jetzt ganz klar der Fall.** (mg)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 259597 • 75cl **CHF 18.–** (inkl. MwSt.)



**18.–**

## Auch der 2022er-Poujeaux garantiert herrliches Trinkvergnügen.

### 2022 Château Poujeaux

55% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und 3% Petit Verdot.

**Château Poujeaux ist schon seit Jahren ein sicherer Wert und liefert Jahr für Jahr hervorragende Weine.** Der 2022er präsentiert sich mit einer einnehmenden und sinnlichen Nase. Dichte, schwarze Frucht trifft auf kühle, würzige Terroiraromatik. Trüffel und Graphit kommen zum Vorschein. Der Auftakt beginnt ebenso wuchtig wie saftig und frisch. **Explosionsartig verbreiten sich die herrlichen Fruchtaromen**, die von einem samtigen Tanningerüst getragen werden. Sehr schön ausbalanciert und mit guter Länge. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 258675 • 75cl **CHF 27.–** (inkl. MwSt.)



**27.–**

# Kurzbeschreibung der letzten 40 Bordeaux-Jahrgänge.

Von Max Gerstl

**1982:** Mein erster Jahrgang, den ich ab Fass probiert habe. Erfahrene Kollegen hatten mich damals vorgewarnt, es sei unglaublich schwierig, Weine ab Fass zu probieren und zu beurteilen. Und ich kam in Bordeaux an, als 30-jähriger Grünschnabel, und fand die Weine bombastisch gut. Es war ein Hochgenuss, diese Weine zu verkosten. Ich hätte die meisten am liebsten gleich getrunken. Aus heutiger Sicht war das gar nicht so falsch, was ich damals empfunden hatte. Man hatte uns damals auch übereinstimmend erzählt, der Wetterverlauf sei ganz genau so gewesen, wie ein Winzer ihn sich wünsche. Es gab praktisch ohne zusätzlichen Aufwand im Rebberg Weine aus perfekt reifen und gesunden Trauben. Und die Weine haben auch gleich nach dem Import im Frühjahr 1985 grandios geschmeckt, sie haben sich zwischenzeitlich kaum einmal verschlossen und die besten von ihnen schmecken auch heute noch grandios und wohl auch in 20 oder 30 Jahren noch. Der einzige Makel: Oft wurden gigantische Mengen mit weit über 100hl pro Hektar geerntet. Deshalb haben heute viele 1982er ihre schönste Zeit hinter sich.

**1983:** Leicht schwierigere Wetterbedingungen führten dazu, dass es nur noch vereinzelt ganz grosse Weine gab. Dies vor allem in der Region Margaux, wo die besten Bedingungen herrschten. So sind denn Château Margaux und Palmer die wohl besten 1983er. Ein Pionier in Sachen präziser Rebbergsarbeit war Jean-Luc Vonderheiden, der leider viel zu früh verstorbene damalige Besitzer von Château Monbrison. So zählt denn auch Monbrison zu den allerbesten 1983ern von ganz Bordeaux. Wir haben diesen kürzlich mit dem ebenfalls traumhaft guten Mouton Rothschild blind verglichen, es war ein Vergleich von 2 Weinen auf Augenhöhe. Die paar wenigen überragenden 83er werden wohl auch noch 20 Jahre lang in Hochform bleiben. Viele haben aber – ähnlich wie die 82er – ihre schönste Zeit hinter sich.

**1984:** Spätestens nachdem ich die ersten zwei bis drei 1984er-Fassproben verkostet hatte, wusste ich, was meine erfahrenen Kollegen damals meinten, als sie mir sagten, es ist schwierig, Weine ab Fass zu verkosten. Spätestens nach fünf oder sechs Weinen tat mir die Zunge weh von den brutalen, grünen Tanninen und der aggressiven, unreifen Säure. Das war der schwierigste Jahrgang in meiner Weinhändler-Karriere. Man sagte uns damals, dass diese Weine halt viel Zeit brauchen, dass sie aber eines Tages schon noch gut würden. Die besten waren denn auch nach etwa 10 Jahren knapp trinkbar, aber wirklich gut wurden sie nie – und heute haben wohl alle das Zeitliche gesegnet.

**1985:** Das war nochmals ein grosses, heisses Jahr, ähnlich wie 1982.

**1986:** Damals wurde eifrig gestritten, ob jetzt das heisse 1985 oder das klassische 1986 das bessere Jahr sei. Die Frage ist bis heute noch nicht geklärt. 1985 gab es mehr verschiedene, traumhaft gute Weine, aber in der Spitze ist wohl 1986 etwas besser, und die besten 86er haben noch Potenzial für weitere 30 Jahre oder mehr.

**1987:** Ein kleiner Jahrgang, aber im Gegensatz zu 1984 gab es doch reife Trauben. Diese waren zwar ziemlich verwässert und oft auch von Fäulnis geprägt, aber viele Weine

Linkes Ufer  
**Medoc & Grave**



**Sand**  
eher leichtere,  
teils rustikale Weine,  
Ufer-nah



**Kies**  
strahlt Wärme ab,  
elegantere Tannine,  
mehr Kraft

*Cabernet Sauvignon, Merlot,  
Cabernet Franc, (Malbec, Petit Verdot)*



Cassis,  
Brombeere,  
Pflaume



Graphit,  
Zedernholz,  
Veilchen,  
Eukalyptus

tanninreich, elegant, eher schwarzfruchtig,  
in der Jugend kräftig und fest,  
braucht etwas mehr Zeit

**Bordeaux  
Rouge**



**Böden**

**Reben**

**Aroma  
(primär)**

**Aroma  
(sekundär)**

**Charakter**

**Lobenberg**<sup>®</sup>  
gute-weine.de

Rechtes Ufer  
**Libournais**



**Lehm**  
gibt Kraft,  
Dichte

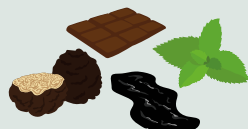


**Kalk**  
sorgt für  
Rasse/Eleganz

*Merlot, Cabernet Franc,  
(Cabernet Sauvignon)*



Kirsche,  
Pflaume,  
Brombeere,  
Himbeere



Teer,  
Schokolade,  
Minze,  
Trüffel

rund, weich, schwarz- und rotfruchtig,  
früher zugänglich, samtig

waren in jungen Jahren recht gut zu trinken und diese waren ja auch ziemlich billig. Die besten, Mouton Rothschild und Haut-Brion, sind auch heute noch wunderbar zu trinken. Wer sie damals für nur unter 50 Franken in Subskription gekauft hat, hat sicher keinen schlechten Kauf gemacht.

**1988:** Galt damals als grosser, klassischer Jahrgang. Die Trauben waren aber nur knapp reif. Aber immerhin so, dass sich die gelungenen Weine positiv entwickeln konnten. Die besten 88er öffnen sich eigentlich erst jetzt so richtig und zeigen Grösse, während die schwächeren schon abbauen oder ganz vorbei sind. Der Unterschied zwischen diesen beiden Extremen liegt selbstverständlich zu einem grossen Teil beim Terroir, aber mindestens ebenso viel lässt sich mit akribischer Arbeit im Rebberg erreichen.

**1989:** Das war schon der dritte überragende Jahrgang in den 80er Jahren, auch der ähnlich wie 1982 und 1985. Der überragende Wein des Jahrgangs ist Haut-Brion. Der

damalige Direktor Jean-Bernard Delmas wollte ein Zeichen setzen. Haut-Brion war in dieser Zeit immer der am wenigsten gefragte unter den Premier Crus. 1989 hat man auf Haut-Brion den Ertrag noch mehr reduziert als sonst und bei der Traubenlese auch nochmals akribischer selektiert. Das Ergebnis spricht für sich: Haut-Brion 89 ist wohl der allerbeste Bordeaux der 80er-Jahre überhaupt.

**1990:** Und gleich noch so ein Megajahrgang obendrauf. Allerdings gab es 1990 vielerorts extrem hohe Erträge. Das ist auch der Grund, warum viele 90er jetzt schon so langsam anfangen abzubauen und einzelne sogar ihre schönste Zeit schon hinter sich haben. Aber sie haben uns über viele Jahre extrem viel Freude bereitet, waren sie doch – wie auch die 82er, 85er und 89er – schon gleich nach der Auslieferung traumhaft zu trinken.

**1991:** Wegen einem katastrophalen Frost im Frühjahr ist praktisch alles erfroren, was schon ausgetrieben war. Nur wenige ganz nahe an der Gironde gelegene Rebberge wurden verschont. Die Trauben der zweiten Triebe wurden nicht mehr richtig reif. So gab es eine Handvoll sehr gute Weine, die auch heute noch in Hochform sind, der Rest war mittelmässig bis schwach.

**1992:** Da hat es vor und während der Ernte in Strömen geregnet. Die Trauben hatten zwar einen recht guten Reifegrad erreicht, die Fäulnis hat sich aber rasend schnell ausgebreitet und in Sachen Rebbergsarbeit war man noch weit entfernt von der heutigen Präzision. Es gab praktisch nur schlechte bis schwache Weine. Die besten waren jung ordentlich zu trinken. Das Einzige, was damals besser funktionierte als heute, war der Markt; die Weine waren richtig billig.

**1993:** Das war ein wenig besser als 1992, aber nur unwesentlich.

**1994:** Nach drei schwachen Jahrgängen musste ja endlich mal ein guter kommen, aber es funktionierte eher nach dem Motto «Unter den Blinden ist der Einäugige König.» Es gibt zwar einige recht gute 1994er, die auch heute noch voll da sind, aber aus ähnlichen Wetterbedingungen hat man 10 Jahre später viel mehr gemacht. Nach der Jahrhundertwende waren sämtliche Jahrgänge deutlich besser.

**1995:** Endlich so etwas wie ein grosses Jahr und es gab auch einige richtig grosse Weine, die sich heute erst so langsam richtig zu öffnen beginnen. Aber vielleicht gab es 20 oder 30 wirklich grosse Weine, bei gleichen Bedingungen gäbe es heute mindestens 200 oder 300 davon.

**1996:** Nochmals ein ähnlich gutes Jahr wie 1995, eher noch etwas klassischer und langlebiger. Die Spekulation ging jetzt richtig los, die Nachfrage war enorm, die Preise explodierten. Beim Schreiben dieser Zeilen merke ich, dass ich gar noch nicht so viele 95er und 96er probiert habe. In meinem Privatkeller sind fast alle Kisten noch verschlossen. Ich glaube so langsam sind diese Weine in ihrer schönsten Genussphase angekommen, ich sollte mich mal drum kümmern...

**1997:** Wieder mal ein Jahr, wo die Trauben nicht richtig reif wurden. Es gibt viele ordentliche Weine, aber sie haben halt fast alle diesen grünen 97er-Ton. Eine Ausnahme bildet beispielsweise der grandiose Tertre-Rôteboeuf.

**1998:** Ein Jahr, in dem die Merlot-Traube besonders gut gelungen ist, es gab viele grosse Weine in St-Emilion und Pomerol, aber auch im Médoc gab es durchaus respektable Weine. Es war auch die Zeit, als auf breiter Front begonnen wurde, in den Rebbergen immer besser zu arbeiten. Das Resultat aus recht guten Wetterbedingungen und verbesserter Arbeit im Rebberg sind eine respektable Anzahl grosser 1998er-Bordeaux, die heute allesamt eher noch etwas jung sind. Eine erste Trinkreife haben sie erreicht, aber sie können noch zulegen.



**1999:** Etwas schwierigere Wetterverhältnisse als 1998, aber weitere Fortschritte im Rebbberg führten zu Weinen, die in der Spitze zwar nicht die Grösse der 98er erreichen, aber es gibt ein breites Sortiment an sehr guten Weinen, die jetzt praktisch alle eine erste Trinkreife erreicht haben.

**2000:** Das war bisher in meiner Karriere der gesuchteste Bordeaux-Jahrgang. Wir hatten schöne Mengen zur Verfügung, dennoch hatten wir von praktisch sämtlichen Weinen viel zu wenig. Die Weine sind effektiv grandios und das sehr ausgeglichen über alle Regionen, es ist ein grosser, klassischer Jahrgang. Die einfacheren Weine und die Mittelklasse sind jetzt am Anfang ihrer schönsten Genussphase, die ganz grossen brauchen noch etwas Zeit.

**2001:** Das ist einer der unterschätztesten Jahrgänge, er ist praktisch ebenso gut, für einzelne Weine sogar noch besser als 2000. In der Spitze ist 2000 allerdings überlegen.

**2002:** Klimatisch ein ganz schwieriger Jahrgang, vielleicht sogar ähnlich schwierig wie 1992. Aber im Rebbberg wurde so extrem viel besser gearbeitet als noch 10 Jahre zuvor, dass eine grosse Anzahl richtig guter Weine entstanden ist. Diese sind heute praktisch alle trinkreif. Man kann sie aber auch noch einige Jahre halten.

**2003:** Der grosse Hitzejahrgang, für ganz grosse Weine war es zu heiss, aber es gab viele sehr gute Weine. Sie sind praktisch alle jetzt schon auf dem Höhepunkt. Man sollte sie immer mal wieder beobachten, ich glaube eher nicht, dass sie eine sehr lange Lebenserwartung haben.

**2004:** Nach der Hitze ein eher kühles Jahr, die Trauben wurden knapp reif. Es war sicherlich nicht ganz so schwierig, die Trauben reif zu bekommen wie 20 Jahre vorher 1984. Aber die um Welten bessere Qualität der 2004er ist doch in erster Linie der extrem

verbesserten Rebbergsarbeit zuzuschreiben, viel weniger den unterschiedlichen Wetterbedingungen. Es gibt viele richtig gute bis teilweise sogar grosse Weine, die meisten erreichen jetzt eine erste Trinkreife. Ich staune selber über die Klasse dieser Weine, ich habe sie stark unterschätzt.

**2005:** Zusammen mit 2010, 2016 und 2018 ist das für mich der grösste Bordeaux-Jahrgang überhaupt. Das Überraschende ist vor allem die unglaubliche Menge an grossen Weinen, die 2005 entstanden sind. Zum ersten Mal kamen dieses Jahr die zwei für die Weinqualität wichtigsten Elemente zusammen: Ideale Wetterbedingungen und hervorragende Arbeit im Rebberg. Selbst die einfacheren Weine sind heute immer noch eher etwas zu jung und die ganz grossen sollte man noch mindestens 4–8 Jahre im Keller reifen lassen.

**2006:** Nochmals ein sehr guter klassischer Jahrgang, die Qualität ist hier mehr der guten Arbeit im Rebberg zu verdanken, die Wetterbedingungen waren nicht so ideal.

**2007:** Die Witterungsbedingungen waren extrem schwierig. Das ist ein Jahrgang, der eindrücklich zeigt, was der Winzer im Rebberg bewirken kann. Noch vor 10 Jahren (1997) gab es eher etwas bessere äussere Bedingungen als 2007. Aber 2007 gibt es ganz deutlich bessere Weine. Die Weine reifen relativ schnell, die meisten haben bereits eine erste Trinkreife erreicht.

**2008:** Ein Merlot-Jahr, gleicht in jeder Beziehung dem 1998er.

**2009:** Ein grosser Jahrgang, der von der Hitze geprägt ist, die aber deutlich moderater war als im Jahr 2003. Die Weine haben nicht ganz die Eleganz der 2005er und 2010er, aber sie sind nahe dran. Sie werden etwas schneller reifen als 2005 und 2010.

**2010:** Hier gilt eigentlich alles, was ich schon zu 2005 geschrieben habe. Einige Weine haben einen etwas hohen Alkoholgehalt, aber ich sehe das nicht negativ. Die Weine sind so gewachsen, haben ein natürliches Gleichgewicht, wer nicht auf das Etikett schaut, spürt den Alkohol gar nicht. Die grossen alten Weinlegenden von 1945, 1947 oder 1959 hatten sicherlich ähnliche Alkoholwerte, nur stand das damals noch nicht auf dem Etikett und es interessierte auch niemanden.

**2011:** Ganz schwierige Wetterbedingungen wurden von sehr vielen Produzenten ausserordentlich gut gemeistert, es gibt jede Menge hervorragende Weine. Die einfacheren beginnen sich zu öffnen, auf die besten muss man noch etwas warten.

**2012:** Sehr ähnlich wie 2011, die Wetterbedingungen waren unwesentlich besser. Wenn man das alles nicht weiss und nur die Weine probiert, kommt man zum Schluss, 2012 sei ein grosser Bordeaux-Jahrgang – und als solchen kann man ihn letztlich auch bezeichnen.

**2013:** Vom Wetterverlauf her war das vermutlich der allerschwierigste der oben beschriebenen Jahrgänge, eher noch schwieriger als 1984 und 1992. Noch vor 20 Jahren hätte es unter diesen Umständen praktisch keine trinkbaren Weine gegeben. Aber 2013 haben einige wenige Produzenten der Natur trotz widrigsten Umständen einen richtig guten, spannenden Wein abgerungen.

**2014:** Vom Wetterverlauf her ein ziemlich schwieriges Jahr, aber die Top-Weingüter haben trotzdem grosse klassische Weine erzeugt. Ein eher kühles Jahr mit gewissen Ähnlichkeiten zu 1988, dank hervorragender Rebbergsarbeit (insbesondere dank der akribischen Selektion bei der Ernte) wurde ein höherer Reifegrad erzielt als noch 1988. Die Weine werden deshalb nicht ganz so lange brauchen bis zur schönsten Trinkreife, dennoch selbst die kleineren Weine brauchen noch etwas Zeit und die grossen wohl noch mindestens weitere 5–8 Jahre. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite ist es letztlich ein deutlich besseres Jahr als 1988.



**2015:** Hier gibt es ziemlich viel Ähnlichkeiten mit 2009. 2015 war ein Hauch kühler, entsprechend klassischer, man kann es durchaus als grosses, klassisches Jahr bezeichnen.

**2016:** Hier haben wir jetzt effektiv das ganz grosse, klassische Jahr, ich setze es auf die gleiche Stufe wie 2005 und 2010. Es war von den äusseren Bedingungen her leicht schwieriger, aber die Arbeit im Rebberg wurde seit 2005 respektive 2010 weiter perfektioniert. Jetzt haben wir total 3 Jahrgänge, die für mich persönlich die besten aller Zeiten sind.

**2017:** Das grosse Problem des Jahrgangs war der Frühjahrsfrost, dieser hat – vor allem in St-Emilion und Pomerol, aber teilweise auch in Pessac-Léognan – zu riesigen Ernteeinbussen bis hin zu einem totalen Ernteausfall geführt. Die Trauben der zweiten Generation wurden nicht mehr reif. Die Top-Weingüter haben diese auch nicht verwendet. Alles, was nicht vom Frost betroffen war, ergab hervorragende Weine, es gibt eine stattliche Anzahl davon, diese sind eher noch etwas besser als die 2014er, sprich richtig grosse, klassische Weine. Zwischen all den ganz grossen Jahrgängen wird 2017 zu Unrecht etwas vergessen. Ich bin der Überzeugung, dass 2017 sowohl in der Spitze als auch in der Breite grösser ist als beispielsweise 1995 und 1996.

**2018:** Das ist für mich über alles gesehen ein absolut genialer Bordeaux-Jahrgang, noch um Nuancen präziser als 2005, 2010 und 2016. Auch die Anzahl überragender Weine ist nochmals gestiegen. Es gibt ganz viele sogenannt namenlose Weingüter, die Weine erzeugt haben, die noch so manche Weinfreundinnen und -freunde zum Staunen bringen werden. Es gibt ein paar Weine wie beispielsweise Mouton 45, Cheval-Blanc 47, Lafite 59, Haut-Brion und Latour 61, die erwiesenermassen legendär sind. Nach meiner Überzeugung gibt es 2018 mindestens 30 oder mehr Weine, die diese Vollendung erreichen werden. Übrigens werden auch schon bei 2005, 2010 und 2016 einige solche Legenden dabei sein. Kurz, ich glaube wir sind uns gar nicht so richtig bewusst, was heutzutage für grandiose Weine erzeugt werden.

**2019:** Vielleicht ist das der bisher grösste Jahrgang aller Zeiten, weil alle positiven Effekte zusammenspielten. Der Wetterverlauf in allen Regionen von Bordeaux war perfekt, die immer akribischere Arbeit der Weingüter erreichte einen Höhepunkt, der kaum noch zu übertreffen ist. Die Menge an grandiosen Weinen war noch nie so gross.

**2020:** Das Besondere am dritten grossen und auch heissen Jahrgang in Folge ist sein klassischer Kern. Die meisten 2020er haben einen Hauch mehr Struktur als die 18er und 19er. Wenn man es mit Weinen aus den 1980er-Jahren vergleicht, sind 2018 und 2019 Jahrgänge, die stilistisch an 1982, 1985 oder 1989 erinnern. Der 2020er sicher auch, aber hier könnte man sagen, dass noch ein Hauch vom klassischen Jahrgang 1986 durchschimmert.

**2021:** Nach den drei grossen Jahrgängen 2018, 2019 und 2020 kommt wieder einmal ein so genannt klassischer. Diesmal aber effektiv im positiven Sinne des Wortes. Mit klassisch verstand man in der Vergangenheit oft auch ein wenig grün und unreif. Das ist bei den gelungenen 2021ern überhaupt nicht der Fall. Sie zeigen zwar eine eher kühle Stilistik, sind etwas leichtgewichtiger (auch im Alkohol), aber die Trauben waren reif und die tänzerisch verspielten 2021er bieten allerhöchsten Trinkgenuss.



Claire Villars

Tipp

42.–

**Typisch Ferrière: 20/20 Punkte zum Genusspreis.**

**2022 Château Ferrière • Margaux**

67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 5% Petit Verdot, 1% Cabernet Franc; Ausbau rund 18 Monate in neuen Barriques (35%), einjährigen Barriques (35%), Beton-Cuves (20%) und Amphoren (10%).  
Biodynamisch.

**Der Ferrière gehört in den Weinkeller von jeder Margaux-Liebhaberin oder jedem Bordeaux-Liebhaber.** Für mich ist es immer ein ganz grosses Highlight, diesen Wein zu verkosten. Da die Reben inzwischen 70-jährig sind, hat der Wein **viel Tiefgang und Dichte**. Das riecht man sofort, wenn man am Glas schnuppert, denn hier kommt eine geballte Ladung aus Kirsche, Zwetschge, Holunder, Brombeere und Lakritze. Dazu noble Terroirwürze, Graphit und ätherisch kühle Anflüge, die schon fast ein wenig an Minze erinnern. **Welch verführerische Noblesse am Gaumen** gleich vom ersten Kontakt an. Füllig und dicht, aber auch weich und irgendwie zart, **ein Mix aus allen Genialitäten von Bordeaux** – es macht mich sprachlos. Auch die Länge ist atemberaubend, ohne dabei an Druck oder aromatischer Intensität zu verlieren. **Ein Wein in dieser Preisklasse mit einer solchen Qualität ist ein kleines Wunder.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258564 • 75cl CHF 42.– (inkl. MwSt.)



## Der wohl konzentrierteste Wein von ganz Bordeaux.

### 2022 Château Margaux

92% Cabernet Sauvignon, 6% Merlot und 2% Cabernet Franc.

Im direkten Vergleich mit dem betörenden Pavillon Rouge wird klar: Der hat von allem noch etwas mehr, ohne an Eleganz zu verlieren. **Das ist eine Duftsymphonie von atemberaubender Schönheit und unbeschreiblicher Tiefe und Komplexität.** Die Zeit steht still, ich vergesse alles um mich herum, diese Duftorgie nimmt meine Sinne völlig in Beschlag. Ein wenig ehrfürchtig nehme ich den ersten Schluck. **Ein gigantisches Aromenbündel betört meinen Gaumen,** das ist wohl der konzentrierteste Wein von ganz Bordeaux. **Aber: Trotz immenser Konzentration verliert er nichts von seiner Eleganz, das ist ein selten erlebtes Wunder der Natur,** eine vibrierende Gänsehaut überzieht meinen ganzen Körper, da bleibt nur noch ungläubiges Staunen, **das ist ein überirdisches Naturwunder.** Wenn der als Jungwein vielleicht 80% seines Potenzials zeigt, dann wird das schon ein dermassen betörendes Erlebnis, dass man kaum glauben kann, dass da noch einiges mehr drinsteckt. Ich glaube, dass dieser Margaux im Gegensatz zu den meisten Bordeaux 2022 einige Zeit braucht, um sein immenses Potenzial voll zu entfalten. (mg)

20+/20 • 2035 bis 2100 • Art. 258714 • 75cl **639.80** (inkl. MwSt.)



**639.80**

## Einer der besten Weissweine aus Bordeaux.

### 2022 Pavillon Blanc du Château Margaux

2022 war nach 1883 die zweitfrüheste Ernte für den Pavillon Blanc in der Geschichte von Château Margaux. **Der Wein strahlt eine erstaunliche Frische aus, auch am Gaumen.** Im Gegensatz zu anderen grossen Weissweinen aus Bordeaux ist hier die Säure wesentlich prägnanter, was dem Wein eine **ganz besondere Klasse** gibt. Im Bouquet eine elegante, aber auch intensive Fruchtaromatik, dazu tänzerische, florale Nuancen. Auch würzige Aromen begleiten dieses energiebeladene und verführerische Bouquet. Viel Zug nach vorne am Gaumen mit würzig mineralischem Finish. **Der Pavillon Blanc sticht klar heraus und ist für mich einer der besten Weissweine aus Bordeaux.** (pb)

19+/20 • 2024 bis 2055 • Art. 259756 • 75cl **329.70** (inkl. MwSt.)



**329.70**

189.–



## Pavillon Rouge mit sagenhaften 19 Punkten. 2022 Pavillon Rouge du Château Margaux

64% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 7% Petit Verdot und 5% Cabernet Franc.

Herrlicher Duft von nobler, strahlender Cabernet-Frucht. **Die Margaux-Eleganz ist unverkennbar.** Dichte Kirschenfrucht, Brombeere, Holunder und etwas Cassis. Dahinter Johannisbeere und ein Hauch Himbeere. Tiefgründige, kühle Kräuternoten steigen hinter der Frucht empor und geben dem Wein einen ganz besonderen Glanz. **Fülliger, dichter und intensiver Antrunk mit trinkfreudiger Saftigkeit und Frische.** Im mittleren Teil herrlich ausbalanciert und total harmonisch, was auch den seidigen Tanninen zu verdanken ist. Trotz dem höheren Alkoholgehalt wirkt der Pavillon Rouge überaus leichtfüßig und tänzerisch. Langes, würziges Finale. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258715 • 75cl 189.– (inkl. MwSt.)

83.20



## Wieder grandios, wieder viel mehr als ein Zweitwein.

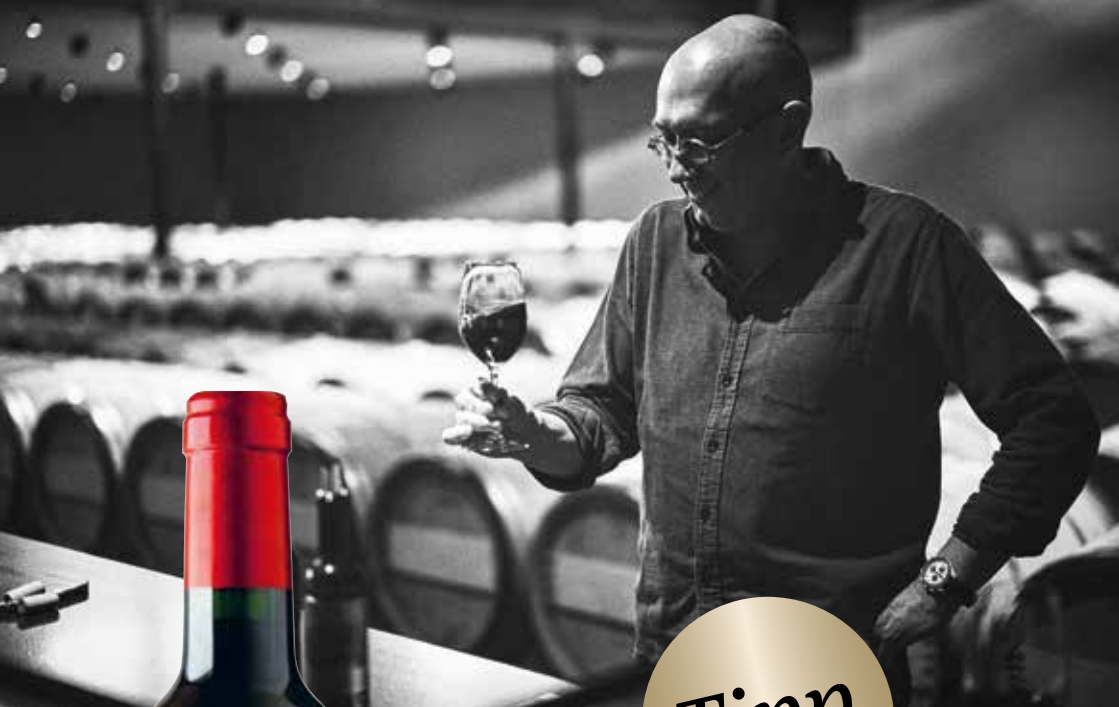
### 2022 Alter Ego de Palmer

51% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 6% Petit Verdot von rund 20 ha Reben auf klassischem Margaux-Terroir.

96-97+/100 Lobenberg, 93-95/100 Vinous

Hier von einem «Zweitwein» zu sprechen, wäre völlig verfehlt. **Der Alter Ego trägt ganz klar die Handschrift von Château Palmer, ist aber eine eigene Persönlichkeit.** Ein verführerischer Duft aus einem Mix von schwarz- und rotbeeriger Frucht strahlt mir entgegen. Noble Röstaromen und tiefgründige Würze begleiten diese delikate Aromatik. **Der tanzt und singt am Gaumen mit unvergleichlicher Eleganz und Strahlkraft.** Die dichte Fruchtaromatik wirkt durch die saftige Säure so leichtfüßig und tänzerisch – einfach zum Eintauchen schön. Ich mag mich nicht erinnern, den Alter Ego je in einer so perfekten Qualität verkostet zu haben. **Grandios, eigentlich ein 20-Punkte-Wein.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258468 • 75cl CHF 83.20 (inkl. MwSt.)



Thomas Duroux

Tipp



366.–

**Eines der allergrössten Naturwunder von 2022.**  
**2022 Château Palmer • Margaux**

51% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 4% Petit Verdot.

**100/100 Lobenberg, 98-99/100 James Suckling**

**Der Duft eines grossen Palmer**, ein sublimes, die Sinne berauschendes Parfüm, raffiniert floral, eine unbeschreibliche Aromenvielfalt betört die Nase. **Das ist Palmer, wie man ihn sich vollendeter nicht erträumen kann.** Das ist sagenhaft delikates, pure Feinheit, alles ist unendlich zart, der Wein schwebt davon, die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren. **Das alles bei immenser Konzentration und atemberaubender Vielfalt**, die Tannine scheinen noch feiner zu sein als bei den anderen monumentalen 2022ern. Der Wein zerfließt wie Butter auf der Zunge, versprüht eine spektakuläre Aromenorgie, bleibt dabei so unfassbar fein, **das ist eines der allergrössten Naturwunder, das der Bordeaux-Jahrgang 2022 der Menschheit geschenkt hat.** (mg)

20+/20 • 2028 bis 2100 • Art. 258703 • 75cl **CHF 366.–** (inkl. MwSt.)

52.40



## Ganz grosses Margaux-Kino!

### 2022 Château Cantenac Brown

69% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot. **94-96/100 Robert Parker**

Sehr feingliedrig und nobel wirkt dieser Duft, der von der Cabernet-Frucht dominiert ist. Zart würzig und delikats floral im Hintergrund. **Ein Bouquet, das total auf Feinheit gebaut ist und zu schweben scheint.** Viel Zwetschge, Brombeere und Kirschenfrucht, dahinter die rotbeerigen Aromen der Merlotfrucht. Nur ganz zart im Hintergrund würzige und florale Aromen mit etwas Graphitnoten. **So unglaublich köstlich vom ersten Gaumenkontakt an mit einer Balance, die ihresgleichen sucht.** Die wunderbar saftige Säure haucht dem Wein eine unbeschreibliche Lebendigkeit ein und lässt ihn tanzen. Alles ist total harmonisch aufeinander abgestimmt. Ganz grosses Margaux-Kino! (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258499 • 75cl **CHF 52.40** (inkl. MwSt.)

76.70



## Noch nie war ein Brane-Cantenac so gut.

### 2022 Château Brane-Cantenac

95-97/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous

Genau so stelle ich mir den Duft eines grossen Brane-Cantenac vor, **die schiere Eleganz, immense Strahlkraft, ein die Sinne berauschendes Duftbild,** bleibt immer auf der zarten, zurückhaltenden Seite, das verleiht dem Duft eine überaus edle Ausstrahlung. Auch **am Gaumen ist die Feinheit total,** Tannine wie Samt und Seide, süsses Extrakt ohne Ende, begleitet von atemberaubend frischer Frucht, das ist **eine himmlische Delikatesse, die stilistisch ganz stark an Château Palmer erinnert.** Das ist der klar grösste Brane, den ich je verkostet habe. (mg)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258493 • 75cl **CHF 76.70** (inkl. MwSt.)

**Was für ein du Tertre: 19+/20 Punkte!****2022 Château du Tertre**

95-96/100 James Suckling

Das ist auch wieder so ein überaus edles Parfüm, **die 2022er der Region Margaux scheinen ganz besonders gut gelungen zu sein**, obwohl es auch keine Überraschung ist, dass du Tertre grandios duftet. So edel wie dieses Jahr zeigt er sich allerdings nicht immer, **dieser Duft ist unglaublich raffiniert, filigran und irre komplex**. Da sind ganz viel tiefgründige Terroirnoten, aber auch ein Fruchtausdruck, der edler nicht sein könnte. **Auch am Gaumen besteht der Wein aus 1000 Raffinesen**, sagenhaft feine Tannine, köstliche Süsse, das ist eine himmlische Erfrischung mit einem minutenlangen, fulminanten Nachhall (mg)

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258668 • 75cl **CHF 40.-** (inkl. MwSt.)**40.-****Ganz grosser, zutiefst berührender Margaux.****2022 Château Kirwan**

94/100 James Suckling

Herrliche, schwarzbeerige Frucht. Traumhaft, wie der aus dem Glas strahlt, eine grosse, edle Persönlichkeit. **Das bestätigt auch der Gaumen, hei, ist das raffiniert**, jede Menge frische Frucht ist unterlegt mit köstlich süssem Extrakt. Da ist viel Terroirtiefe, das Kraftbündel bleibt wunderbar schlank und bewegt sich extrem leichtfüssig. **Das ist pure Sinnlichkeit, ein ganz grosser, zutiefst berührender Margaux.** (mg)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259758 • 75cl **CHF 48.50** (inkl. MwSt.)**48.50****Lässt seinen Charme hemmungslos spielen.****2022 Château Angludet**

47% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon und 13% Petit Verdot.

Dichter Duft, der aber nicht so expressiv daherkommt wie andere. Die Aromatik lädt zum Schnuppern und Erkunden ein. Bei jedem Nasenkontakt kann man neue Nuancen entdecken – vordergründig Kirschenfrucht, dann Brombeere, Blaubeere, Lakritze, aber auch Johannisbeere und Erdbeere. **Geniale Komplexität mit viel Tiefgang und Eleganz**. Alles ist superzart und feingliedrig ausgebaut. Am Gaumen geradezu extrem nobel. **Ein Wein, der umhertänzelt und seinen Charme hemmungslos spielen lässt**. Herrliche Länge, am Schluss mit zartwürzigen Aromen. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259805 • 75cl **CHF 39.90** (inkl. MwSt.)**39.90**

# WEINBÖRSE



SWISS AUCTIONEERS FOR FINE WINES.  
SINCE 1982.



Ob Sie erstklassige, gesuchte Weine kaufen oder verkaufen möchten:

Die Weinbörse aus der Schweiz garantiert Ihnen weltweit Kompetenz,  
Seriosität, Professionalität und Sicherheit. Seit 1982.

[www.weinboerse.ch](http://www.weinboerse.ch)



## Herausragender La Gurgue, zu Unrecht oft unterschätzt.

### 2022 Château La Gurgue

53% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 17% Petit Verdot; Ausbau 12 Monate in neuen Barriques (15%), einjährigen Barriques (35%), Beton-Cuves (35%) und Amphoren (15%). Biodynamisch.

**100/100 Lobenberg, 98-100/100 Robert Parker**

**BIO** Das ist einer der unterschätztesten Weine von ganz Bordeaux. Das Potenzial dieses Weingutes zeigt beispielsweise der geniale 1959er, der sich auch nach über 60 Jahren noch in Hochform präsentiert, ohne die geringsten Anzeichen von Ermüdungserscheinungen. **Klar ist auch, dass auf dem Weingut noch nie so präzise und mit so viel Herzblut gearbeitet wurde, wie das aktuell Claire Villars und Gonzague Lurton tun, die das Weingut seit Jahren biologisch und jetzt biodynamisch bewirtschaften.**

Das ist wieder dieser sagenhaft raffinierte Duft, den man dieses Jahr bei diversen besonders gelungenen Weinen aus der Region findet, **alles ist total zart und gleichzeitig enorm ausdrucksstark, komplex und tiefgründig.** Auch am Gaumen ein Gedicht, diese traumhaft frische Frucht begeistert, umso mehr, weil sie auch genial süß rüberkommt. Der Wein schmilzt wie Butter auf der Zunge, der ist so superdelikat, ein himmlischer Filigrantänzer, die pure Eleganz, **der setzt vermutlich sogar gegenüber dem sagenhaften 2020er noch einen drauf.** Da ist noch eine Spur mehr Konzentration, ohne dass der Wein dadurch auch nur Nuancen von seiner Eleganz verlieren würde. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258613 • 75cl **CHF 23.20** (inkl. MwSt.)



**23.20**

## Sinnlichkeit für Nase und Gaumen.

### 2022 Château Labégorce

**Sehr verführerische und sinnliche Nase** mit einem Schwall aus Kirschenfrucht und Lakritze. Im Hintergrund Anflüge von Terroiraromatik und würzigen Aromen. Herrlich kühler Unterton, der die Reife sehr frisch und elegant erscheinen lässt. Im Auftakt fällt sofort die köstliche Extraktsüsse auf, dadurch kommt die Frucht noch etwas imposanter zur Geltung. **Cremig weich und saftig mit einer explosiven Mischung aus Kraft und Eleganz.** Der Wein scheint über den Gaumen zu tänzeln, obwohl er überall seine Muskeln spielen lässt. Langanhaltender Abgang mit würzigem Finale. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2055 • Art. 259757 • 75cl **CHF 31.30** (inkl. MwSt.)



**31.30**



Exklusiv  
bei Gerstl

Christelle Sorge

24.80

### Exklusiv bei Gerstl: Grosser Margaux!

#### 2022 Château Deyrem Valentin • Margaux

56% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot und 2% Petit Verdot; Ausbau in neuen Barriques (50%) und in einjährigen Fässern (50%).

93-94/100 James Suckling

Deyrem Valentin existiert schon seit 1730 und befindet sich seit 1928 im Besitz der Familie Sorge. Die Regisseurin ist die Tochter des Hauses, Christelle Sorge. Das Weingut umfasst insgesamt 13 ha. Beraten wird es von niemand Geringerem als Hubert de Boüard, dem Besitzer von Château Angélus in St-Emilion. Das winzige Weingut liegt mitten in Margaux auf einem Sand- und Kies-Plateau. Hervorragende Drainage. Das Durchschnittsalter der Reben liegt bei gut 40 Jahren. In den letzten 10–15 Jahren wurde massiv in die Weinberge investiert: Bessere Klone, höhere Pflanzdichte. **Die Familie Sorge liegt mit ihrem Besitz auf dem besten Terroir von Margaux und wird oft nicht beachtet.** Vielleicht ist das Weingut einfach zu klein. **Es ist eines der Superschnäppchen von Margaux,** bekommt aber – ohne im Bereich der klassifizierten Weine zu sein – niemals die Aufmerksamkeit, um eine grosse Nummer zu werden. **Was uns sehr recht ist, denn Deyrem Valentin ist einer der vorzüglichsten Weine in der Appellation – und das**



**zu einem unglaublichen Preis!** Im Weingut werden keine Pumpen verwendet. Der Ausbau findet im Barrique statt, davon 50% Neuholz, der Rest einjähriges Holz.

**Das ist eine ganz raffinierte Margaux-Nase** mit unglaublich viel Terroir. In diesem Jahr vermischt sich dies wunderschön mit einer Fülle aus schwarzer Frucht von Kirsche, Brombeere, Lakritze, Sauerkirsche, Blaubeere und viel Trüffel, Graphit und würzigen Aromen. Dieser Deyrem Valentin strahlt einen unglaublichen Tiefgang und eine Sinnlichkeit aus, wie ich sie hier noch nie erlebt habe. **Das ist ganz grosser Margaux-Genuss, dem es aber nicht an Eleganz und Feinheit fehlt.** Es ist eine knisternde Mischung aus toller Reife und kühl-frischem Tiefgang. Dichter, fruchtiger Auftakt mit köstlicher Extraktsüsse und einem Schwall aus feingliedriger Aromatik. Man braucht einige Zeit, bis man alle Aromen erfassen kann. **Die Balance passt genial**, da die Säure der perfekte Gegenspieler ist. Sehr cremiger und weicher, gleichzeitig saftiger Trinkfluss, der so richtig Lust auf diesen Wein macht. Herrliche Röstaromen von Kaffee und Schokolade im Finale mit zarten, würzigen Nuancen. **Der beste Deyrem Valentin aller Zeiten.** (pb)

Extrem zarter, aber richtig berührender Duft, das raffinierte Fruchtbündel ist unterlegt mit ganz viel edlen Terroirnoten. Feine florale Noten und zarte Gewürznoten komplettieren das edle Duftbild, **das ist der Duft eines grossen Margaux.** Das ist eine himmlische Delikatesse, ein zartes Pflänzchen, unglaublich aromatisch, herrlich saftig, edle Rasse. Alles wirkt so wunderbar kühl und erfrischend, köstlich süss auch, das ist **eine zutiefst berührende Weinschönheit.** Das ist auch wieder so ein 2022er, der schon jetzt wunderbar zu geniessen sein wird. (mg)

**Grosser Wein, so gut habe ich ihn noch nie probiert.** Er gehört 2022 sicherlich in die Verfolgerrolle der Top-Weine in Margaux und hat echte Grösse. **97-98+/100 Lobenberg** (hl)

---

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258533 • 75cl **CHF 24.80** (inkl. MwSt.)



**64.30**

## Grandioser Giscours, sprengt alle bisherigen Grenzen.

2022 Château Giscours • Margaux  
97-98/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous

Der Duft zieht mich vom ersten Moment an in seinen Bann. **Giscours war ja schon immer eine feste Grösse in Margaux, aber mit diesem Jahrgang sprengt er alle Grenzen.** Das Bouquet ist total harmonisch mit viel reifer Frucht, Frische, Tiefgang und Eleganz. Kirschenfrucht, Brombeere, Zwetschge, Heidelbeere und ein Hauch von rotbeeriger Frucht. Florale und würzige Aromen im Hintergrund geben dem Wein einerseits einen tänzerisch eleganten, aber auch einen kraftvoll tiefgründigen Charakter. Auch die Farbe lässt erahnen, dass es sich hier um einen dichten und konzentrierten Jahrgang handelt. **Ausgesprochen gut ausbalanciert präsentiert sich der Gaumen**, saftig und frisch dank der Säure. Viel reife Frucht präsentiert sich gleich vom ersten Gaumenkontakt an mit einer angenehmen und delikaten Extraktsüsse. **Der Giscours 2022 schafft es, die Konzentration des Jahrgangs in ein elegantes Kleid zu legen und sich so mit einer unbeschreiblichen Noblesse zu präsentieren.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258573 • 75cl CHF 64.30 (inkl. MwSt.)

**Grosse Klasse, extrem vielversprechend.****2022 Château d'Issan****96-97/100 James Suckling, 96/100 Jean-Marc Quarin**

Der Duft beeindruckt, strahlt Reife und Süsse aus, eine kleine Fruchtbombe, aber ganz auf der eleganten Seite, das ist extrem vielversprechend. **Wenn Issan so wie jetzt perfekt reif ist, können hier grandiose Weine entstehen.** Das ist in der Tat grosse Klasse, genial leichtfüssig bei hoher Konzentration und immenser Komplexität. Dabei bleibt er ganz Filigrantänzer, **erinnert stilistisch an den Nachbarn Palmer, ich kann mich nicht an einen ähnlich grandiosen Issan erinnern**, das ist schlicht genial (mg)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259806 • 75cl **CHF 65.90** (inkl. MwSt.)**65.90****Pure Prieuré-Faszination.****2022 Château Prieuré-Lichine**

Der Duft hat etwas ganz besonders Faszinierendes an sich, strahlt Süsse aus, kommt herrlich aus der Tiefe und wirkt überaus komplex. Auch am Gaumen begeistert er, geniale Süsse, gleichzeitig wirkt er **total erfrischend, leichtfüssig, spielerisch und trotzdem kraftvoll und komplex.** Da ist ganz viel Sinnlichkeit im Spiel, ich kann mich nicht erinnern, jemals einen so faszinierenden Prieuré verkostet zu haben. (mg)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258674 • 75cl **CHF 38.20** (inkl. MwSt.)**38.20****Höchstnote für den Durfort-Vivens 2022.****2022 Château Durfort-Vivens**

84% Cabernet Sauvignon, 16% Merlot; Ertrag 30 hl/ha, Ausbau 18 Monate in neuen Barriques (70%) und Amphoren (30%).

**96-97/100 James Suckling**

Das ist ein Duft, den man auch einem grossen Kalifornier zuordnen könnte. **Dieses geniale Eukalyptus findet man sonst kaum in Bordeaux**, dazu die verblüffende Frische und die sagenhafte Tiefe, der Duft geht unter die Haut. Auch am Gaumen begeistert der Wein restlos, selten zuvor war er so konzentriert, dabei bewahrt er seine Eleganz. **Der Durfort-Vivens reisst mich vom Hocker!** Nach einem langen Tag mit vielen Weinproben wurde ich doch langsam etwas müde, jetzt bin ich wieder hellwach – und das ausgerechnet bei einem Wein, der nicht immer mein Liebling war. **Die Art und Weise, wie der Kraft und Feinheit vereint, beeindruckt total. Ich vermute, dass das der grösste Durfort aller Zeiten ist.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258557 • 75cl **CHF 72.40** (inkl. MwSt.)**72.40**

79.50



## Einmal mehr absolute Margaux-Spitze.

### 2022 Château Lascombes

93-94/100 James Suckling

Ein Schwall aus schwarzer Kirsche, Lakritze und Brombeere strahlt aus dem Glas. **Was für eine Fülle in diesem Lascombes!** Beim zweiten Hinriechen Zwetschge und feine rotbeerige Aromen. Hier zeigt sich eine geballte Ladung an Reife, der Duft wirkt dicht und unglaublich reichhaltig. Die Bestätigung folgt **am Gaumen mit viel Extraktsüsse** und Frucht. Es ist erstaunlich, wie der Wein trotzdem die Balance halten kann. Die Säure haucht ihm Frische und Saftigkeit ein und lässt ihn plötzlich so tänzerisch leicht erscheinen. **Dieses Zusammenspiel ist sicherlich das Faszinierende an diesem Wein**, er lädt zum Entdecken und Geniessen ein. Mit ein paar Jahren der Reifung wird das ein ganz grosses Margaux-Erlebnis. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258681 • 75cl CHF 79.50 (inkl. MwSt.)

43.20



## Maskuliner Margaux mit Power und Noblesse.

### 2022 Château Marquis de Terme

55% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot und 4% Petit Verdot.

Der Duft erinnert an Kirschen und Blaubeeren, er strahlt viel Reife aus. Gleichzeitig herrliche Graphitnoten und zarte florale Aromen. Beim zweiten Hinriechen Zwetschge, Brombeere und etwas Lakritze. **Ein maskulines und tiefgründiges Bouquet bringt das Glas fast zum Vibrieren.** Wunderschön cremiger und weicher Trinkfluss mit unbeschreiblich seidigen Tanninen. Saftig raffinierte Säure verleiht dem Wein Druck und bringt ihn so richtig zum Fliegen. Super ausbalanciert, mit einer gewaltigen Fruchtfülle vom Auftakt bis ins langanhaltende Finale. **Es ist nicht der sanfte Margaux, sondern einer mit richtig viel Power, aber auch Noblesse.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259793 • 75cl CHF 43.20 (inkl. MwSt.)

## Pure Verführungskunst mit 19+/20 Punkten.

### 2022 Château Malescot St-Exupéry

93-95/100 Robert Parker

Eher verhalten im Duft, **es lohnt, sich die Nase tief ins Glas zu halten, da gibt es einzigartige Aromen zu entdecken.** Zarte, schwarzbeerige Frucht, sinnliche Kräuter und Gewürze, da ist atemberaubende Tiefe, eine geballte Ladung himmlischer Feinheiten. **Auch am Gaumen zäukelt er mit seinen Finessen,** versucht sich zu verstecken, was ihm angesichts der immensen Qualitäten nicht gelingen kann. Diese Süsse ist ein Traum, perfekt ausbalanciert mit der optimalen Dosis frischer, konzentrierter Frucht. **Die Harmonie ist total, das ist sinnliche Erotik, ein zutiefst berührendes Weinerlebnis.** (mg)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258700 • 75cl CHF 58.30 (inkl. MwSt.)



58.30

## Monbrison in absoluter Hochform.

### 2022 Château Monbrison

Das duftet ganz nobel, da meldet sich schon etwas Gänsehaut, **diesen Duft würde ich einem der ganz grossen Margaux zuordnen.** Tief-schwarze Frucht, abenteuerliche Frische, immense Komplexität und Tiefe, das berührt die Seele. **Ein Gaumen wie Samt und Seide,** traumhaft süss, gleichzeitig genial rassig und mit wunderbar kühlem Ausdruck, das ist Monbrison in absoluter Hochform. Es gab ja schon ganz viele überragende Weine und das hier ist zweifellos einer der Allerbesten, vielleicht sogar der Konzentrierteste (es gab lediglich 25 hl/ha Ertrag), dabei verliert er nichts von seiner Eleganz. **Ich bin restlos begeistert, das ist ganz nahe an der 20-Punkte-Vollendung.** (mg)

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258672 • 75cl CHF 31.50 (inkl. MwSt.)



31.50

## Weinmonument für die Ewigkeit.

### 2022 Château Rauzan-Ségla

96-97/100 Robert Parker

Der Duft berührt das Herz, trotz totaler Feinheit ist da Strahlkraft ohne Ende, feinste Frucht trifft auf atemberaubende Terroirtiefe. **Am Gaumen habe ich einen Rauzan-Ségla, wie ich ihn in dieser Feinheit noch nie erlebt habe,** dennoch sind Konzentration und Komplexität enorm. Das ist ein die Sinne berausches Weinmonument für die Ewigkeit. Es gab schon viele grosse Weine von hier, aber **kaum je zuvor einen dermassen perfekten.** Die Länge, die Fülle, die Eleganz – man kann nur staunend den Hut ziehen. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258689 • 75cl CHF 106.40 (inkl. MwSt.)



106.40

51.80



### Grossartiger Lagrange.

#### 2022 Château Lagrange

86% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot und 2% Petit Verdot.

94-96+/100 Robert Parker, 94-95/100 James Suckling

Sofort zieht mich **der 2022 Lagrange mit seinem unwiderstehlichen Charme** in seinen Bann. Das ist ein Duft, der alle Sinne berührt – mit dichter Frucht und würzig kühlem Hintergrund. **Am Gaumen ist dieses köstliche Elixier saftig und cremig weich.** Delikat reife Kirschenfrucht, Brombeere und Lakritze mit noblen Kräutern und einer sehr guten Spannung. Der Druck bleibt bis in den langen Abgang erhalten, dazu kommt ein würziges, leicht pfeffriges Finale. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2058 • Art. 258678 • 75cl **CHF 51.80** (inkl. MwSt.)

356.–



### Betörende Las-Cases-Delikatesse.

#### 2022 Château Léoville Las Cases

99-100/100 James Suckling, 98-100/100 Robert Parker

Im Duft zeigt er sich erstaunlich zurückhaltend, erfrischende schwarze Frucht bildet die Basis des edlen Duftes. Da sind jede Menge zarte, raffinierte Duftnoten – schwierig, aber auch unnötig, sie alle zu benennen, man muss sie einfach genussvoll bestaunen. **Ich habe selten einen dermaßen delikaten Las Cases erlebt.** Herrlich, wie der auf der Zunge zerfließt, wie der leichtfüssig über den Gaumen schwebt, das ist ein himmlischer Gaumenschmeichler. Mit seiner sagenhaften Aromenfülle berührt er zutiefst. **Was ist das doch für eine betörende Las-Cases-Delikatesse.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258707 • 75cl **356.–** (inkl. MwSt.)

85.–



### Verführerischer Beychevelle in Bestform.

#### 2022 Château Beychevelle

54% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und 4% Petit Verdot.

94-95/100 James Suckling, 94-96/100 Vinous

**Eleganz und Kraft zeigen sich in einem sinnlichen Zusammenspiel.** Hier trifft edle, reife Frucht auf delikate Terroiraromatik. Die dominierende schwarze Frucht wird von erfrischender, roter Frucht begleitet. Dahinter tänzerische florale Nuancen, die dem Wein **zusätzliche Komplexität** verleihen. Am Gaumen scheint die rotbeerige Frucht fast zu dominieren, Johannisbeere und Himbeere werden von Sauerkirsche und schwarzer Kirsche begleitet. Je länger man den Wein im Mund hat, desto mehr kommen die würzigen Nuancen zum Vorschein. **Das alles ist pure Verführungskunst.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258490 • 75cl **CHF 85.–** (inkl. MwSt.)



**Diese Legende mit 20+/20 reift einer grossen Zukunft entgegen.**

### 2022 Château Ducru-Beaucaillou

82% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot Noir; Ausbau 18 Monate in Barrriques. **97-98/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous**

**Das ist die pure Feinheit**, der Wein kitzelt die Nase auf ganz raffinierte Art, konzentrierte, schwarze Frucht, begleitet von feinen floralen Noten, ein Hauch Kräuter vollendet das edle Duftbild. Seidiger Auftakt, faszinierende Süsse, eindruckliche aromatische Vielfalt. **Erinnert stilistisch etwas an den raffinierten Lafite**, das ist ein Filigrantänzer der sinnlichen Art und **ganz sicher einer der allergrössten Ducru**. Enorme Konzentration, tänzerisch leichtfüssig in Szene gesetzt, ein berührendes Weinerlebnis, der minutenlange Nachhall setzt noch einen drauf. Er scheint immer noch ein paar zusätzliche Aromen freizugeben. (mg)

20+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258541 • 75cl **232.40** (inkl. MwSt.)



**232.40**

**Stolzer Klassiker mit viel Tiefgang.**

### 2022 La Croix Ducru-Beaucaillou

Der Petit Beaucaillou ist der ehemalige Lalande-Borie, **der La Croix Ducru-Beaucaillou ist der Zweitwein**. Das ist jetzt schon eine **sehr seriöse Qualität**, total tiefgründig, da riecht man die Steine förmlich, der strahlt viel Klasse aus. Weicher und doch gut strukturierter Gaumen, **herrliche Ducru-Aromatik**, schon das ist ein stolzer Klassiker mit sehr viel Tiefgang. (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259808 • 75cl **45.40** (inkl. MwSt.)



**45.40**

**Auch 2022 eine Hochgenuss-Réussite.**

### 2022 Château Gruaud-Larose

83% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot und 3% Cabernet Franc. **94-96+/100 Robert Parker, 93-95/100 Vinous**

Frisch-fruchtiges Bouquet mit einer herrlichen Kombination aus schwarzer und roter Frucht. Schwarze Kirsche, Sauerkirsche, Brombeere, Johannisbeere und etwas Erdbeere. Untermalt von herrlicher Frische, noblen Kräutern und delikatem Tiefgang. **Sehr angenehm am Gaumen** dank seinem seidig weichen Trinkfluss. Hier kommen vor allem die schwarzbeerigen Aromen zur Geltung. Herrliche Balance zwischen Frucht und Struktur. **Ein Hochgenuss in jedem Augenblick**. Die würzigen und zart pfeffrigen Noten im Finale bilden den idealen Abschluss. **Ein Gruaud-Larose in Bestform**. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258688 • 75cl **CHF 88.70** (inkl. MwSt.)



**88.70**

46.40



### Ganz nah an den 19 Punkten.

#### 2022 Château Langoa-Barton

56,5% Cabernet Sauvignon, 41% Merlot und 2,5% Cabernet Franc.  
**93-95+/100 Robert Parker, 96-97/100 James Suckling**

**In der gleichen Liga wie der herrliche Lagrange spielt der Langoa-Barton.** Herrlich reifer Fruchtschwall mit viel schwarzer Kirsche, Brombeere, Zwetschge, Lakritze, Johannisbeere und Sauerkirsche. **Der Wein wirkt sehr frisch und verspielt, dahinter steckt aber viel Tiefgang.** Sehr harmonischer Auftakt, bei dem sofort die seidigen Tannine zur Geltung kommen. Ein mundfüllendes Aromenspiel, das von einer saftig frischen Säure optimal unterstützt und ergänzt wird, was eine delikate Balance ergibt. Herrlich würziges und langanhaltendes Finale. **Potenzial als 19-Punkte-Kandidat.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2058 • Art. 258663 • 75cl CHF 46.40 (inkl. MwSt.)

41.40



### Edler, klassischer, charaktvoller Gloria.

#### 2022 Château Gloria

**94-95/100 James Suckling**

Sehr feiner, eher dezenter, aber ausdrucksvoller, vielfältiger Duft. **Das ist ein grosser, klassischer Gloria, das ist wieder mal einer in Hochform,** wirkt aussergewöhnlich edel. Überraschend süsser, reicher Auftakt, dann mischt sich eine wunderbare Frische dazu und bringt alles schön ins Gleichgewicht. Der Hauch Rustikalität gehört dazu, das stört auch nicht, das würde fehlen, wäre es nicht da. **Das ist ein sehr typischer, charaktvoller Gloria.** (mg)

18/20 • 2028 bis 2050 • Art. 258574 • 75cl CHF 41.40 (inkl. MwSt.)

62.–



### Ein fast überirdischer Talbot.

#### 2022 Château Talbot

70% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 5% Petit Verdot.  
**93-95/100 Robert Parker, 94-95/100 James Suckling**

**Besonders edel wirkt der Talbot.** Wie superdelikat die Cabernet-Frucht sein kann, zeigt sich in diesem Jahrgang besonders gut. Wenn die Frucht perfekt gereift, aber nicht überreif ist, und dazu die richtige Mischung von Frische kommt, dann strömt ein tiefgründiger und verführerischer Duft aus dem Glas. **Der Talbot hat trotz seiner Dichte und der vibrierenden Kraft etwas unbeschreiblich Elegantes und Magisches.** Der erste Schluck offenbart eine geballte Ladung aus schwarzer Frucht, die in perfekter Balance zur Struktur steht. Ein delikates, weiches und harmonisches Elixier, das den Gaumen in Vollendung verwöhnt. Druck bis ins lange Finale. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258690 • 75cl CHF 62.– (inkl. MwSt.)

## Traumhafte Branaire-Delikatesse.

### 2022 Château Branaire-Ducru

95-97/100 Robert Parker, 96-97/100 James Suckling

Dieser Duft ist eine himmlische Erfrischung, rote und schwarze Beeren strahlen um die Wette, begleitet von herrlichen Kräutervariationen, **einfach traumhaft**. Wunderbar kühler, eleganter Gaumen, der Wein vereint Kraft und Finessen in idealer Weise. Herrlich süßes Extrakt und exzellente Tanningqualität. **Wunderbar, wie leichtfüßig sich dieses Kraftbündel bewegt**, eine sagenhafte Branaire-Delikatesse. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258492 • 75cl **CHF 51.60** (inkl. MwSt.)



51.60

## Genialer Clos du Marquis.

### 2022 Clos du Marquis

45,5% Merlot, 44,5% Cabernet Sauvignon und 10% Cabernet Franc; Ausbau in rund 53% neuen Barriques. **93-95+/100 Robert Parker**

Tiefgründige, dunkle Frucht mit viel Frische und kühlen, würzigen Aromen unterlegt. Sehr viel schwarze Kirsche, Brombeere, Cassis und Holunder – die rotbeerige Frucht scheint hier eher etwas im Hintergrund. **Druckvoll auch im Auftakt am Gaumen mit einem Schwall aus schwarzer Frucht, die delikat reif, aber durch die Säure auch frisch und saftig ist**. Die Cabernet-Würze begleitet den Clos du Marquis vom Anfang bis ins lange Finale. Die Aromatik des linken Ufers ist unverkennbar und hinterlässt überall ihre Spuren. **Trotz einer gewaltigen Kraft ist hier die pure Eleganz im Vordergrund**. Genial gelungen. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258515 • 75cl **77.80** (inkl. MwSt.)



77.80

## Wieder einer der grossen Weine des Jahrgangs.

### 2022 Château Léoville Poyferré

96-97/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker,  
97-100/100 Jeb Dunnuck, 94-96/100 Vinous

Ein Merkmal des Jahrgangs ist auch, dass die Weine sehr typisch sind, dies en Poyferré meine ich auch blind erkennen zu können. **Das ist der erotischste St-Julien**, zeigt ganz viel Gewürznoten, hat irgendwie einen leichten Pomerol-Einschlag, die wunderbar süsse, schwarze Frucht steht eher etwas im Hintergrund. **Bezaubernder Auftakt**, genau die richtige Dosis Süsse trifft auf herrlich frische Frucht, das Kraftbündel zeigt sich verspielt leichtfüssig. Der Wein hat Saft und Schmelz ohne Ende, eine traumhaft feine Tanninstruktur und er schmeckt ganz einfach köstlich. **Auch das ist einer der allerbesten Poyferré-Jahrgänge**, zumindest fällt mir im Moment keiner ein, der besser sein könnte. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258705 • 75cl CHF 109.– (inkl. MwSt.)

109.–



## Pichon Baron mit enormem Lagerpotenzial.

### 2022 Château Pichon-Longueville-Baron

81% Cabernet Sauvignon und 19% Merlot.  
96-97/100 James Suckling, 95-97/100 Robert Parker,  
96-98/100 Vinous

Mir scheint, dass die Weine des linken Ufers in diesem Jahr eine besondere Sinnlichkeit und Tiefgründigkeit ausstrahlen. **Dieser Pichon Baron fasziniert mich gleich vom ersten Nasenkontakt an.** Kühle, aber hochreife Kirschenfrucht, Brombeere, Lakritze mit einem Hauch von Graphit und noblen Kräuteraromen. Ein magischer Duft, der mich mit dem vollen Charme in seinen Bann zieht. **Am Gaumen die pure Noblesse, er tänzelt wie eine Primaballerina und lässt seine ganze Schönheit erstrahlen.** Ein Hochgenuss mit seinem seidigen und cremigen Trinkfluss, die er seinem erhabenen Tanningerüst zu verdanken hat. **Alles steht in perfekter Balance** und verleiht dem Wein eine unvergleichliche Harmonie, obwohl hier geballte Fruchtpower vorhanden ist. **Das ist Liebe auf den ersten Blick – jetzt und für die nächsten 50 Jahre.** (pb)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258697 • 75cl CHF 167.50 (inkl. MwSt.)

167.50





Alain Albistur

Tipp



59.–

### Grosser Bordeaux von kleinem Weingut.

#### 2022 Domaine Les Sadons • Pauillac

72% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot und 3% Petit Verdot;  
Ausbau 18 Monate in Barriques (rund 60% neu).

Das Weingut mit seinen Rebanlagen (bio-kontrolliert, nur 86 Aren!) **liegt genau zwischen den beiden Grand Crus Pichon Baron und Pichon Comtesse. Produktion nur 5500 Flaschen.**

Noble Cabernet-Nase nach Kirschen und rotbeerigen Früchten. Elegant und Wucht zugleich, wirkt üppig und doch so leicht. Ein absolut faszinierender und einnehmender Duft, der sofort Lust auf den ersten Schluck macht. Feinste Würze im Hintergrund und zarte florale Aromen schweben umher. Ein Wein, der trinkig erscheint, aber auch eine delikate Komplexität hat, die zum Entdecken einlädt. **Was für ein Schwall von Frucht und köstlicher Extraktsüsse am Gaumen** mit sehr viel Druck, aber auch sehr gut ausbalanciert dank der raffinierten Säure. Superzarte Tannine geben dem Wein zusätzlich einen cremigen Fluss. **Der ist wirklich superlecker und übertrifft meine Erwartungen bei weitem.** Das Superterroir hinterlässt klar seine Spuren, was auch im Finale durch die würzigen, zart pfeffrigen Nuancen und den Hauch von Graphitnoten zur Geltung kommt. **Ein kleines Weingut, das einen grossen Wein hincezaubert hat.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2058 • Art. 259673 • 75cl CHF 59.– (inkl. MwSt.)

123.80



## Noch nie war Lynch-Bages so berührend: 20+/20 Punkte!

### 2022 Château Lynch-Bages

66% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 3% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot; Ausbau 18 Monate in 75% neuen französischen Barriques.

**98-99/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous**

**Dieser Duft ist ein Traum, kommt gewaltig aus der Tiefe**, da ist ganz viel Terroir, die Frucht bleibt dezent im Hintergrund. Dennoch oder gerade deswegen ist sie das wichtigste Element im edlen Duftbild, rabenschwarze Frucht aus Kirschen, Heidelbeeren und Brombeeraromen. **Samtiger Gaumenfluss, der fährt so richtig ein, das ist ein gigantisches Konzentrat.** Er fühlt sich aber total leichtfüssig an, der Wein schwebt regelrecht über den Gaumen, eine elektrisierende Gänsehaut überzieht meinen Rücken. **Das ist ein Überwein, zweifellos einer der berührendsten Lynch-Bages in seiner Geschichte**, das zeigt dieser Jungwein auf eindrückliche Art. Jedes kleinste Detail ist perfekt auf den Gesamteindruck abgestimmt, das ist eine selten erlebte Konzentration, die Tannine sind ein Traum und das Ganze wird mit spielerischer Leichtigkeit vorgetragen. **Ein Wunder der Natur.** (mg)

20+/20 • 2030 bis 2070 • Art. 258559 • 75cl **CHF 123.80** (inkl. MwSt.)

39.80



## Wunderbare Delikatesse mit viel Herz.

### 2022 Echo de Lynch-Bages

Der Duft ist ganz auf der noblen Seite, **das könnte durchaus auch der Lynch-Bages sein**, eher verhalten und doch mit Strahlkraft. Superfein, aber komplex und tiefgründig. Schlanker, rassiger Gaumen, **auch hier ist die Lynch-Bages-Charakteristik deutlich zu erkennen.** Die Tannine sind recht präsent, aber gut ins Extrakt eingebunden. Der Wein ist eher leichtgewichtig, aber traumhaft aromatisch. (mg)

18/20 • 2026 bis 2040 • Art. 258558 • 75cl **CHF 39.80** (inkl. MwSt.)

## Ein überaus leckerer Grand-Puy Ducasse.

### 2022 Château Grand-Puy Ducasse

65% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot und 1% Petit Verdot.

Sehr delikates Bouquet, das mit viel reifer Kirschenfrucht, Brombeere und etwas Lakritze glänzt. **Der Wein wirkt dicht und kraftvoll, hat aber auch eine schöne Frische in sich.** Das Holz riecht man in der Nase noch sehr gut, es ist aber von exzellenter Qualität und gut eingebunden. **Am Gaumen wesentlich harmonischer und stimmiger als erwartet.** Jetzt zeigt sich der Wein von seiner cremig weichen Seite, mit einem feinen Tanningerüst. Die geballte schwarze Frucht wird von einer saftigen Säure gebündelt, das schafft die Balance und das angenehme Mundgefühl. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259713 • 75cl **CHF 41.–** (inkl. MwSt.)



## Mit Biodynamie zum höchsten Pauillac-Ertrag.

### 2022 Château Haut-Bages Libéral

87% Cabernet Sauvignon und 13% Merlot; Ausbau rund 16 Monate in neuen Barrriques (40%), einjährigen Barrriques (40%), Beton-Cuves und Amphoren (20%). **96-97/100 James Suckling, 93-96/100 Vinous, 93-95/100 Robert Parker**

Als **biodynamischer Betrieb** hatte Haut-Bages Libéral den höchsten Ertrag von allen Weingütern in Pauillac. Es scheint sich besonders in schwierigen Jahren – 2022 war sehr warm und trocken – auszuzahlen, biodynamisch zu arbeiten, **da die Reben einfach gesünder und robuster sind.**

Der Wein strahlt unglaublich viel Reife und Wärme aus – mit einer Fruchtfülle, die ihresgleichen sucht. Das ist eine geballte Ladung aus Kirsche, Brombeere und Holunder. Leichte Schärfe und würzige Kräuter im Hintergrund mit einer tänzerischen Floralität. Welch herrliche Strahlkraft geht von diesem Wein aus, ich bin total fasziniert. **Der Gaumen überrascht extrem, da er sehr saftig und frisch daherkommt** und die geballte Fruchtpower schwebend leicht erscheinen lässt. **Herrlich geniale Balance im Haut-Bages Libéral, die sofort Lust auf den nächsten Schluck macht.** Beeindruckend sind auch die Länge und das zart würzige Finale. (pb)

19/20 • 2028 bis 2065 • Art. 258585 • 75cl **CHF 43.20** (inkl. MwSt.)





Nicolas Glumineau

Tipp

214.–

«Mir fehlen die Worte!» (Max Gerstl)  
2022 Château Pichon Longueville Comtesse  
de Lalande • Pauillac

78% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot und 5% Cabernet Franc.  
98-99/100 James Suckling, 96-99/100 Vinous,  
97-99/100 Robert Parker. **Max. 6 Flaschen pro Person**

**Mir fehlen die Worte**, ich muss dieses Dufterlebnis zuerst einmal verdauen, einfach mal eine Weile nur geniessen, bestaunen, sich betören lassen. Das ist burgundische Feinheit, der Duft berührt die Nase nur ganz zart, aber die aromatische Fülle ist unbeschreiblich. **Klar, es ist Pichon, mit dieser verschwenderischen Vielfalt kann nur ein ganz grosser Pichon duften.** Rabenschwarze Frucht, Terroirdüfte ohne Ende, das ist eine die Sinne berausende Duftorgie. **Am Gaumen geht das grosse Staunen weiter, das ist ein Superleichtgewicht, der Wein streichelt den Gaumen nur ganz zart, zeigt aber eine bombastische Fülle von Aromen**, eine immense Vielfalt, enorm konzentriert und gleichzeitig so sagenhaft leicht. **Das ist ein mit Worten kaum zu beschreibendes Naturwunder: 20+/20!** Dazu wird er – wie der 1982er – zweifellos ganz jung schon allerhöchstes Trinkvergnügen bieten. (mg)

20+/20 • 2030 bis 2100 • Art. 258695 • 75cl CHF 214.– (inkl. MwSt.)





**Brillante Pichon-Delikatesse, wie ein Grand Vin.**

**2022 Réserve de Pichon Comtesse**

54% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 10% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc.

Schon der Duft beeindruckt zutiefst, das ist Pichon wie er lebt und lebt. Man hält es kaum für möglich, dass das Réserve ist, **das ist der typische, unvergleichliche Duft eines grossen Pichon Lalande. Auch am Gaumen würde ich den jederzeit als Grand Vin akzeptieren**, besonders im fulminanten Auftakt. Auf der Gaumenmitte wird er eine Spur leichter, aber das tut seinem Charme keinen Abbruch, vielleicht sogar im Gegenteil, das macht ihn so herrlich süffig. **Das ist eine selten gesehene, brillante Pichon-Delikatesse.** Ich kann mir vorstellen, dass der als Jungwein ein ähnliches Trinkvergnügen bieten wird wie der Pichon 1982 Mitte der 80er-Jahre. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258696 • 75cl **CHF 47.50** (inkl. MwSt.)



**47.50**

**«So superfein war GPL noch nie.» (Max Gerstl)**

**2022 Château Grand-Puy-Lacoste**

**95-96/100 James Suckling, 95-97/100 Robert Parker**

Ich probiere ihn bei der «Union des Grands Crus de Bordeaux» (UGC) schon zum zweiten Mal, jetzt muss ich einfach eine erste Notiz machen, obwohl wir ihn auch noch auf dem Château probieren werden. Dieser Duft ist so sagenhaft faszinierend, das ist beinahe pures Terroir. **Gewaltig, wie dieser Duft aus der Tiefe kommt, das ist an Sinnlichkeit nicht zu übertreffen.** Sagenhaft intensiv, dennoch superfein, die totale Eleganz. Was dieser Wein am Gaumen aufführt, berührt mich zutiefst, so superfein war GPL noch nie. **Das könnte stilistisch fast ein Lafite sein, so feingliedrig zeigt er sich.** Dabei verliert er zu keinem Zeitpunkt seine prägende GPL-Stilistik, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, die Gänsehaut spüre ich bis in den kleinen Zeh, **das ist ein himmlisches Weinerlebnis.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258580 • 75cl **CHF 72.40** (inkl. MwSt.)



**72.40**



Max Gerstl mit Besitzer Alfred Tesseron.

Tipp



114.–

### Fast extraterrestrisch gutes Weinmonument. 2022 Château Pontet-Canet • Pauillac

57% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 4% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot; Ausbau in neuen Barriques (50%), einjährigen Barriques (15%) und Amphoren (35%).

99-100/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous, 98-100/100 Lobenberg, 99/100 Falstaff

Zuerst einmal will der im Duft überhaupt nicht aus sich herauskommen, irgendwo versteckt sich etwas schwarze Frucht, nach und nach kommen schüchtern ein paar Gewürze zum Vorschein. Mit viel Luft zeichnet sich ganz langsam das Bild von Pontet-Canet ab. Wie gewohnt haben wir das Gefühl, gar nicht mehr in Bordeaux zu sein. **Das ist ein völlig anderer Wein, er hat kaum etwas gemein mit dem, was wir in den vergangenen Tagen verkostet haben.** Wilde Kräuter und Gewürze bilden das Zentrum des Duftes, die Frucht ist immer noch ganz versteckt. **Ein ganz anderes Bild am Gaumen, da geht die Post ab, da ist Konzentration ohne Ende,** aber auch hier drängt sich die Frucht nicht in den Vordergrund. Das ist ein faszinierender Terroirwein, ein wilder Kerl wie immer, da ist dramatische Spannung, was hat doch dieser Wein

für eine betörende Süsse, gleichzeitig ist frische Frucht das prägende Element. Massen von feinsten Tanninen bilden das Gerüst, ein Wunderwerk in Sachen Aromatik. Wir diskutieren, wo man den Wein einreihen könnte, **mir fällt nichts ein, nur dass das ein monumentaler Wein ist**, der seine Duftnoten auf sehr eindrückliche Art setzt. (mg)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258702 • 75cl **CHF 114.-** (inkl. MwSt.)

## Unwiderstehlich charmant, beeindruckend elegant.

### 2022 Château Clerc Milon

59% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 8% Cabernet Franc und 1% Carmenère. **95-96/100 James Suckling, 93-95/100 Robert Parker**

Wie gewohnt präsentiert sich der Clerc Milon mit einer **unvergleichlich strahlenden Eleganz und Feinheit**. Ein Duft voller Präzision und perfekt bis ins kleinste Detail. Der Pauillac-Duft mit seiner herrlichen Graphitnote und einem zart kühlen Hintergrund zaubert einem ein Lächeln aufs Gesicht. Sehr saftig und mit viel nobler Kirschenfrucht präsentiert sich der Wein im Auftakt. Das ist ein Geschmack voller Noblesse und Eleganz. **Der Wein tänzelt über den Gaumen und spielt seinen unwiderstehlichen Charme und seine ganze Genialität aus**. Feinheit und geballte, reife Frucht geben hier den Ton an. (pb)

19/20 • 2028 bis 2068 • Art. 258508 • 75cl **CHF 83.60** (inkl. MwSt.)

## Ein Duhart-Milon in Hochform.

### 2022 Château Duhart-Milon Rothschild

78% Cabernet Sauvignon und 22% Merlot. **95-96/100 James Suckling**

Ein zart rauchiger, etwas an Tabak und Teer erinnernder Duft vermischt sich mit geballter, dunkler Frucht. Kirsche, Brombeere, Zwetschge und Blaubeere, dahinter würzige Kräuteraromen. **Die Frische verleiht dem Wein zusätzliche Strahlkraft** und einen ganz besonderen Glanz. Am Gaumen super weich, cremig und gleichzeitig einnehmend saftig. **Der Wein versprüht von Beginn an seinen ganzen Charme** und die ganze Ladung aus perfekt gereifter Frucht. **Intensität und Eleganz im Wechselspiel faszinieren ständig von neuem**. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258555 • 75cl **CHF 75.70** (inkl. MwSt.)



**83.60**



**75.70**

**Grosser, klassischer Pauillac mit viel Potenzial.****2022 Château Julia****97-98+/100 Lobenberg**

Betont floraler Duft, herrliche, schwarzbeerige Frucht im Hintergrund, da öffnet sich eine traumhafte Duftwolke, wirkt überaus edel, tiefgründig und komplex. **Kraftvoller, konzentrierter Wein, im Auftakt wirkt er fast mächtig, bleibt aber immer auf der eleganten Seite.** Gut stützende Tannine, saftige Fülle, perfekte Harmonie, der Wein schmeckt absolut köstlich, eine noble Strenge bringt zusätzlich Charme und Eleganz. **Das ist ein grosser, klassischer Pauillac mit ganz viel Potenzial.** Er braucht darum etwas Zeit, um sich voll zu entfalten. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258620 • 75cl CHF 45.– (inkl. MwSt.)

**Atemberaubend intensiv – ganz gross!****2022 Château Haut-Batailley**70% Cabernet Sauvignon und 30% Merlot; Ausbau 16 Monate in 65% neuen französischen Barriques. **93-95/100 Vinous**

Ein delikater, reifer Kirschenduft strömt mir entgegen. Das ist eine sehr dichte und konzentrierte Aromatik, die den **magischen Jahrgang** wunderschön zur Geltung bringt. **Sinnlich und zugleich kraftvoll duftet der Haut-Batailley aus dem Glas.** Viel schwarze, reife Cabernet-Frucht und die Aromen des Pauillac-Terroirs machen diesen Wein zum echten Leckerbissen. Im Auftakt füllige, einnehmende Frucht, perfekt gereift und **mit atemberaubender Intensität.** Die Säure bildet den idealen Kontrast, sie haucht dem Wein seine Lebendigkeit, Frische und Saftigkeit ein. Langanhaltender Abgang mit einem zart würzigen und pfeffrigen Finale. **Ganz gross.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258478 • 75cl CHF 56.50 (inkl. MwSt.)

**Ein kleiner Mouton, ein Traumwein.****2022 Château d'Armailhac****96-97/100 James Suckling, 92-94/100 Robert Parker**

Es wird immer schwieriger, das Vergnügen in Worte zu fassen, welches das Verkosten dieser Weine bereitet. **Dieser Duft könnte durchaus auch von einem grossen Mouton stammen.** Mir kommt gerade der letzte Wein in den Sinn, den meine Frau und ich vor der Abreise nach Bordeaux zu Hause getrunken haben, der d'Armailhac 2000. **Wir waren uns einig, das war ein kleiner Mouton,** es ist ja auch der direkte Nachbar von Mouton. Hier habe ich genau den gleichen Eindruck, das ist ein leichtgewichtiger Mouton, die gleiche Aromatik, einfach nicht ganz so dicht, aber köstlich, so liebenswürdig, so unglaublich charmant, so delikate, mit so vielen Raffinessen unterlegt, **ein Traumwein.** (mg)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 258528 • 75cl CHF 52.10 (inkl. MwSt.)

45.–



56.50



52.10





39.–

**Grosser Batailley mit 2022er-Zugabe.**  
**2022 Château Batailley • Pauillac**  
**95-96/100 James Suckling**

**Der liebenswürdige Batailley**, ich würde meinen, den müsste ich sogar jetzt als Jungwein schon blind erkennen. Dezente Frucht, feine Kräuter und Gewürze, ein Hauch Tabak und Trüffel ist da immer im Spiel, zumindest in den grossen Jahren. Auch am Gaumen ist das dieser liebenswerte Kumpel, wie er leibt und lebt. **Aber 2022 gibt es einfach von allem noch ein wenig mehr, ein grosser Batailley mit Zugabe.** (mg)

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258477 • 75cl CHF 39.– (inkl. MwSt.)



**Zur Erinnerung an Ihre Majestät Queen Elisabeth II** wird der Jahrgang 2022 von Château Batailley speziell geehrt und etikettiert. Mit dem Jahrgang 1947, dem Hochzeitsjahr von Queen Elisabeth, hatte die Königin 1972 mit Prinz Philip ihre Silberne Hochzeit gefeiert.



Yannick Miranda

Exklusiv  
bei Gerstl



59.–

**Umgeben von Mouton, Lafite und Pontet-Canet. 2022 Château Chantecler • Pauillac**

50% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 7% Petit Verdot.

Das mit **nur 1,2 ha winzige Boutique-Weingut** Château Chantecler liegt auf dem wohl teuersten Flecken Rebland im gesamten Médoc. **Das ist allerbestes Terroir mit alten Reben, biologisch und sogar biodynamisch bewirtschaftet**, aber ohne Zertifikat. Die direkt angrenzenden Rebflächen sind Mouton Rothschild, Lafite Rothschild und Pontet-Canet.

Die Familie des jetzigen Besitzers Yannick Miranda war 3 Generationen im Besitz des früher «La Fleur Milon» genannten 12 ha großen Weinguts auf diesem Plateau. Die in Frankreich extrem hohe Erbschaftssteuer führte zum Verkauf eines Grossteils der Rebfläche an Mouton. **Den allerbesten Hektar behielt Yannick aber als Luxus-Kleinod und Erinnerung für sich.** Er stellte um auf Bio, bewirtschaftet die winzige Rebfläche quasi mit der Nagelschere und **produziert weniger als 5000 Flaschen extraterrestrisches Luxus-Elixier pro Jahr.**

Der Chantecler wird nur im lokalen Umfeld und unter Freunden verkauft. Selten kommen einige Flaschen in den Export, wo sie dann als qualitative Überflieger und «Quasi-Mouton» für ca. 100 CHF/€ pro Flasche ihre Liebhaberinnen und Liebhaber finden. **Verglichen mit Pontet-Canet, Lafite Rothschild und Mouton Rothschild ist das bei gleicher Qualität ein sehr, sehr rares Schnäppchen.**

Das Bouquet ist geprägt von der Merlot-Frucht mit ihrem burgundischen, rotbeerigen Parfum. Viel Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere, aber auch Sauerkirsche, schwarze Kirsche, Brombeere und etwas Cassis. Dazu hat die kühle, leicht ätherische Nase würzige und florale Anflüge. Unglaublich saftig und mit expressiver Frucht. Was für eine Energie in dem Wein, dank einer hervorragender Säure. Den seidigen Trinkfluss bekommt er vom edlen Tanningerüst. Herrlich würzig im Finale und zart pfeffrig. **Das ist pure Pauillac-Eleganz, verführerisch und sinnlich.** (pb)

Superbes Terroir, superbe Feinheit, tolle Machart. **Eine unglaublich gute Entdeckung! 97-100/100 Lobenberg** (hl)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259619 • 75cl **CHF 59.–** (inkl. MwSt.)

## Aristokratischer Überwein: 20+/20 Punkte.

### 2022 Château Lafite Rothschild

94% Cabernet Sauvignon, 5% Merlot und 1% Petit Verdot.

**99-100/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous**

Der Lafite im Vergleich mit Carruades: Der Duft zeigt sich deutlich schwarzbeeriger, ansonsten genauso superfein und hochelegant, ein **unbeschreibliches Finessenbündel**. Letztlich ist da doch noch ein Hauch mehr Konzentration, vielleicht auch noch mehr Komplexität. **Aber das ist auch unter den Lafite-Jahrgängen ein Überwein, das ist reiner Nektar**, ein berührendes Stück Natur, da bleibt nur ehrfürchtiges Staunen. Ich versuche, ihn irgendwo unter den mir bekannten Jahrgängen einzuordnen. Im Moment ist er noch jugendlich wild, deshalb weit entfernt vom filigranen 53er, aber auch so total auf der Finesenseite, darum ebenso weit entfernt vom überbordenden 59er – vielleicht ist er eine Mischung der beiden. **Allein diese Vorstellung raubt mir den Verstand**, das könnte es vielleicht werden und das wäre dann definitiv ein göttliches Getränk. **20+/20 so oder so, ich glaube nicht, dass ich schon einmal einen Jungwein von solcher Vollendung verkostet habe.** (mg)

20+/20 • 2030 bis 2100 • Art. 258503 • 75cl **735.–** (inkl. MwSt.)



## Grandioser Pédesclaux in vollendeter Harmonie. 2022 Château Pédesclaux

**Die Konzentration ist enorm**, eine geballte Ladung Frucht schiesst förmlich in die Nase. Zarte Kräuternuancen und ein Hauch schwarze Trüffel verleihen dem Duft seinen erotischen Einschlag. **Ein schlankes Kraftbündel am Gaumen**, samtiger Fluss, die Tannine sind superfein, edle Ausstrahlung, feine Rasse, dezente Süsse. **Alles in vollendeter Harmonie, endet traumhaft leichtfüssig und beschwingt.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258680 • 75cl CHF 44.30 (inkl. MwSt.)

## Überwältigender Mouton Rothschild mit Höchstbewertung.

### 2022 Château Mouton Rothschild

92% Cabernet Sauvignon und 8% Merlot; 40% geringere Ernte als normal, Ausbau in 100% neuen Barriques.

**98-99/100 James Suckling, 96-99/100 Robert Parker, 100/100 Lobenberg, 96-98/100 Galoni**

**Auch Mouton Rothschild hat nach der Ernte nicht erwartet, dass dieser Jahrgang so ausbalancierte und frische Weine hervorbringt.** Im Gegensatz zum ebenfalls sehr warmen 2003 waren die Reben bei diesem Jahrgang gut auf die Trockenheit vorbereitet.

Schon der Le Petit Mouton präsentierte sich als grosser Wein. Der grosse Mouton hat aber von allen Facetten noch etwas mehr.

Eindrücklicher, tiefgründiger Fruchtausdruck mit konzentrierter, schwarzer Frucht nach reifer Kirsche und Brombeere, dazu ein Hauch von Lakritze. Die würzigen Kräuter und der ätherisch kühle Hintergrund sind äusserst nobel. Der Wein strahlt Kraft und Energie, aber auch unvergleichliche Eleganz und Strahlkraft aus. **Es ist die Magie von Sanftheit bei gleichzeitiger Fülle und Komplexität – welch bezauberndes Parfum!** Im Auftakt frisch und lebendig mit energiebeladener Fruchtfülle. Perfekt ausbalanciert und bis ins kleinste Detail geschliffen fein. Dieser grosse Wein nimmt alle Sinne in Anspruch, man muss sich Zeit nehmen, um alle Nuancen entdecken zu können.

**Für mich mit Sicherheit einer der grössten Moutons, die ich je verkostet habe. Er vereint die grossen Jahrgänge der letzten Jahre in einem und hat davon nur das Beste zusammengefügt.** Ein nicht mehr enden wollender Abgang zeigt sich im Finale nochmals von einer zart würzigen und von Röstaromen geprägten Seite. **Ein Über-Mouton.** (pb)

20+/20 • 2030 bis 2090 • Art. 258709 • 75cl 647.30

44.30



647.30





## Verblüffende Nähe zum grossen Mouton Rothschild.

### 2022 Le Petit Mouton de Mouton Rothschild

Herrlich frische Frucht springt förmlich aus dem Glas, dazu tolle Terroirtiefe, geniale Kräuter- und verführerische florale Noten vervollständigen das edle, sinnliche Duftbild. **Ein Traumwein am Gaumen, ich gebe zu, den hätten sie mir auch als Mouton verkaufen können.** Die Konzentration ist enorm und der Wein tänzelt leichtfüssig über den Gaumen, köstliche Extraktsüsse, verführerisch frische Frucht balanciert sie perfekt aus, **das ist ein sinnliches Mouton-Erlebnis. Im Moment ist es gar nicht so einfach, den Unterschied zum Grand Vin auszumachen.** Der vergleichsweise dezent rustikale Einschlag bringt eher zusätzlichen Charme als das Gegenteil, und der Grand Vin ist dieses Jahr so superdelikat, dass man auch keinen Unterschied in Sachen Konzentration erkennen kann. Ja, ein paar zusätzliche Feinheiten hat der Mouton schon und die werden wohl erst mit der Zeit noch mehr zur Geltung kommen. (mg)

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 259807 • 75cl **227.-** (inkl. MwSt.)



**227.-**

Barriquekeller Château Mouton Rothschild





Véronique Dausse

Tipp



48.80

Der beste Phélan Ségur seiner Geschichte und einer der grossen 2022er-Weine.

2022 Château Phélan Ségur • Saint-Estèphe  
96-97/100 James Suckling

Ich probiere ihn ein erstes Mal bei Dourthe: Das ist ein Gigant, ich bin restlos begeistert und froh, dass wir ihn noch direkt auf dem Château probieren können, wo ich dann genügend Zeit habe, meine Begeisterung in Worte zu fassen. **Dass es ein 20-Punkte-Phélan ist, macht er aber bereits jetzt klar.** Schon die Art und Weise, wie der aus dem Glas strahlt, berührt die Seele, feinste, hochkonzentrierte Frucht, schwarze Kirschen, sagenhafte Tiefe, das ist eine die Sinne berauschende Duftwolke. **Irre konzentrierter, gleichzeitig sagenhaft delikater Gaumen voller himmlischer Delikatessen.** Phélan Ségur, wie man ihn schon in den letzten grossen Jahren bewundert hat. **Neu ist diese traumhaft kühle Stilistik,** in dieser Vollendung konnten das die letzten grossen Jahre noch nicht bieten, das macht alles nochmals um Nuancen raffinierter. **Dieser Phélan berührt das Herz, das ist ganz grosses Kino und einer der grossen Weine des Jahrgangs.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258686 • 75cl **CHF 48.80** (inkl. MwSt.)

## Der beste Meyney aller Zeiten.

### 2022 Château Meyney

58% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und 13% Petit Verdot; in Umstellung auf BIO. **94-95/100 James Suckling**

Der Meyney zeigt sich zart rauchig mit nobler Würze, viel schwarzer Frucht und etwas Teer im Hintergrund. Das duftet alles stimmig und harmonisch. **Was für eine Fülle und Komplexität am Gaumen** mit viel schwarzer Kirschenfrucht, Sauerkirsche, Zwetschge, Lakritze, Johannisbeere und Himbeere. Auch hier haben wir wieder diesen Hauch von Chilischärfe, die dem Wein das besondere Etwas gibt. **Der Meyney wirkt sehr nobel und delikats, im Abgang mit faszinierender Länge mit delikats würzigem Finale.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2058 • Art. 258683 • 75cl **CHF 30.20** (inkl. MwSt.)



**30.20**

## Ormes de Pez wie aus dem Bilderbuch.

### 2022 Château Ormes de Pez

39% Cabernet Sauvignon, 51% Merlot, 8% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot; Ausbau 16 Monate in französischen Barriques (45% Neuholz).

Das ist ganz einfach wunderschön, dieser Duft strahlt Wärme aus, **der umarmt mich regelrecht, das ist ein himmlischer Nasenschmeichler.** Ein Gaumen wie Samt und Seide, alles ist aus einem Guss, die totale Harmonie, köstlich süß, traumhaft frisch mit kühlem Einschlag. Es ist kein Wein, vor dem man ehrfürchtig niederknien muss, aber **mehr Trinkfreude kann ein Wein kaum bieten.** (mg)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258682 • 75cl **CHF 27.30** (inkl. MwSt.)



**27.30**

## Raffinierte St-Estèphe-Delikatesse.

### 2022 Château Tour de Pez

Da kommt eine geballte Ladung an schwarzer Frucht, **konzentriert, reich, beinahe opulent, wirkt aber auch sehr elegant,** ein sinnliches Parfüm mit erotischem Einschlag. Süßer, reicher Auftakt, Massen von sehr feinen Tanninen bilden ein edles Rückgrat. **Das ist ein himmlisches Trinkvergnügen,** alles ist wunderbar abgerundet, harmonisch. Herrlicher Trinkfluss, sinnliche, vielschichtige Aromatik. (mg)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259575 • 75cl **CHF 19.90** (inkl. MwSt.)



**19.90**



Natacha und Vincent Ginestet

Tipp

**23.50**

**Echtes Fruchtbündel – nobel, komplex, köstlich.**  
**2022 Château Domeyne • Saint-Estèphe**

60% Cabernet Sauvignon und 40% Merlot; Ausbau in rund 40% neuen Barriques, der Rest in gebrauchten Fässern.

**93-94/100 James Suckling, 97-98/100 Lobenberg**

Der Besitzer ist Vincent Ginestet, die dritte Generation der früheren Eigentümer von Château Margaux, also hochwohlgeboren. Die Domaine hat er 2017 von den biodynamisch arbeitenden Claire und Gonzague Lurton gekauft, die Besitzer von Ferrière und Haut-Bages Libéral sind. **Das Weingut liegt exakt zwischen Phélan Ségur und Calon Ségur.** Viele Parzellen überschneiden sich, einige liegen auch innerhalb der Rebberge der beiden Nachbarn. Das Terroir ist Kalkstein mit einer Auflage von Lehm und Kies. Also perfekte Voraussetzungen in trockenen Zeiten. Durch die Flussnähe immer gut mit Feuchtigkeit versorgt. Die maximale Gesamtproduktion liegt bei unter 20'000 Flaschen. Vincent hat gewaltig in die Weinberge investiert, die mit 9 ha aus ganzen 60 Parzellen bestehen. Dort stehen



60% Merlot und 40 Prozent Cabernet Sauvignon. Aber die Assemblage im Erstwein ist 60/40 zu Gunsten von Cabernet. Die Weinberge sind extrem dicht gepflanzt mit 9'500 Reben pro Hektar. Extrem kleine Bunches und noch kleinere Beeren, das Ganze läuft auf 250 Gramm pro Rebstock hinaus. Die Reben sind im Durchschnitt 40 Jahre alt, einige gehen jedoch auf die 100 Jahre zu. Gelesen wird in kleinen Körben, die Trauben werden im Keller komplett entrappt, über Rütteltische extrem selektiv ausgelesen und nach der Vergärung in einer Korbpresse abgepresst. Der Ausbau geschieht zu 40% in neuem Holz und zu 60% in zwei und drei Jahre alten Fässern. Hier wird insgesamt biodynamisch gearbeitet, auch wenn es noch nicht zertifiziert ist. **Beraten wird das Weingut von Eric Boissenot, der auch Calon Ségur berät – gleiches Team, gleiche Leute, deshalb vielleicht auch – neben dem Terroir – die gewisse Ähnlichkeit.**

Hier kommt das Terroir (im Untergrund Kalkstein, darüber Lehm und Kies) mit reizvollen Graphitnoten sehr schön zur Geltung. Das gibt dem Wein eine kühle, aber auch ausdrucksstarke Aromatik. Rot- und schwarzbeerige Frucht, gepaart mit herrlichen floralen Aromen. Kirschenfrucht, Sauerkirsche, Brombeere, Lakritze, Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere. **Ein äusserst vielfältiges und delikates Bouquet.** Aber auch tiefgründige Frische und kühle würzige Aromen verleihen dem Wein zusätzliche Komplexität. **Der Auftakt im Gaumen mit wunderbarem Fruchtschwall ist unheimlich saftig und druckvoll. Das ist einfach nur köstlich, was hier im Mund abgeht.** Die Balance ist auf den Punkt perfekt und der Wein scheint dahinzuschweben. Die köstliche Extraktsüsse verstärkt diesen unwiderstehlichen Fruchtgeschmack noch. Sehr gute Länge und ein nobles Finale mit zarten, würzigen Aromen. **Ein ausgesprochen nobler, aber auch trinkiger St-Estèphe.** (pb)

Toller Trinkfluss! Der Wein steht für Minuten und rollt mit Schlehe, roter Johannisbeere und Chilischärfe wieder hoch. **Viel Salz, viel Grip, viel Power bei all der Samt und Seide.** Der Wein packt schon auch ziemlich zu und hat etwas Maskulines – das ist eindeutig der Stil von Calon Ségur. Grosser, typischer Saint-Estèphe. (hl) **97-98/100 Lobenberg**

---

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259579 • 75cl **CHF 23.50** (inkl. MwSt.)

25.40



### Neuer Name, alte Faszination.

#### 2022 Château Tronquoy

59% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und 6% Petit Verdot.

92-93/100 James Suckling, 93/100 Falstaff

**Der Name wurde von Tronquoy-Lalande auf Tronquoy geändert.**

Auch das Etikett wurde entsprechend angepasst.

**Sehr sinnlicher und einnehmender Duft** mit einer delikaten Mischung aus schwarzer und roter Frucht. Wirkt frisch und reif zugleich, strahlt unheimlich viel Tiefgang aus. Zarte Würze und Floralität im Hintergrund.

**Am Gaumen sehr saftig** und im ersten Moment mit viel Sauerkirsche und schwarzer Kirsche. Herrlicher Abgang mit delikaten Röstaromen nach Schokolade und Kaffee. Dazu kommt eine deutliche, an Chili erinnernde Schärfe. **Ein faszinierender Wein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259554 • 75cl CHF 25.40 (inkl. MwSt.)

45.40



### Lafon-Rochet voller Präzision und Power.

#### 2022 Château Lafon-Rochet

In Umstellung auf BIO.

94-95/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous

Das linke Ufer zeigt sich einmal mehr etwas frischer als das rechte. Herrlich, wie in diesem Jahr die Terroirnoten besonders schön zur Geltung kommen. Dunkle Frucht und würzige Aromatik im Hintergrund. **Ein Bouquet mit viel Frische und Tiefgang**, das verleiht ihm den ganz besonderen Glanz. Seine Energie entlädt er auch am Gaumen mit viel geballter Frische und einer Saftigkeit, die von einem anderen Stern ist. **Trotz seiner Kraft bewahrt er stets die Eleganz und die Feinheit.** Ein Wein voller Präzision mit gutem Druck vom Auftakt bis hin ins lange Finale. Dort kommen nochmals die würzigen und zart pfeffrigen Aromen zum Vorschein. (pb)

19/20 • 2028 bis 2065 • Art. 258670 • 75cl CHF 45.40 (inkl. MwSt.)

155.30



### Grossartiger weisser Bordeaux von Cos d'Estournel.

#### 2022 Château Cos d'Estournel Blanc

74% Sauvignon Blanc, 26% Sémillon.

Herrliches Bouquet von Grapefruit, Stachelbeeren und einem Touch Agrumen, dazu etwas florale Noten, alles sehr expressiv. **Der Auftakt im Gaumen macht Freude mit viel Frische**, der schöne Anteil an Sémillon gibt ihm Struktur, der Sauvignon Blanc sorgt für die aromatische Musik. Alles ist sehr cremig und energiebeladen, tolle Balance zwischen Frucht und Säure verleiht ihm das raffinierte Gleichgewicht. **Ein grossartiger weisser Bordeaux.** (rm)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 258521 • 75cl CHF 155.30 (inkl. MwSt.)

## Traumhafter Cos aus Wucht, Frische und Eleganz.

### 2022 Château Cos d'Estournel

61% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 1% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot; Ausbau in rund 50% neuen Barriques.

98-99/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous

Die Wucht der Cabernet-Frucht lässt mich ehrfürchtig erschauern, **was für eine Kraft!** Mir gefällt die kühle und leicht ätherische Note, die dem Cos viel Tiefgang gibt. Noble Kräuteraromatik begleitet die opulente schwarze Frucht aus Kirsche, Brombeere und Holunder. **Wunderschönes, sinnliches Zusammenspiel aus der Reife des Jahrgangs und der Frische verleiht dem Wein eine unvergleichliche Eleganz.** Der Auftakt ist köstlich elegant, fein und zart – einfach ein magischer Genuss. Die Tannine sorgen für den besonders delikaten, cremigen Trinkfluss, das macht den Cos noch nobler. **Total auf Feinheit gebaut, tanzt wie eine Ballerina über den Gaumen.** Faszinierend ist, dass die monströse Kraft in diesem Wein gekonnt ausbalanciert wird. Langes und würziges Finale, ein traumhafter Cos. (pb)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258522 • 75cl **CHF 232.40** (inkl. MwSt.)



232.40

## Absolut erstaunlicher Zweitwein von Cos d'Estournel.

### 2022 Les Pagodes de Cos

Das ist schon fast eine kleine Duftbombe und eine von edler Schönheit, erfrischend, komplex und tiefgründig, zeigt auch ganz viel zarte Feinheiten. **Das ist nicht der erste Zweitwein, über dessen Qualität man nur staunen kann,** es gab hier ganz 2022 offensichtlich keine minderwertigen Trauben. Frische Frucht, wunderbar süßes Extrakt, hohe Konzentration, verspielte Leichtigkeit, brillante Qualität der Tannine und alles in perfekt harmonischen Proportionen. **So edel war der Les Pagodes de Cos selten zuvor.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2065 • Art. 258523 • 75cl **CHF 50.40** (inkl. MwSt.)



50.40

## Schlanker, rassiger, eleganter Le Boscq.

### 2022 Château Le Boscq

92-93/100 James Suckling

**Eine kleine Fruchtbombe,** hochkonzentrierte, schwarze Frucht, feine Kräuternuancen, **wirkt erfrischend und sehr edel.** Betont kühle Stilistik auch am Gaumen. Schlanker, rassiger, eleganter Wein. Von Massen von sehr feinen Tanninen getragen, es fehlt ihm vielleicht etwas die Süsse. (mg)

17+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 258676 • 75cl **CHF 24.80** (inkl. MwSt.)



24.80

## Montrose-Monument der Extraklasse, gehört zu den besten Bordeaux 2022.

### 2022 Château Montrose

99-100/100 Robert Parker, 97-98/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous, 100+/100 Lobenberg

Pierre Graffeuille: «Der Jahrgang 2022 bot uns ein klimatisches Szenario nahe den Extremen, das die ganze Kraft und Widerstandsfähigkeit des Terroirs von Montrose hervorhob und zur Geltung brachte.»

**Allein dieser Duft ist ein berührend sinnliches Erlebnis**, eine geballte Ladung schwarze Frucht und doch so zart, voller himmlischer Feinessen. Das ist eine kleine Duftorgie in Bezug auf die immense Fülle der Aromen, gleichzeitig ist es ein filigranes, überaus raffiniertes Parfüm. War Montrose schon einmal so superfein in den Tanninen, gab es schon einmal eine ähnlich eindrückliche Tanninmasse? **Allein die Tanninstruktur ist ein Wunder an Präzision**, dann die Art und Weise, wie verspielt leichtfüßig dieses immens konzentrierte Kraftpaket daherkommt, das aromatische Feuerwerk, die einzigartige Frische, die sagenhafte Extraktösse. **Das ist ein Montrose-Monument der Extraklasse und ein berührender Filigrantänzer**, gehört auch dieses Jahr zu den beeindruckendsten Weinen von Bordeaux. (mg)

20+/20 • 2030 bis 2090 • Art. 258609 • 75cl **181.60** (inkl. MwSt.)

181.60



## Der vermutlich beste «Zweitwein».

### 2022 La Dame de Montrose

66% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot. 92-94/100 Robert Parker, 94-95/100 James Suckling, 92-94/100 Vinous, 93-95/100 Lobenberg

**Traumhaft schöne Cabernet-Frucht** mit einer Fülle von Kirsche, Brombeere, Cassis und Holunder. Ganz zarte rotbeerige Nuancen im Hintergrund. Über diesem wunderschönen Bouquet schwebt eine würzige und florale Aromatik, die dem Wein **Tiefgang, Komplexität und Eleganz** verleiht. Harmonisch weich und cremig im Auftakt, geprägt von seidig feinen Tanninen. Gleichzeitig haucht die Säure dem Wein viel Frische und Saftigkeit ein. Faszinierendes Wechselspiel aus Frucht und Würze, das sich bis ins lange Finale zieht. **Vermutlich einer der besten, wenn nicht der beste «Zweitwein» von diesem Jahrgang – einfach grandios.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258608 • 75cl **40.50** (inkl. MwSt.)

40.50





## Enorm konzentrierter, grandioser Calon Ségur.

### 2022 Château Calon Ségur

70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 5% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot; Ausbau 20 Monate in 100% neuen Barriques.

**96-98/100 Robert Parker, 95-96/100 James Suckling**

Aufgrund der sehr kleinen Beeren gab es einen sehr geringen Ertrag von nur 26 hl/ha. **Die Konzentration ist dadurch in diesem Jahr enorm.** Was für eine Wucht aus Frucht mit viel schwarzer Kirsche, Sauerkirsche, Brombeere, Holunder, Johannisbeere und Himbeere. **Sinnlicher Duft wird von herrlicher Frische und noblen, würzigen Nuancen begleitet.** Saftiger, frischer Auftakt – erstaunlich, wie wenig Einfluss der etwas höhere Alkoholgehalt hat. Sehr schöne Balance dank wirklich genialer Säure. Herrlich expressive Frucht, die den langen Abgang begleitet. **Ein grandioser Calon Ségur.** (pb)

19+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258494 • 75cl **128.–** (inkl. MwSt.)



**128.–**

## Sensationeller Cru Bourgeois Exceptionnel mit 19/20 Punkten.

### 2022 Château Lilian Ladouys

Unverkennbare Aromatik vom linken Ufer mit herrlichen Graphitnoten und einer tiefgründigen Würzigkeit. Die schwarze Frucht aus Kirsche, Brombeere, Holunder und Lakritze steht hier klar im Vordergrund. Ein Hauch von Trüffel zeigt sich auch im Hintergrund. **Sehr nobles und delikates Bouquet mit einem Mix aus Üppigkeit und Eleganz. Auch am Gaumen überzeugt der Wein sofort – hier ist alles am richtigen Platz.** Saftig, frisch und dicht mit einem Schwall aus schwarzer und roter Frucht. Nach und nach kommen immer mehr Kräuter zum Vorschein, was dem Wein einen etwas maskulinen Ausdruck gibt. Auch die Tannine sind von edelster Qualität und verleihen dem Wein einen **äusserst noblen Trinkfluss.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259700 • 75cl **CHF 20.50** (inkl. MwSt.)



**20.50**

## Superdelikatere Traumwein.

### 2022 Château Cos Labory

Dieser Duft ist aber gar nicht von schlechten Eltern. **Hei, was ist denn hier los, das ist ja pure Eleganz,** so einen Duft von diesem Wein, so habe ich den überhaupt nicht in Erinnerung! **So superdelikat habe ich den noch nie erlebt, das ist ein echter Traumwein,** ich kann das fast nicht glauben. (mg)

19/20 • 2027 bis 2055 • Art. 259765 • 75cl **CHF 36.20** (inkl. MwSt.)



**36.20**



Familie Mieceze

Tipp

29.50

**Charme-Attacke mit atemberaubender Dichte.**

**2022 Château Léognan • Pessac-Léognan**

70% Cabernet Sauvignon und 30% Merlot; Ausbau 12-14 Monate in französischen Barriques (30–50% neu).

Die Reben von Château Léognan sind 1989 gepflanzt worden, sie umfassen eine Fläche von nur sechs Hektar. **Die Reben stehen direkt neben jenen der Domaine de Chevalier.** Bisher waren sie Bestandteil des Erstweins von Chevalier. Hier stehen 10'000 Stöcke pro Hektar, der Ertrag ist mit unter 500 Gramm Trauben pro Rebe extrem gering. **Diese Dichtpflanzung ist State of the Art.** Der Besitzer von Château Léognan hat das Weingut vor einigen Jahren gekauft, die Weinberge werden biologisch bearbeitet, sind aber noch nicht zertifiziert.

Die Reben haben ein Alter von 30 Jahren, was man im Wein **mit seiner Kraft und seinem kühlen Tiefgang** gut erkennen kann. Sehr schöne Pessac-Léognan-Aromatik mit Graphitnoten, etwas Teer, Tabak und Trüffel. Mächtige schwarze Frucht aus Kirsche, Brombeere, Holunder und zarten Anflügen von rotbeeriger Frucht. Ein imposanter Kräuterschwall begleitet das delikate Fruchtbouquet und strahlt einen ätherisch kühlen Untergrund aus. **Der Wein zeigt sich total frisch und saftig, mit dem geringen Alkoholgehalt kann man schon fast von**

**einem Leichtgewicht sprechen**, wäre da nicht dieser beeindruckende Fruchtschwall mit einer atemberaubenden Dichte. Das ist schon fast eine burgundische Eleganz im Glas. Verstärkt wird dieser Eindruck noch von den sanften Tanninen, die dem Wein eine sehr gute Struktur verleihen. **Eine würzige Finalissima mit zart pfeffrigen Noten bildet das herrliche Schlussbouquet.** (pb)

Das ist sagenhaft raffiniert, kraftvoll, komplex, tiefgründig, aber vor allem verspielt leichtfüssig. **Das ist so ein fröhlicher, liebenswürdiger Wein, dessen Charme kaum jemand widerstehen kann.** Gleichzeitig ist es ein grosser, präziser, überaus edler Wein, ein himmlisches Getränk (mg)

Langer Nachhall auf der Zunge, ziemlich üppig und fast erotisch-weich überkommend. Satte Tannine in Hülle und Fülle, aber gut geschliffen, nichts Grünes, nichts Unreifes. Und vor allen Dingen **ein dichter, voluminöser Wein.** So war es auch schon beim Domaine de Chevalier. Dieser Teil von Pessac-Léognan fällt deutlich intensiver aus als die Eleganz von La Mission oder Seguin. (hl) **95-97/100 Lobenberg**

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258622 • 75cl **CHF 29.50** (inkl. MwSt.)

## Grosser Wein, ein 20-Punkte-Erlebnis.

### 2022 Château Malartic-Lagravière

53% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, 2,5% Petit Verdot und 1,5% Cabernet Franc.

Dieser Duft hat mich derart fasziniert, dass ich sofort einen ersten Schluck nehmen musste, bevor ich überhaupt mit der Degunotiz angefangen hatte. Ein unheimlich komplexes und delikates Bouquet strahlt aus dem Glas. **Mir ist sofort klar, dass dies ein ganz grosser Wein ist.** Geballte schwarze Frucht mit rauchig würzigen Aromen, etwas Teer und Tabak, gepaart mit einem kühlen Hintergrund. **Schon der Duft trägt die unbeschreibliche Bordeaux-Magie in sich. Was für ein Hochgenuss am Gaumen! Kraft und Eleganz in Vollendung.** Ein Schwall aus schwarzer und roter Frucht wird von der saftigen und frischen Säure getragen und von einem seidig feinen Tanningerüst unterstützt. Die köstliche Aromatik bleibt noch minutenlang am Gaumen haften. Max probiert den Wein nebenan auch und hat sofort Gänsehaut. **Wir sind uns einig: ein 20-Punkte-Erlebnis.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2068 • Art. 259687 • 75cl **CHF 42.70** (inkl. MwSt.)



35.70



## Sehr leckerer Fieuzal, herrlicher Gaumentänzer. 2022 Château de Fieuzal

Sehr würzige und kräuterige Aromatik, die von traumhaften Fruchtaromen begleitet wird. **Rotfruchtig geprägtes Duftbild mit viel Frische und Tiefgang.** Am Gaumen extrem lebendig und energiebeladen mit einer phänomenalen Säure. **Da findet ein wahrer Gaumentanz** statt. Johannisbeere und Sauerkirsche mit zarter Extraktsüsse und seidigem Tanningerüst. Ein sehr leckerer Fieuzal. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2055 • Art. 259701 • 75cl **CHF 35.70** (inkl. MwSt.)

19.40



## Superköstlicher La Garde für viel Genuss. 2022 Château La Garde

63% Merlot und 37% Cabernet Sauvignon. **92-93/100 James Suckling**

**Die Merlot-Frucht gibt hier klar den Ton an.** Im Duft zeigen sich verführerische rotbeerrige Aromen von Johannisbeere, Himbeere und Sauerkirsche. Prägnante Noten nach rotem Pfeffer. Der Cabernet-Anteil kommt im Hintergrund mit seiner schwarzbeerrigen, würzigen Ausprägung zur Geltung. Frische und Frucht in genialem Zusammenspiel. **So delikat wie der Wein duftet, so köstlich präsentiert er sich auch am Gaumen.** Von Beginn an ist die herrliche Balance zu erkennen. Trotz seiner konzentrierten Aromatik wirkt er total leicht und elegant, was er seiner saftigen Säure zu verdanken hat. Harmonisch auch dank seinen seidig weichen Tanninen. **Ein superköstlicher La Garde, der sehr viel Genuss und Freude bereitet.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 258612 • 75cl **CHF 19.40** (inkl. MwSt.)

33.50



## Schlank und elegant, süffig und harmonisch. 2022 Château Larrivet Haut-Brion rouge

**93-94/100 James Suckling, 92-94/100 Robert Parker**

Herrlicher Duft nach schwarzen Kirschen, eher auf der zarten Seite, strahlt Frische aus, auch Reife, ein zartes, raffiniertes Weinparfüm. Schlanker, eleganter Auftakt, viel süßes Extrakt, feine Tanninstruktur, **wunderbar süffiger, harmonischer Wein**, gute Konzentration, komplexe Aromatik, tolles Trinkvergnügen. **Der beste Larrivet Haut-Brion, den ich kenne.** (mg)

18+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 259530 • 75cl **CHF 33.50** (inkl. MwSt.)

## Atemberaubender, gigantischer La Mission Haut-Brion.

### 2022 Château La Mission Haut-Brion

51,7% Cabernet Sauvignon, 43,2% Merlot und 5,1% Cabernet Franc.

**98-99/100 James Suckling, 94-96+/100 Robert Parker,**

**97-99/100 Vinous, 100/100 Lobenberg**

Nach dem La Chapelle konnte ich mir gar nicht vorstellen, dass es noch eine Steigerung geben kann. **Aber der La Mission Haut-Brion ist einfach nochmals einen Tick feiner und eleganter**, was ihn noch einmal edler und nobler erscheinen lässt. Geballte schwarze Frucht mit einem Hauch von rotfruchtigen Anflügen, vermischt mit einem würzigen und floralen Hintergrund. Nebst der reifen Aromatik kommt eine **herrliche Frische** zur Geltung, die dem Wein eine delikate Harmonie verleiht. Die Säure ist verantwortlich für den saftig frischen Auftakt, der auch eine Welle aus schwarzfruchtiger Aromatik mit sich bringt. **Atemberaubende Kraft steckt in diesem Wein, und doch wirkt er in jedem Moment nobel und fein.** Auch das seidige Tanningerüst verstärkt diesen Eindruck und lässt dieses edle Elixier cremig weich über den Gaumen fließen. Der Abgang will nicht enden und zeigt nochmals würzige Nuancen. (pb)

20+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258592 • 75cl **329.70** (inkl. MwSt.)



## 19+/20 für den Zweitwein von La Mission Haut-Brion.

### 2022 La Chapelle de La Mission Haut-Brion

57% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon und 8% Cabernet Franc.

**95-96+/100 Lobenberg**

In diesem Jahr dürfen wir wieder einmal auf Château La Mission Haut-Brion die Weine probieren. Das zählt für mich immer zu den grossen Highlights auf der Bordeaux-Tour. Ich gebe zu, ich liebe diese Weine und **schon der La Chapelle zieht mich gleich von Beginn weg in seinen Bann.** Hocharomatische Frucht mit viel Würze und kühlem Tiefgang, der den Wein so unglaublich sinnlich erscheinen lässt. **Dicht und mit viel Kraft am Gaumen, vom Auftakt bis in den langen Abgang.** Saftig dank einer prägnanten Säure, die dem Wein auch die nötige Frische einhaucht. Sehr viel Kirschenfrucht mit etwas Brombeere und Holunder. Im Finale zarte Kräuteraeromen und noble Nuancen von der Fasslagerung. **Ein sehr edler Wein.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258590 • 75cl **86.40** (inkl. MwSt.)





**643.20**

**Immenses Potenzial bis ins nächste Jahrhundert.**

**2022 Château Haut-Brion • Pessac-Léognan**  
**98-99/100 James Suckling, 95-97/100 Robert Parker**

**Das ist atemberaubende Tiefe**, ein Duft aus Leder, Tabak, schwarzen Trüffeln und einem Hauch Eukalyptus, eher dezent begleitet von edler, schwarzbeeriger Frucht. Das zaubert mir eine vibrierende Gänsehaut auf den Rücken. Das ist bombastische Konzentration, gegenüber dem schon betörenden Clarence nochmals eine ganz andere Nummer. Jetzt verstehe ich den Unterschied zum Zweitwein – und auch, dass er im Gegensatz zum Grand Vin schon jung praktisch sein gesamtes Potenzial ausspielen wird. **Auch der Haut-Brion wird jung schon viel Vergnügen bereiten, aber um ihn in seiner vollen Grösse zu erleben, braucht man schon einige Jahre Geduld.** Ich sauge dieses Erlebnis in mich auf und komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, das berührt mich zutiefst. **Ich glaube nicht, so etwas als Fassprobe schon einmal erlebt zu haben** (ausser beim Lafite 2022). (mg)

20+/20 • 2030 bis 2100 • Art. 258589 • 75cl 75cl **643.20** (inkl. MwSt.)

## Ganz, ganz nah bei Haut-Brion. 2022 Le Clarence de Haut-Brion

Ganz zarter, aber immens vielfältiger, tiefgründiger Duft. **Ich gebe es zu: Blind könnte man den mir wohl problemlos als Haut-Brion verkaufen**, der Duft hat wirklich alles, was man sich von einem grossen Haut-Brion gewohnt ist. Auch am Gaumen finde ich beim besten Willen kein Argument, das eindeutig zeigt, dass das der Zweitwein ist. Selbstverständlich ist der leichtfüssig, aber das erwarte ich auch von Haut-Brion. **Die Aromatik ist schlicht traumhaft, das ist ein betörendes Kunstwerk der Natur.** Ich probiere jetzt mal den La Mission als Vergleich. Ok, das ist nochmals deutlich konzentrierter. **Schlussfolgerung: Es gab mit Sicherheit schon diverse Jahrgänge von Haut-Brion, die nicht die Qualität dieses Le Clarence 2022 erreichten.** (mg)

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258594 • 75cl **167.50** (inkl. MwSt.)



## Betörender weisser Bordeaux aus bestem Hause. 2022 La Clarté de Haut-Brion

53,7% Sauvignon Blanc und 46,3% Sémillon.

Mit einer feinen Reduktion zeigt sich der La Clarté de Haut-Brion. Es ist keine überbordende Sauvignon-Blanc-Nase, sondern ein **nobler und harmonischer weisser Bordeaux**. Etwas Stachelbeeren, Grapefruit und weisse Steinfrucht mit einer erstaunlichen Frische. Im Hintergrund herrliche Mineralität und tänzerische florale Aromen. Im Auftakt kommt sofort Druck durch die herrliche Säure, zusammen mit der wunderschönen Fruchtaromatik ergibt das **ein total harmonisches Gesamtbild**. Zart mineralisches und würziges Finale. (pb)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 259809 • 75cl **108.10** (inkl. MwSt.)





151.30



Véronique Sanders

**Fantastisch raffinierter und sanfter Haut-Bailly.  
2022 Château Haut-Bailly • Pessac-Léognan**

56% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc. **97-98/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker**



Haut-Bailly hatte im Sommer 2022 mit fünf Hitzewellen zu kämpfen. **Die Reben konnten aber überraschend gut damit umgehen, die Weine sind verblüffend frisch.** Der Grund dafür liegt an den grossen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht, auf warme Tage folgten jeweils kühle Nächte. Das kam auch der Aromatik zugute. Der einzige Wermutstropfen: Die Beeren waren etwas kleiner als normal, dadurch fiel die Ernte etwas geringer aus.

**Wow, jetzt geht's zur Sache, das ist absolut betörend!** Ein Duft von atemberaubender Intensität, ein immenses Fruchtbündel, von einem ganzen Strauss edler Terroiraromen begleitet. Herrlich kühle Stilistik, der Duft verwöhnt die Nase auf unfassbar raffinierte Art. **So sagenhaft sanft war sein Auftritt noch nie, ich meine, einen ganz grossen Burgunder auf der Zunge zu haben.** Das ist superzart, filigran, tänzerisch beschwingt, gleichzeitig von enormer Konzentration, eine Vollendung, über die man nur staunen kann. Die anfänglich fast mächtige Süsse verliert sich in der frischen Frucht, wie da Kraft und Feinheit vermählt werden, ist echt verblüffend. Das ist ein die Sinne berauschendes Wunder der Natur, **das ist noch raffinierter als die letzten grossen Jahrgänge, ein selten erlebtes Weinmonument.** (mg)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258586 • 75cl **CHF 151.30** (inkl. MwSt.)



## Zweitwein mit Erstwein-Qualitäten.

### 2022 Haut-Bailly II

65% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot.

Rund 35% der Gesamtproduktion vom berühmten Château Haut-Bailly macht der Haut-Bailly II aus. **Sinnlich würzige und gleichzeitig frische Nase.** Ätherisch kühle und zugleich hochreife Aromatik mit viel Kirsche, Brombeere, Johannisbeere und Himbeere. Der Wein strahlt faszinierende Eleganz und viel Noblesse aus. **Das man hier von einem «Zweitwein» überhaupt sprechen kann, ist total vermessen. Was für eine unglaubliche Qualität!** Am Gaumen eine Fülle von schwarzer Frucht, unterlegt von cremig seidigen Tanninen und einer herrlichen Würzigkeit. Total einnehmender und trinkfreudiger Wein, der in allen Belangen begeistert. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258587 • 75cl **CHF 40.–** (inkl. MwSt.)



40.–

## Pures Bordeaux-Feuerwerk aus Feinheit und Kraft.

### 2022 Château Pape Clément

60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon.

**97-98/100 James Suckling, 96/100 Falstaff, 95-97/100 Vinous, 97-98/100 Lobenberg, 96-98+/100 Jeb Dunnock**

Selbst der sich immer so superelegant und fein präsentierende Pape Clément strahlt mit einer Fülle aus Frucht aus dem Glas. Das ist schon seit vielen Jahren einer meiner Lieblingsweine, da er die Eleganz eines Bordeaux-Weins auf ganz besondere Art widerspiegelt. **Der exzellente Duft des reifen Jahrgangs ist auch voller Komplexität und Tiefgang.** Alles ist total auf Feinheit gebaut, aber gleichzeitig auch mit einer unbändigen Kraft ausgestattet. **Ungeahnte Fülle und Druck am Gaumen, das habe ich bei diesem Wein schon lange nicht mehr erlebt.** Einmal mehr zeichnet er sich durch eine hervorragende Balance und einen saftigen Trinkfluss aus. Atemberaubende Länge, das ist **ein fast nicht mehr enden wollendes Spektakel.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258698 • 75cl **CHF 80.20** (inkl. MwSt.)



80.20

73.50



## Grosser Name, einmal mehr ganz grosser Wein.

2022 Domaine de Chevalier

95-96/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker

Das ist wieder so eine unglaublich verführerische Nase, superfein, hochelegant, unfassbar komplex, **eine die Sinne berauschende Duftwolke**. Wie der den Gaumen verwöhnt, ist so unglaublich raffiniert, gigantisch konzentriert und reich, dabei aber auch superleicht. **Der Wein schwebt wie eine Wolke über den Gaumen**, berührt ihn nur ganz sanft, erfüllt ihn aber bis in den hintersten Winkel mit himmlischen Aromen. **Der Wein spielt mit meinen Sinnen, treibt mir genussliche Schweissperlen auf die Stirn**, das ist unbeschreiblicher Hochgenuss. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258531 • 75cl CHF 73.50 (inkl. MwSt.)

103.70



## Rarität mit enorm viel Weisswein-Genuss.

2022 Domaine de Chevalier Blanc

98-99/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous

Traumhafter Duft, erstaunlich frisch und leicht. Hier lässt sich der heisse und trockene Sommer nicht erkennen, **hier wirkt im Gegenteil eine zitrische Wucht, die nur so vor Energie strotzt**. Grapefruit, Zitrone, Stachelbeeren, weisser Pfirsich, aber auch viele würzige und florale Aromen. Das alles verleiht dem Wein **viel Komplexität**. Am Gaumen cremig weicher Auftakt, unterstützt von guter, saftiger Säure. Hochelegante und zarte Frucht sorgt für ein **sinnliches Aromenspiel am Gaumen**. Gute Länge und zart würziges, mineralisches Finale. Auch wenn der weisse Domaine de Chevalier nicht ganz an den 2021er herankommt, bietet er doch enorm viel Genuss. (pb)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 258532 • 75cl CHF 103.70 (inkl. MwSt.)

34.50



## Wunderschöner Carbonnieux.

2022 Carbonnieux

92-94/100 Robert Parker

Eher verhalten im Duft, aber durchaus schön, elegant, vielschichtig mit Tiefgang. **Schlanker, saftiger, köstlich süsser Carbonnieux**. Feine Tannine, viel frische Frucht, selbst der etwas strenge Nachhall steht ihm gut, **wunderschöner Wein**. (mg)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 259762 • 75cl CHF 34.50 (inkl. MwSt.)

## Toller Charakterwein, tiefgründig und delik.

### 2022 Château de Cérons

80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon.

**Sehr würziges und graphitgeprägtes Bouquet** mit einem Hauch von Trüffel. Kirschenfrucht und Brombeere mit etwas rotbeerigen Aromen. **Reife und Frische im delikaten Wechselspiel.** Fein würzige und tiefgründige, kühle Ausprägung verleiht dem Wein eine sehr schöne Strahlkraft. **Auch im Auftakt am Gaumen zeigen sich würzige Aromen**, die zusammen mit der Frucht von einer saftigen Säure getragen werden. Genüsslich cremiger Körper gibt dem Wein einen angenehm weichen Trinkfluss. Auch im Finale nochmals herrliche Kräuternoten. (pb)

18/20 • 2026 bis 2038 • Art. 259688 • 75cl **CHF 14.90** (inkl. MwSt.)



## Idealer weisser Bordeaux zum Aperitif und zum Essen.

### 2022 Château de Cérons Blanc

70% Sémillon, 25% Sauvignon Blanc und 5% Sauvignon Gris.

**Sehr edles und nobles Bouquet** mit einer frischen und komplexen Aromatik von Zitrusfrüchten und Steinfrüchten. Grapefruit und Zitrusnoten vermischen sich mit Stachelbeeren, dazu weisser Pfirsich, Aprikose und Litschi. **Der Wein wirkt überaus elegant und ist geprägt von einer strahlenden Schönheit**, die er auch durch die wunderschönen floralen Nuancen bekommt. Sehr saftig, mit einer knackigen Säure. Ein lebendiger und aromatischer weisser Bordeaux, der von einer schönen Mineralität und noblen, würzigen Nuancen begleitet wird. **Ein idealer Apérowein, aber auch ein wunderbarer Essensbegleiter.** (pb)

18/20 • 2023 bis 2032 • Art. 259689 • 75cl **CHF 14.90** (inkl. MwSt.)





Tipp

143.70

**Gewaltige Konzentration, aber mit 1000 Finessen.**

**2022 Château Smith Haut Lafitte • Pessac-Léognan**

64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot; Ausbau in Barriques (rund 60% neu). **97-99/100 James Suckling, 94-95/100 Robert Parker, 97-97/100 Vinous**

Die Ernte auf Smith Haut Lafitte war sehr klein, es wurden nur 29 hl/ha eingebracht. **Was für eine himmlische Aromatik!** Die Hitze hat dem Château viel Mühe bereitet, im Juli 2022 hat es an keinem Tag geregnet. Die Reben waren aber alle gesund, jedoch war die Beerengröße bei der Ernte sehr klein, was letztlich zu diesem tiefen Ertrag geführt hat. **Die Konzentration ist dadurch natürlich gewaltig und die Intensität bereits im Bouquet sehr gut erkennbar.**

Das ist eine die Sinne berauschende Duftschönheit, es ist ein himmlisches Vergnügen, sich die Nase von diesem Duft verwöhnen zu lassen. **1000 Feinheiten strahlen aus dem Glas, perfekte Reife, alles ist aber wunderbar auf der kühlen Seite.** Eine himmlische Erfrischung am Gaumen, man kann nur staunen über die Feinheit der Tannine, die in Massen vorhanden sind. Die Konzentration ist tatsächlich enorm, der Wein schwebt davon, die Zeit bleibt stehen und die Schwerkraft scheint nicht mehr zu existieren. (mg)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258710 • 75cl **143,70** (inkl. MwSt.)

**Der Name ist reines Understatement.****2022 Le Petit Smith Haut Lafitte**

60% Cabernet Sauvignon und 40% Merlot; Ausbau in Barriques (rund 30% neu).

**Der «kleine» Smith duftet verführerisch aus dem Glas, überhaupt scheinen die Zweitweine in diesem Jahr von ausgesprochen guter Qualität zu sein.** Geballte schwarze Frucht, unterlegt von kühl-würziger Aromatik. Kraftvoll wuchtiger Auftakt mit intensiven, saftigen Fruchtaromen. Unglaublich genüsslich und mit delikatem Trinkfluss. Auch die Länge ist beeindruckend. **Der Genussfaktor ist bei diesem Wein mehr als gross.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2048 • Art. 258712 • 75cl **29.80** (inkl. MwSt.)

**Mini-Ertrag, aber Maxi-Genuss.****2022 Château Smith Haut Lafitte Blanc**

90% Sauvignon Blanc, 5% Sémillon und 5% Sauvignon Gris; Ausbau in Barriques (rund 50% neu).

**97-98/100 James Suckling, 93-95+/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous**

Die Ernte startete schon am 18. August und war damit die zweitfrüheste in der Geschichte des Weingutes, nur 2003 war noch früher. **Tragisch ist, dass der Ertrag 2022 rund 65% geringer als üblich ausfiel.**

Im Gegensatz zu vielen anderen weissen Bordeaux zeigt sich der Smith viel frischer bei gleichzeitig intensiver Frucht nach weisser Steinfrucht, Zitrusnoten und tänzerischen, floralen Aromen. **Auch am Gaumen eine Wucht aus fruchtigen Nuancen,** Litschi, weisser Pfirsich, Grapefruit, Zitrone – das Ganze ist extrem spritzig und von einer lebendigen Säure geprägt. Im Abgang kommen herrlich würzige und mineralische Aromen zur Geltung. **Ein äusserst genüsslicher weisser Smith mit guter Komplexität, Noblesse und Eleganz.** (pb)

19+/20 • 2024 bis 2044 • Art. 258711 • 75cl **150.90** (inkl. MwSt.)





Tipp

33.–

**Geniale Rarität aus Mini-Rebberg.**  
**2022 Château L'Étampe • St-Émilion**

80% Merlot, 20% Cabernet Franc auf nur 1,5 ha, biodynamisch seit 2016, ganze Ernte von Hand; Ausbau 16–18 Monate in Barriques (10% neu). **Nur 6300 Flaschen produziert.**

Imposant, mit welcher aromatischen Wucht der L'Étampe in diesem Jahr daherkommt. **Fülle und Kraft sind gewaltig.** Hochkonzentrierte, schwarze Frucht von Kirsche, Brombeere, Holunder und Lakritze, dahinter ein Hauch von Zwetschge. Man riecht die Fülle, Reife und Wärme des Jahrgangs. **Besonders fasziniert aber der kühle Hintergrund mit würzigen Aromen.** Das verleiht dem Wein beeindruckenden Tiefgang und verführerische Harmonie. **Superköstlich am Gaumen mit einer sehr guten Balance aller Komponenten.** Die dichte Fruchtaromatik wird ideal von der raffinierten Säure unterstützt und macht den Wein saftig und herrlich frisch. So gut habe ich den L'Étampe noch nie verkostet. Die Länge ist atemberaubend, der Wein präsentiert sich mit grossem Hochgenuss. **Best ever.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258625 • 75cl **CHF 33.–** (inkl. MwSt.)

**Köstliches Fruchtbündel, sinnliche Delikatesse.****2022 Château Beau-Séjour Bécot****98-100/100 Vinous, 96-98/100 Robert Parker**

Sehr edler, ausdrucksstarker Duft, kühle Ausstrahlung, ein köstliches Fruchtbündel, schwarze Beeren. **Saftiger, leichtfüssiger Auftakt**, Massen von sehr feinen Tanninen sind eingebunden in herrlich süssem Extrakt. Wunderschön kühle Ausstrahlung, eine sinnliche Delikatesse, tänzerisch verspielte Aromatik, **fantastisches Trinkvergnügen**. (mg)

18+/20 • 2028 bis 2065 • Art. 258481 • 75cl **CHF 74.50** (inkl. MwSt.)**74.50****Wuchtiges Bouquet + frischer Gaumen = magischer Wein.****2022 Château Canon-La-Gaffelière**

50% Merlot, 35% Cabernet Franc und 15% Cabernet Sauvignon; Ausbau in Barriques (rund 40% neu).

**97-98/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous**

**Im Duft intensiv dicht und fruchtig**, wie die Farbe im Glas. Viel Kirschenfrucht, Brombeere, aber auch rotfruchtige Aromen von Johannisbeere und Himbeere vermischen sich mit einem kühlwürzigen Bouquet. Jetzt kommen Zwetschge und Holunder zum Vorschein. **Das ist eine richtige Fruchtbombe**, die am Gaumen wieder so unglaublich frisch und saftig mit einem superseidigen und delikaten Trinkfluss daherkommt. **Das ist das Unglaubliche an diesem Jahrgang: Dass das wuchtige Bouquet mit dem überraschend frischen Gaumen zu einem magischen Ganzen zusammenfindet.** Dieser Canon La Gaffelière ist ein wahrer Hochgenuss. (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258498 • 75cl **CHF 83.-** (inkl. MwSt.)**83.-**

## Eleganter, feiner, charakturvoller Grand Mayne. 2022 Château Grand Mayne

75% Merlot und 25% Cabernet Franc. **94-95/100 James Suckling**

Nicht die typisch rotbeerige Frucht eines jungen Merlots duftet hier aus dem Glas, sondern viel schwarze Kirsche mit noblen Kräutern, etwas Teer und Tabak. **Der Cabernet-Franc-Anteil hinterlässt klar seine Spuren und gibt dem Wein einen ganz besonderen Charakter.** Hier würde ich gar nicht sofort auf St-Emilion tippen, denn wir haben auch Graphitnoten und einen kühlen Tiefgang. **Überhaupt wirkt der Grand Mayne sehr elegant und fein.** Auch am Gaumen zeigt er sich mit einem äusserst delikaten Trinkfluss, saftig und schon fast erfrischend. Wäre da nicht diese geballte, reife Fruchtaromatik, würde man kaum an den Jahrgang 2022 denken. Alles in allem ergeben sich dadurch ein stimmiges Mundgefühl und eine genüssliche Aromatik, die **sofort Lust auf den nächsten Schluck machen.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2065 • Art. 258575 • 75cl **CHF 41.-** (inkl. MwSt.)

## Traumhafter Prototyp des Jahrgangs 2022. 2022 Château Larcis Ducasse

86% Merlot und 14% Cabernet Franc.

**98-99/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous,**

**98-100/100 Jeb Dunnuck, 97-99/100 The Wine Independent**

**Komplexes, delikates Bouquet** mit viel schwarzer Kirsche, Sauerkirsche, Brombeere, Heidelbeere und Johannisbeere, dazu ein einnehmender Tiefgang aus würzigen Aromen. Etwas Trüffel, ein Hauch von Teer und zart ätherische Nuancen machen diesen Duft so einzigartig. **Dieser Wein zeigt den Charakter des 2022er-Jahrgangs auf wunderschöne Art** – eine perfekte Mischung aus Intensität, Kraft, Dichte, Frische, Komplexität und Eleganz. Die faszinierende Auftaktsüsse verstärkt den Eindruck der geballten Fruchtbombe. Gleichzeitig bringt die Säure aber auch viel Frische und Saft ins Spiel und sorgt für die perfekte Balance. **Am Gaumen reiner Hochgenuss, zieht sich unendlich in die Länge.** Im Finale kommen nochmals die herrlich würzigen und zart scharfen Noten zum Vorschein. Ein traumhafter Larcis Ducasse. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258694 • 75cl **CHF 91.80** (inkl. MwSt.)

41.-



91.80





## Ganz grosse Klasse mit 20/20 Punkten.

### 2022 Clos Fourtet

91% Merlot, 5% Cabernet Sauvignon und 4% Cabernet Franc.

**97-98/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous,**

**97/100 Decanter, 96-98/100 Jeb Dunnuck**

Der Clos Fourtet war schon immer eines der Highlights aus St. Emilion, **er hat in den letzten Jahren sogar zu seiner ganz grossen Klasse zurückgefunden.** Der Duft ist ein Traum, einfach zum Eintauchen schön. Üppigkeit und Eleganz, Reife und Frische im delikaten Wechselspiel. Klarheit und Präzision im Bouquet sind bezaubernd. Viel dunkle Frucht, aber auch herrlich verspielte rotbeerige Aromen paaren sich mit einer Fülle aus würzigen und zart floralen Nuancen. Der Auftakt ist so sanft und kraftvoll zugleich, dass man den Eindruck bekommt, den Wein sofort trinken zu können. **Hier stimmt einfach alles, die aromatische Fülle wird von einer herrlich saftigen Säure und seidig feinen Tanninen begleitet.** In diesem Wein steckt zwar viel Kraft, aber er präsentiert sich wie eine Ballett-Tänzerin. Nie hätte ich erwartet, dass in diesem Jahrgang so harmonische, noble und von einer **magischen Eleganz** geprägte Weine entstehen können. (pb)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258516 • 75cl **CHF 118.90** (inkl. MwSt.)



**118.90**

## Köstlicher, biodynamischer Fonroque.

### 2022 Château Fonroque

95% Merlot und 5% Cabernet Franc; BIO.

**94-95/100 James Suckling, 92-94/100 Robert Parker**

**BIO** Ein von der Merlot-Traube dominierter Duft mit einem bunten Mix aus schwarzer und roter Frucht. Alles wirkt harmonisch und in sich ruhend. **Eleganz trifft auch tiefgründige Kraft**, die sich mit einer geballten Ladung aus reifer Frucht und einem fein würzigen Hintergrund präsentiert. Im Auftakt sehr saftig und mit viel roter Johannisbeere, etwas Himbeere und Sauerkirsche. Die Aromatik ist zwar nach wie vor dicht und kraftvoll, **aber die intensive Frische haucht dem Wein eine ungeahnte Lebendigkeit und Eleganz ein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258569 • 75cl **CHF 40.40** (inkl. MwSt.)



**40.40**



Tipp

Cédric Valade

24.50

### Merlot-Magie für Nase und Gaumen.

#### 2022 Château Valade • St-Emilion

90% Merlot und 10% Cabernet Franc; Ausbau 12 Monate in 80% neuen und 20% einjährigen Barriques. **94-95/100 Lobenberg**

Wenn die Merlot-Frucht perfekt gereift ist und zusätzlich noch eine gute Frische bekommt, dann strahlt sie schon fast magisch aus dem Glas. Ein Schwall von rotbeeriger Frucht aus Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere, aber auch Kirsche. **Das ist ein traumhaft intensives, aber gleichzeitig auch so leichtfüßiges Bouquet.** Herrliche, tänzerische, florale Aromen verstärken die Eleganz noch. Beeindruckender Auftakt aus einem gewaltigen Fruchtschwall und raffinierter, frischer, saftiger Säure. Man ist einen Moment lang fast etwas überfordert, um alle Nuancen erfassen zu können. **Die perfekt gereifte Frucht bringt eine begeisternde Extraktsüße ins Spiel, was den Wein noch delikater macht.** Jetzt zeigt sich die Sauerkirsche in voller Pracht. Was für eine herrliche Balance aus faszinierender Intensität und unbeschreiblich eleganter Leichtigkeit. **Das ist mit Sicherheit der beste Valade, den ich je degustiert habe – ein magischer Wein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258628 • 75cl **CHF 24.50** (inkl. MwSt.)



**Kraftvoll und köstlich, perfekt ausbalanciert.****2022 Château Lassègue**

60% Merlot, 35% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon.

Der Duft strahlt viel Wärme und eine **faszinierende Mischung der Merlot- und der Cabernet-Franc-Frucht** aus. Im Bouquet zeigt sich bereits ein Hauch von Röstaromen nach Schokolade und Kaffee. **Auch am Gaumen eine Wucht mit kraftvoller Frucht und köstlicher Extraktsüsse, die saftig-frische Säure balanciert das aber perfekt aus.** Sehr delikat, wie die Süsse langsam verschwindet und die Würze mit den zart pfeffrigen Noten langsam in den Vordergrund rückt. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259752 • 75cl **CHF 31.30** (inkl. MwSt.)**31.30****Exzellenter Berliquet: 19/20 Punkte!****2022 Château Berliquet****94-95/100 Robert Parker**

**Ohh ja, das ist Berliquet!** Der Duft begeistert, ein sinnliches Fruchtbündel, unterlegt mit ganz viel Terroir, dazu tolle Kräuternuancen, bis hin zu einem Hauch Eukalyptus. Herrlich süsser Auftakt, der aber gleich mit ganz viel Frische unterlegt wird. Das ist begeisternde Eleganz, **das ist Berliquet wie zu seinen allerbesten Zeiten**, sogar noch etwas raffinierter als 1998 und 2000, weil feiner und eleganter bei gleicher Konzentration. Der Wein ist superdelikat, sensationell feine Tannine, sagenhafte Länge, **verspricht auch jung schon höchsten Genuss.** (mg)

19+/20 • 2026 bis 2055 • Art. 258489 • 75cl **CHF 58.60** (inkl. MwSt.)**58.60****Verblüffend verführerischer Cadet-Bon.****2022 Château Cadet-Bon**

Der Duft ist ganz auf der zarten Seite, aber betörend vielfältig und verführerisch, ein sublimes Parfum. **Leichtfüssig beschwingter Auftritt, begeisternde Frische, geniale Frucht, schwarze Beeren, feinste Tannine.** Da ist ganz viel Saft und der Wein schmilzt so herrlich auf Zunge, der tänzelt, der berauscht die Sinne, **das ist ein echter Traumwein.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 259702 • 75cl **CHF 31.50** (inkl. MwSt.)**31.50**



Tipp

434.50

**Überwein! Der bisher klar grösste Angéhus.**  
2022 Château Angéhus • St-Emilion

60% Merlot, 40% Cabernet Franc. **98-99/100 James Suckling,**  
**96-98/100 Robert Parker**

Das ist abenteuerliche Tiefe, macht den Eindruck, **als käme der Duft aus der Tiefe eines Ziehbrunnens.** Deutet enorme Konzentration an, eine geballte Ladung Frucht, raffinierte Kräuterdüfte verleihen zusätzliche Frische, dieser Duft berührt die Seele. Im Auftakt staunt man zuerst über die seidigen Tannine, dann über die aromatische Vielfalt, **vor allem aber über die Leichtigkeit, mit der dieses Kraftpaket dahinschwebt.** Das ist ein Überwein! Einer, der mit Sicherheit in keine Bewertungsskala passt. Einer, der ungläubiges Staunen auslöst. Einer, den man in sich aufsaugen muss, um alle seine himmlischen Feinheiten zu ergründen. **Der ganz klar grösste Angéhus, ein zutiefst berührendes Wunder der Natur.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258471 • 75cl **CHF 434.50** (inkl. MwSt.)

**Extrem überzeugender Carillon d'Angélus.****2022 Carillon d'Angélus**90% Merlot und 10% Cabernet Franc. **94-95/100 James Suckling**

**Die grossartige Herkunft von Angélus (1er Grand Cru Classé A) ist sofort erkennbar.** Obwohl der Merlot-Anteil stark überwiegt, zeigt sich hier eine sehr schöne, würzige und frische Cabernet-Frucht, die dem Wein enorm viel Tiefgang verleiht. Sinnliche Frucht aus rot- und schwarzbeeri-gen Aromen. **Superfein und elegant am Gaumen mit seidigen Tanninen und einer überragenden Frische.** Überwältigender Fruchtschwall, der einen im Auftakt mit seiner köstlichen Extraktsüsse fast überfährt. **Der Carillon ist derart expressiv saftig und energiebeladen, dass er einen wie ein Stromstoss durchfährt.** Langes und zart würziges Finale, ein extrem überzeugender Carillon d'Angélus. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259574 • 75cl **CHF 111.30** (inkl. MwSt.)**111.30****Grosses Meisterwerk, wieder 20/20 Punkte.****2022 La Mondotte**80% Merlot und 20% Cabernet Franc; Ausbau in Barriques (rund 40% neu). **93-95+/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous, 97-100/100 Lobenberg**

Wie dieser Duft die Nase verwöhnt, ist unbeschreiblich. Sehr zart, aber immens komplex, das kommt gewaltig aus der Tiefe. **Ein absolut betörender Terroirduft**, von Leder über Tabak, Kräuter und Gewürze bis zu einem sinnlichen Hauch schwarze Trüffel. Ein Auftakt wie Samt und Seide, da sind Massen von Tanninen, aber superfeine, ich spüre sie kaum. **Der Wein schwebt förmlich über den Gaumen, das ist ein grosses Meisterwerk mit beinahe burgundischer Feinheit**, ein göttliches Getränk. (mg)

20/20 • 2030 bis 2070 • Art. 258615 • 75cl **CHF 180.40** (inkl. MwSt.)**180.40****Toller La Dominique für Merlot-Fans.****2022 Château La Dominique**88% Merlot, 11% Cabernet Franc und 1% Cabernet Sauvignon. **95-96/100 James Suckling, 93-94/100 Vinous**

Der Merlot dominiert das Bouquet mit Johannisbeere, Himbeere, Erdbeere und etwas Sauerkirsche. **Hier duftet es klar nach St-Emilion**, nach geballter Frucht, nach Wärme und Reife. Ein Duft voller Eleganz und Strahlkraft. Am Gaumen saftig und geprägt von einer delikaten Säure. **Sehr schön ausbalanciert.** Würziger, zart pfeffriger Abgang. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2058 • Art. 259607 • 75cl **CHF 47.50** (inkl. MwSt.)**47.50**

74.50



### Eine neue Dimension La Gaffelière.

2022 Château La Gaffelière

96-97/100 James Suckling, 95-96/100 Robert Parker,  
98-100/100 Vinous

Das ist überaus edel, was da aus dem Glas strahlt, feinste Frucht trifft auf wunderbare Kräuter und Gewürze, der Duft begeistert restlos, ein die Sinne berauschendes Parfüm. **Wow, ist das gut! Der war schon in den letzten Jahren richtig gut, aber das ist nochmals eine neue Dimension, insbesondere in Sachen Feinheit und Eleganz.** Das ist superdelikat, gleichzeitig immens konzentriert und vielschichtig, das ist ein grossartiges Meisterwerk. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259690 • 75cl CHF 74.50 (inkl. MwSt.)

26.30



### Wieder ein Top-Weinwert aus St-Emilion.

2022 Château Haut-Brisson

95% Merlot und 5% Cabernet Franc auf Terroir mit Kalk, Kies, Lehm und Sand; Ausbau in rund 35% neuen, 35% einjährigen und 30% zweijährigen Barriques. **93-94/100 James Suckling**

Kirschenduft und nobles Holz, perfekt miteinander vereint mit zahlreichen schwarzbeirigen und zarten rotbeirigen Aromen. Ganz zart auch die noble Würze, ein Hauch von Trüffel und tänzerische florale Nuancen. **Der Haut-Brisson ist immer ein sicherer Wert aus St-Emilion, das ist auch in diesem Jahr so.** Was für eine Fülle und Kraft im Auftakt mit einer atemberaubenden Fruchtpower. Die Struktur aus saftiger Säure und cremig feinen Tanninen gibt dem Wein einen derart delikaten Trinkfluss, dass ich Gänsehaut bekomme. **Was für ein Genuss am Gaumen mit einer Fülle von Genialität aus dem Jahrgang 2022.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258583 • 75cl CHF 26.30 (inkl. MwSt.)

## Begehrte Rarität und kleines Monster.

### 2022 Château Valandraud

97-98/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous

Schon im Duft ist die enorme Konzentration erkennbar, eine geballte Ladung Frucht springt förmlich aus dem Glas, das kommt auch herrlich aus der Tiefe, wirkt enorm komplex. **Ein kleines Monster mit geballter Kraft am Gaumen**, es vernachlässigt aber auch die Eleganz nicht. Die kühle Stilistik mit sehr feinen Tanninen macht den Wein schön schlank und verleiht ihm Eleganz. Da sind auch viele edle Finessen, **es bleibt ein klassischer, konzentrierter Valandraud, aber so elegant habe ich ihn selten erlebt.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258704 • 75cl **149.-** (inkl. MwSt.)



**149.-**

## Definitiv ein Prunkstück des Jahrgangs 2022.

### 2022 Château Yon-Figeac

Sehr intensiv, reich, beinahe opulent im Duft, schwarzbeerige Frucht, verführerische Kräutervariationen, eine geniale Erfrischung. **Kraftvoller, konzentrierter Auftakt**, da ist eine geballte Ladung frische Frucht, aber immer schön schlank bleibend, feine Struktur, rassige Fülle, das Kraftbündel kommt betont leichtfüßig daher. **Hier sind in den letzten Jahren schon einige bemerkenswerte Weine entstanden, aber dieser 2022er ist jetzt definitiv ein Prunkstück.** Die Konzentration ist enorm, aber die Feinheiten bleiben im Vordergrund, das ist ein sagenhaft raffiniertes Ding, da kann man nur staunend den Hut ziehen. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259703 • 75cl **CHF 28.90** (inkl. MwSt.)



**28.90**



Gaëton Moreau

Tipp



37.50

**Mit Akribie zum genialen «Haute Couture»-Wein.  
2022 Château La Voûte • St-Emilion**

100% Merlot von 45-jährigen Reben im Herzen des Plateaus von Saint-Etienne de Lisse; Ausbau in 100% neuen Fässern aus franz. Eiche.

---

Château La Voûte ist umgeben von renommierten Weingütern wie den Châteaux Faugères, Fleur Cardinale, Pressac (Grands Crus Classés) und Valandraud (1er Grand Cru Classé). **La Voûte zeichnet sich durch seine Originalität, Finesse und Präzision aus.**

Der Weinberg, der vollständig von Hand bearbeitet wird, bringt **Weine der «Haute Couture»** hervor, voller Eleganz und Kraft. Der innovative Keller, der die Form einer Ellipse hat, beherbergt auf dem Kopf stehende, stumpfe Tanks und hängende Eichenfässer, um eine akribische und präzise Weinbereitung zu ermöglichen.

**Das ist ein gewohnt dichtes und intensives Bouquet**, das der La Voûte ausstrahlt. Geballte schwarze Frucht von Kirsche, Brombeere, Blaubeere, Holunder und Lakritze. Feinste rotbeerige Frucht und etwas roter Pfeffer im Hintergrund. Diese Würze verleiht dem Wein



einen **sehr angenehmen, kühlen Tiefgang und lässt ihn besonders edel und komplex erscheinen**. Den etwas höheren Alkoholgehalt merkt man dem Wein überhaupt nicht an. Im Gegenteil: **Er wirkt unglaublich frisch und saftig und hat einen total einnehmenden Trinkfluss**. Diese geniale Balance hätte ich aufgrund des Bouquets nicht erwartet. So tanzt er am Gaumen herum und versprüht seine lebhaftige Energie überall. **Ein aussergewöhnlich genialer La Voûte**. (pb)

**Ein reicher, dichter, extrem hedonistischer Merlot**. Nur knapp hinter dem nahe gelegenen Tertre de la Mouleyre. Grosses Kino! (hl)  
**97-99+/100 Lobenberg**

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258618 • 75cl **CHF 37.50** (inkl. MwSt.)

## Geheimtipp, im gleichen Besitz wie Château Ausone.

### 2022 Château La Clotte

85% Merlot und 15% Cabernet Franc auf nur 4 ha mit rund 60-jährigen Reben auf 100% Kalkstein mit kleiner Lehmauflage; grosses Terroir in Südexposition mit 6'000 Stöcken pro ha unterhalb von Ausone.

**96/100 Falstaff, 97-98/100 Lobenberg**

La Clotte ist ein **Weingut von Alain Vauthier von Château Ausone und seit vielen Jahren ein Geheimtipp**. Tiefgründige, dunkle Frucht mit dem würzigen Charme der Cabernet-Franc-Frucht. Ein **verführerisches Bordeaux-Parfum** strahlt mir entgegen. Faszinierender Mix aus Frische und reifer Frucht. Vom La Clotte geht eine gewaltige Kraft aus. Ein Bouquet, das Noblesse und Eleganz in Perfektion ausstrahlt. Im Auftakt federzart im Gaumen, **alles ist so seidig fein und aromatisch doch so imposant**. Perfekt ausbalanciert bis ins letzte Detail und mit einer atemberaubenden Länge. Hätte mir jemand gesagt, dass dies der Ausone sei, ich hätte es sofort geglaubt. **Der beste La Clotte, den ich je verkostet habe**. (pb)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258596 • 75cl **CHF 81.30** (inkl. MwSt.)



**81.30**



Tipp

Valérie Befve, Romain Depons

26.–

**Einer der ganz grossen St-Emilions – und einer der Raffiniertesten.**

### 2022 Château La Fleur • St-Emilion

85% Merlot, 12% Cabernet Franc und 3% Cabernet Sauvignon von 26-jährigen Reben auf Lehm- und Kalkstein-Terroir; Ausbau parzellenweise 12–16 Monate in neuen Barriques (60%), einjährigen Barriques (20%), Amphoren (12%) und Betontanks (8%).

**94-95/100 James Suckling**

La Fleur ist ein kleines Weingut in St-Emilion, im gleichen Besitz wie Château Dassault, eher unbekannt und schwer zu finden. 22 Hektar Rebfläche mit 25 Jahre alten Reben. Lehm auf Kalkstein. **Seit Jahren ein Geheimtipp**, weil er immer auf verschlungenen Pfaden in die Distribution geraten ist. Insider wissen mindestens seit 2008, was für ein grosser St-Emilion das ist. Weil er immer so archetypisch ist und so viel Schliff und Feinheit hat. Das Weingut wird biologisch bewirtschaftet, aber es ist nicht zertifiziert.

**Ein faszinierend voluminöser und gleichzeitig delikater Duft aus hochkonzentrierter Frucht.** Ein reich gefüllter Früchtekorb aus schwarzer Kirsche, Holunder, Brombeere, Zwetschge, Erd-



beere und etwas Himbeere. Der kühle, zart ätherische Tiefgang mit einem Hauch Pfeffer ist überaus verführerisch. Dann kommen delikate Röstaromen von Schokolade und Kaffee, aber auch würzige Kräuternuancen zum Vorschein. Einerseits ein genussliches, zugängliches, andererseits aber auch ein komplexes, reichhaltiges Bouquet. **Was für ein Hochgenuss am Gaumen, supersaftig und mit einer gewaltigen Fülle aus Frucht und köstlicher Extraktssüße!** Der Wein hat die Magie dieses phänomenalen Jahrgangs 2022 in sich, Intensität und Frische sind auf einmalige Art vereint. **Das ist der perfekte Wein für Liebhaberinnen und Liebhaber von üppigen und zugleich eleganten Weinen.** Die Säure bildet zusammen mit den seidigen Tanninen die perfekte Struktur und das ideale Fundament für diesen genialen La Fleur, dadurch hat er eine perfekte Balance zwischen allen Komponenten. Atemberaubend auch die aromatische Länge und das noble, zart würzige Finale, das nochmals sehr schön die Röstaromen zum Vorschein bringt. **Ein La Fleur, der den Zauber des Jahrgangs in seiner ganzen Pracht eingefangen hat.** (pb)

Rabenschwarze Farbe. Verführerisch floraler Duft, die Frucht steht eher etwas im Hintergrund, alles ist total auf der zarten, filigranen Seite. Ein sublimes Parfüm, sagenhaft komplex und tiefgründig. **Ein eindrückliches Kraftbündel am Gaumen, aber unglaublich leichtfüssig,** der Wein streicht wie eine Feder über die Zunge, da ist frische, rassige Frucht ohne Ende. **Was ist das doch für ein sagenhaftes Finessenbündel!** Das ist pure Eleganz, ein Meisterwerk in Sachen Präzision. **Das ist einer der ganz grossen St-Emilion und einer der Raffiniertesten.** So unglaublich beschwingt war er noch nie, ich bin hin und weg, was ist das doch für eine einzigartige Köstlichkeit. Er wird wohl schon jung einen Grossteil seines immensen Potenzials ausspielen. (mg)

**Das Ganze ist extrem balanciert.** Schicker Saint-Émilion! Schon mehr als sehr gehobenes Mittelfeld für ein ganz grosses Leckerli. (hl)  
**97-98+/100 Lobenberg**

---

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258610 • 75cl **CHF 26.-** (inkl. MwSt.)



Joséphine Duffau-Lagarrosse (l)



**151.30**

**Im neuen Beauséjour-Team ist gleich eine berührende Legende geglückt.**

**2022 Château Beauséjour (Duffau-Lagarrosse) St-Emilion**

69% Merlot und 31% Cabernet Franc; Ausbau 14 Monate in rund 70% neuen Barriques. **97-98/100 James Suckling, 95-97+/100 Robert Parker**

Der Weinberg von Beauséjour ist eine der bemerkenswertesten Lagen der Appellation und wirkt wie ein Garten auf dem Kalksteinfelsen. Seit 1847 im Besitz der Familie Duffau-Lagarrosse, wechselte Beauséjour im April 2021 den Besitzer. **Prisca Courtin**, die Enkelin von Jacques Courtin (Erfinder der Clarins-Kosmetik), und **Joséphine Duffau-Lagarrosse** (9. Generation) haben sich zusammengesetzt und **leiten das Weingut nun gemeinsam**. Ein neues, dynamisches und talentiertes Team hat sich ihnen angeschlossen: Axel Marchal und Julien Viaud.

Joséphine Duffau-Lagarrosse: «Die Witterungsbedingungen haben die Frische unserer Weine nicht beeinträchtigt, dank unserer Lehm- und Kalksteinböden, die das Wasser im Winter absorbieren und im Sommer an die Reben zurückgeben. **So konnten wir in voller Harmonie mit der Natur arbeiten. 2022 war der erste vollständige Jahrgang für das neue Beauséjour-Team.**»

**2022 ist das erste wirkliche «Baby» von Joséphine Duffau-Lagarosse, wie sie ihre Weine selber nennt.** Bereits beim Jahrgang 2021 hatte sie das Sagen und hat mitgewirkt, aber bei diesem Wein hat sie ihre ganz persönliche Handschrift hinterlassen. **Nicht schlecht, mit einem solch herausragenden Jahrgang richtig starten zu können.** Tief dunkle und intensive Frucht mit einem sehr noblen, würzigen und ätherisch kühlen Untergrund. Ein Wein, der magisch aus der Tiefe strahlt und einen mit Haut und Haar in Beschlag nimmt. Beim ersten Schluck bekomme ich sofort Gänsehaut – **was für ein göttlicher Wein! Hier stimmt einfach alles.** Die Balance ist perfekt, der Wein ist zart und harmonisch, aber voller Energie und mit einer gewaltigen Aromatik am Gaumen. Ich bin total verzaubert von diesem Wein und sicher, dass er an die grossartigen Zeiten des 1990ers anknüpfen bzw. sogar noch besser sein wird. **Ein absoluter Überwein.** (pb)

Wenn man den 1990er-Duffau kennt und diesen Wein probiert, dann kann man sich eine Idee erarbeiten, was aus diesem Wein einmal werden könnte. Der 2022er ist ohne Zweifel der konzentriertere und komplexere Wein, dabei ist der 1990er völlig unbestritten ein 20- oder 100-Punkte-Monument. Der langen Worte kurzer Sinn: **Da reift ein grosser, monumentaler Wein heran, von dem die Welt noch reden wird, auch wenn er heute noch vergleichsweise unbekannt ist.** (mg)

20+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258482 • 75cl **151.30** (inkl. MwSt.)

## Himmliche Delikatesse in vollendeter Präzision – grossartig!

### 2022 Château Tour Saint Christophe

80% Merlot, 20% Cabernet Franc.

**95-96/100 James Suckling, 95-97/100 Lobenberg**

Dieser Duft berührt zutiefst, ich habe das Gefühl, **der wird von Jahr zu Jahr immer noch faszinierender.** Zarte, schwarze Frucht, Brombeere, Kirsche, unterlegt von ganz viel Terroir, verblüffende Mineralität, **alles ist total auf der zarten, filigranen Seite.** Auch am Gaumen eine himmlische Delikatesse, superfeine Tannine, raffiniert süsses Extrakt, verführerische Frische, köstliche Aromatik. **Der Wein besticht mit vollendeter Präzision, dieses Kraftbündel schwebt mit sprichwörtlicher Leichtigkeit über den Gaumen,** das ist eine zutiefst beeindruckende Weinschönheit mit edler Seele. (mg)

19+/20 • 2027 bis 2065 • Art. 258624 • 75cl **CHF 36.30** (inkl. MwSt.)



38.–



## Beauséjour-Zweitwein wie ein Erstwein.

### 2022 Croix de Beauséjour

95% Merlot und 5% Cabernet Franc von rund 45-jährigen Reben; Vinifikation in Betontanks, Ausbau in Barriques (rund 50% neu).

**Der «Zweitwein» von Château Beauséjour (Duffau-Lagarosse), der aber duftet wie ein ganz grosser Wein.** Ein himmlisches Bouquet mit einem traumhaft kühlen Hintergrund. Intensive, dunkle Kirschenfrucht mit Brombeere und Holunder, dazu etwas Lakritze. Delikater Duft verspricht grossen Genuss. Überaus saftiger Auftakt am Gaumen mit einer gewaltigen Fülle aus schwarzer und etwas roter Frucht. **Den hätte ich auch als Erstwein durchgehen lassen, was für eine Wucht!** Kraft und Frische mit einer geballten Ladung an Aromatik im Wechselspiel. Sehr gute Länge mit herrlich würzigem Finale. (pb)

19/20 • 2028 bis 2050 • Art. 259816 • 75cl **38.–** (inkl. MwSt.)

33.80



## Einzigartige Delikatesse mit viel Klasse und 19 Punkten.

### 2022 Château de Pressac

**Das ist auch so ein Wein, der mir ans Herz gewachsen ist.** Schon der Duft hat eine liebenswürdige Ausstrahlung, auch wenn er ganz auf der zarten Seite ist, es ist eine geniale Duftwolke. Auch **am Gaumen bestätigt er sich als einzigartige Delikatesse**, diesem Charme zu widerstehen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Das ist so ein Wein, da ist die Flasche leer, kaum hat man sie geöffnet. Das ist alles andere als ein lauter Wein, es ist einer, der auf sublime Art das Herz berührt, einfach ein unglaublich sympathischer Kerl. Dabei kann man auch seine innere Grösse nicht übersehen, **der Pressac zeigt auch ganz viel Klasse.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 259763 • 75cl **CHF 33.80** (inkl. MwSt.)



Tipp



45.40

**Grosses St-Emilion-Fest für alle Sinne.  
2022 Château Bellefont-Belcier • St-Emilion**

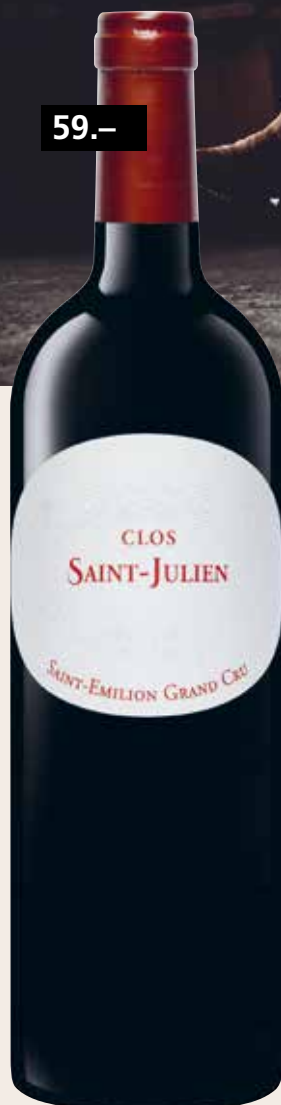
72% Merlot, 18% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon von Terroir aus Lehm und Kalkstein; Ausbau in Barriques (30% neu, 40% ein- und zweijährig) und Foudres (30%). **97-98/100 James Suckling**

Ein Traum von einem Duft, das ist schlicht ein **magisches Bordeaux-Parfum!** Sinnlich süsse und reife, schwarze Kirschenfrucht mit Brombeere, Holunder und Zwetschge, aber auch Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere. **Das ist ein Fruchtschwall der Extraklasse.** Die Dichte der Aromatik wirkt aber trotzdem sehr elegant dank einem kühlen, würzigen und tiefgründigen Hintergrund. **Im Auftakt kraftvoll, aber zugleich auch elegant und fein.** Man ist hin- und hergerissen zwischen der Fülle und der Leichtigkeit dieses wundervollen Weines. Alles ist hier am richtigen Platz – Säure, Frucht, Extraktsüsse, Tannine. Der tanzt, strahlt, schwebt, gleitet unbeschreiblich delikats über den Gaumen. **Ein ganz grosser Bellefont-Belcier, der den Jahrgang auf den Punkt bringt und wunderschön widerspiegelt.** (pb)

Eine grosse Freude! Ich glaube, **das ist der beste Bellefont-Belcier, den ich je probiert habe** und 2022 erstmals besser als Larcis Ducasse und somit Primus an der Côte Pavie. Superb! (hl)

**97-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258487 • 75cl **CHF 45.40** (inkl. MwSt.)



59.-

Catherine Papon-Nouvel

Tipp

## Meisterhafter Clos Saint-Julien, neu als «Grand Cru Classé» klassifiziert.

### 2022 Clos Saint-Julien • St-Emilion

50% Merlot und 50% Cabernet Franc. **95-97/100 Vinous**

Seit diesem Jahrgang ist der Clos Saint-Julien neu ein offizieller «Grand Cru Classé». Besitzerin Catherine Papon-Nouvel bestätigt uns, dass das Terroir in diesem Jahr entscheidend war.

**Welch wuchtiges und beeindruckendes Bouquet.** Dichte, schwarze Frucht nach Kirsche, Brombeere, Zwetschge, Lakritze und Blaubeere. Ein Hauch von Johannisbeere und Himbeere im Hintergrund. Der üppig reife Duft wird von würzigen, floralen und kühlen Aromen geprägt. **Traumhafter Antrunk, so saftig und frisch-fruchtig. Wow, diese Energie im Wein!** Gewaltige Fruchtpower trifft auf exzellente Säure und superzarte Tannine. Alles zusammen ergibt diesen noblen, köstlichen Trinkfluss und einen Abgang, der gar nicht mehr enden will. Ein **Meisterwerk, bravo Catherine!** (pb)

Das ist schon verdammt viel Wein für einen sehr akzeptablen Preis, verglichen mit den Superstars. Tolles Ergebnis! (hl) **97-98+/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258520 • 75cl **CHF 59.-** (inkl. MwSt.)



## Traumwein von der Grossmeisterin des Cabernet Franc.

### 2022 Château Petit Gravet Aîné

90% Cabernet Franc, 10% Merlot. **94-96/100 Vinous**

In so einem heissen Jahr bringt Cabernet Franc erfahrungsgemäss besonders schöne Ergebnisse, besonders wenn Grossmeisterin Catherine Papon-Nouvel Regie führt. Die **bgeisternde, frische Frucht in der Nase** bestätigt das, schwarze Frucht der sinnlichen Art, herrliche Kräuternuancen mit einem erfrischenden Hauch Minze, eine einzigartig schöne Duftwolke. **Das ist ein Traumwein**, Massen von markanten, aber auch sehr feinen Tanninen sind wunderbar von süssem Extrakt umhüllt. **Hei, schmeckt der gut, dieses Kraftbündel bewegt sich total leichtfüssig.** Was ist das doch für ein fröhlicher Kerl, der geht direkt ins Herz! (mg)

Ein wahnsinnig dichter, erotischer Knaller. (hl) **97-100/100 Lobenberg**

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258673 • 75cl **CHF 45.-** (inkl. MwSt.)



45.-

## Genialer Gaillard, absolut traumhaft.

### 2022 Château Gaillard

30% Cabernet Franc und 70% Merlot.

**BIO** Im Besitz von Catherine Papon-Nouvel, der auch Clos St-Julien, Petit Gravet Aîné und Peyrou gehören. **Biologisch zertifiziert.** 5 ha, die Reben sind über 50 Jahre alt. Gaillard ist seit 1792 in Familienbesitz und liegt am Rand der Appellation Saint-Emilion an den unteren Ausläufern der Hänge, der Côte Pavie.

**Herrlicher Merlot-Duft mit einer extremen Fruchtfülle** aus schwarzwurde und rotbeerigen Aromen. Schwarze Kirsche, Brombeere, Heidelbeere, Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere im genialen Zusammenspiel. Ein Bouquet, das davon zu schweben scheint und trotzdem eine imposante Fülle und Dichte zeigt. Mich beeindruckt der zart würzige und kühle Hintergrund, der dem Wein viel Tiefgang verleiht. Herrliche florale Nuancen bereichern dieses geniale Duftbild. **Ein traumhafter Gaillard, allein schon vom Duft her.** Am Gaumen supersaftig und genial frisch-fruchtig. **Hier geht ein Feuerwerk ab, was für ein gewaltiges Hin und Her zwischen Frucht und Frische!** Immer wieder erstaunt mich die Säure in diesem Jahrgang, die für die Super-Balance in den Weinen sorgt. Auch die Tannine sind derart geschliffen fein, dass der Wein extrem trinkfreudig daherkommt. Sehr langes Finale, das Fruchtaromen und Würze noch Minuten später präsent hält. **Ein genialer Wein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2055 • Art. 258571 • 75cl **CHF 22.-** (inkl. MwSt.)



22.-

28.–



## Enorme Konzentration voller Feinheiten und Eleganz. 2022 Château Badette

80% Merlot, 15% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot auf bestem Terroir neben den Châteaux Valandraud und Mangot.

94-95/100 James Suckling

Der neue belgische Besitzer hat Badette vor einigen Jahren gekauft und **gross investiert**. Jetzt ist es **ein richtiges Kleinod in bester Lage**. Das ist wie gewohnt eine enorme Konzentration in diesem Wein. Schwarze Beeren, Brombeeren, Cassis, eine geballte Ladung Frucht. **Das ist in der Tat ein beeindruckendes Fruchtbündel, zeigt aber auch Eleganz und Feinheiten**, etwas festere, aber gut von süßem Extrakt umhüllte Tannine. Der Wein hat einen charmant rustikalen Einschlag, **ein sinnliches Erlebnis, köstlich**. (mg)

18+/20 • 2028 bis 2055 • Art. 258476 • 75cl CHF 28.– (inkl. MwSt.)

43.60



## Herrlich delik特, tänzerisch verspielt, grenzenlos charmant.

### 2022 Château Dassault

77% Merlot, 20% Cabernet Franc, 3% Cabernet Sauvignon an den Nordhängen von St-Emilion; Ausbau parzellenweise 12–16 Monate in neuen Barriques (60%), Foudres (11%), Betontanks (10%), Amphoren (10%) und einjährigen Fässern (9%).

Das ist ein superfeines Parfum, kalifornischer Einschlag, **kommt wunderbar aus der Tiefe, verwöhnt die Nase auf verführerische Art**. Ähnlich dem La Fleur ist auch der ganz auf der filigranen, eleganten Seite, exzellente Tannine, atemberaubende Frische. **Der Wein ist herrlich delik特, tänzerisch verspielt, mit betörender Aromatik, da ist Charme ohne Ende**. Auch der wird schon bald nach der Füllung höchsten Trinkgenuss bieten, ohne deswegen an Alterungspotenzial einzubüssen. (mg)

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 259704 • 75cl CHF 43.60 (inkl. MwSt.)

## Geballte Kraft, superschlank präsentiert.

### 2022 Château Pavie-Macquin

95-97/100 Vinous

Wirkt enorm konzentriert im Duft, eine kleine Fruchtbombe, kalifornischer Einschlag mit Eukalyptus. **Geballte Kraft am Gaumen, aber für einmal gezügelt, der Wein bleibt schön schlank** und auch die Extraktion hält sich in Grenzen. Für meinen Geschmack mit Abstand **der beste Pavie-Macquin**, den ich je verkostet habe. Der ist perfekt ausbalanciert, ja richtig delikats, ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. (mg)

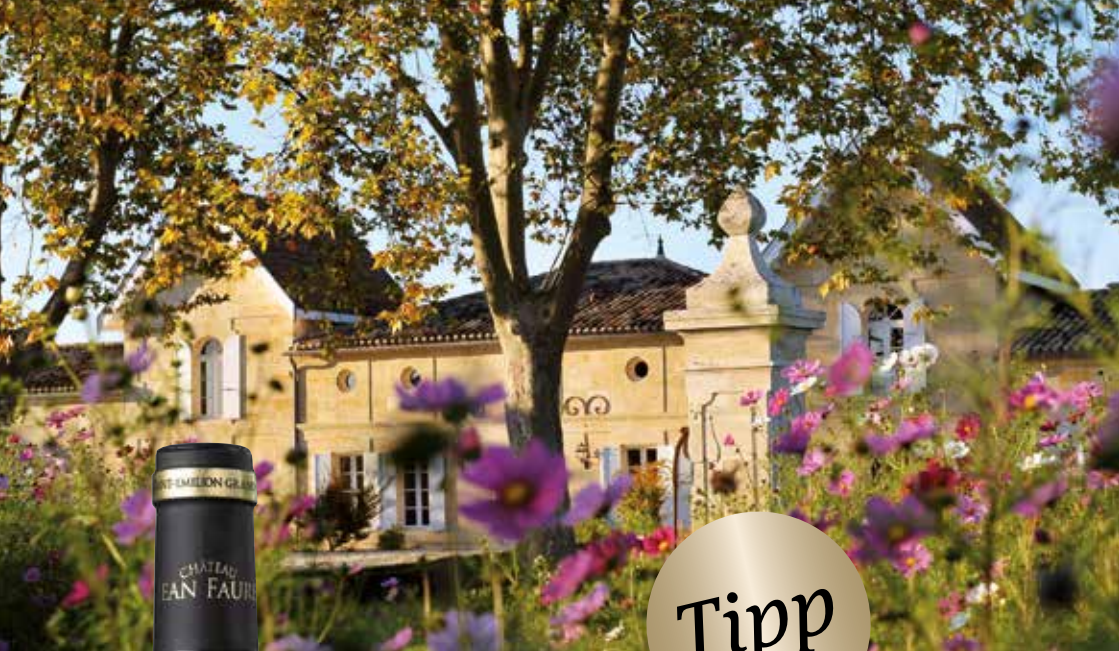
19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258666 • 75cl **CHF 85.40** (inkl. MwSt.)



**85.40**

Château Dassault





Tipp



45.-

### Spektakulärer Jean Faure, berührender Gänsehaut-Wein.

#### 2022 Château Jean Faure • St-Emilion

64% Cabernet Franc, 30% Merlot und 6% Malbec; Ausbau 30% in neuen Barriques, 30% in einjährigen Barriques, 25% in 12 hl- und 20 hl-Fässern, 15% in Betoneiern. **93-95/100 Robert Parker**

**BIO** Château Jean Faure umfasst 18 ha und ist **direkter Nachbar von La Dominique und Cheval Blanc**, alle haben sie gemeinsame Grenzen. Drei Weingüter auf ziemlich gleichem Terroir. Kies- und Lehmböden mit Kalkstein und etwas Sand und einer sehr guten Wasserversorgung. Diese Weingüter und Weinberge leiden nicht so stark unter den trockenen Hitzejahren, wie wir sie seit 2015 fast durchgängig haben.

Jean Faure wurde im Laufe der letzten 10 Jahre deutlich auf Dichtpflanzung umgestellt. Die vorhandenen Reben sind weit über 80 Jahre alt. Mit der Dichtpflanzung geht der Ertrag inzwischen auf 500 Gramm Trauben pro Stock zurück. **Bio und Biodynamie werden hier ganz grossgeschrieben.**

Rechtzeitig für den Jahrgang 2022 wurde ein **komplett neuer Keller gebaut, der auf dem neusten Stand der Technik ist** und ein sehr viel einfacheres und noch präziseres Arbeiten ermöglicht. Beindruckt vom Rundgang waren wir entsprechend gespannt auf den Wein, **denn auch die internationalen Weinjournalisten haben inzwischen die Qualität von Jean Faure erkannt.**

**Unglaublich elegante und feingliedrige Nase**, bringt die Cabernet-Frucht so delikat zum Ausdruck. Der Wein strahlt einerseits eine burgundische Eleganz, aber auch reife, tiefgründige Bordeaux-Aromatik aus. Ein herrlicher Mix aus schwarzer und roter Frucht, unterlegt von einer zarten Würze, kühlem Tiefgang und tänzerischen, floralen Nuancen. **Die Strahlkraft dieses Weins ist einfach atemberaubend schön und nimmt alle Sinne voll und ganz in Anspruch.** Die Frische kommt auch im Auftakt sofort zum Ausdruck, denn die raffinierte Säure zeigt sich prägend, was dem Wein auch seine genüssliche Saftigkeit verschafft. **Jetzt tanzen die Aromen im Gaumen herum**, es ist ein Wechselspiel zwischen roter und schwarzer Frucht. Superweich und zart durch das seidige Tanningerüst, was dem Wein einen so geschmeidigen Trinkfluss verleiht. Delikat auch die köstliche Extraktssüße, die sich bis ins lange Finale hinzieht. Die herrliche Kräuteraromatik bleibt noch lange präsent. Ein magischer Jean Faure der die Intensität des Jahrgangs in totale Leichtigkeit verwandelt hat. (pb)

**Diesen Duft muss man erlebt haben**, das ist ganz schwierig zu beschreiben, ich meine da Aromen zu entdecken, die ich kaum je in einem Wein gefunden habe. Die faszinierendsten sind würzig und floral. Ich wüsste im ersten Moment nicht, wo ich diesen Wein einreihen müsste, würde er mir blind serviert. Wohl am ehesten im Burgund, aber da sind auch Nuancen von einem grossen Wein aus der nördlichen Rhône.

Beim nächsten Hineinriechen verwerfe ich das alles: **Es ist doch ganz klar Bordeaux. Was der Wein meiner Nase bietet, ist echt spektakulär.** Das ist pure Natur, da habe ich das Gefühl, dass da kein Mensch reingefunkt hat, das ist eine einzigartige Duftschönheit. **Am Gaumen akzentuiert sich dieses Gefühl noch, das ist ein berührender Gänsehaut-Wein.** Das ist er schon seit Jahren, noch besser ist eigentlich gar nicht möglich und doch meine ich, dass er nochmals an Präzision und Feinheit zugelegt hat. Raffinierter kann ein Wein nicht sein, der berührt Seele und Herz. Es ist kein Wein, der sich laut polternd in den Vordergrund drängt. Wer sein ganzes Spektrum entdecken will, muss selber auch etwas dazu beitragen: **die ganze Aufmerksamkeit dem schenken, was die Nase und der Gaumen wahrnehmen können.** Alles ist auf der zarten Finessenseite, immens vielschichtig, immens konzentriert, aber nie vordergründig oder aufdringlich. Dieser Wein ist ein selten gesehenes Finessenbündel und ein zutiefst berührendes Meisterwerk der Natur. **Für mich ist der Jean Faure ganz klar einer der grössten Weine von ganz Bordeaux – und unter ihnen vielleicht sogar der Raffinierteste.** (mg)

**Ein phänomenaler Erfolg!** Und wenn man spielerische Finessenweine liebt, verträumte, burgundische, Chambolle-Musigny-artige und Loire-hafte Weine, dann ist man hier genau richtig! **Weit entfernt von Blockbustern, aber extrem substanzreich**, erotisch und grandios in der unendlichen Leichtigkeit des Seins. Wow! (hl) **97-100/100 Lobenberg**



29.-

Tipp

Céline Gonzalez und Jean-Luc Marteau



## Phänomenal: Power und Charme aus St-Emilion.

### 2022 Château Tour Perey • St-Emilion

70% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon, 5% Cabernet Franc.

Château Tour Perey ist auf dem Kalksteinplateau im Süden von Saint-Émilion gelegen. Inzwischen umfasst es sechs Hektar. Das Weingut von Jean-Luc Marteau liegt neben Château Monbousquet, steht allerdings nicht auf Lehm- und Sandboden, sondern auf einem reinen Kalksteinfels, **ein früher von den Römern als römisches Bad genutzter Platz**. Eine kleine Kalksteininsel in dieser von Lehm dominierten Region. **Die Reben sind über 80 Jahre alt**. Jean-Luc ist hauptberuflich Winemacher bei Rollan de By im Médoc, ein Weingut, das von seinem Vater als Regisseur geleitet wird. Er hat das kleine Château Tour Perey mit dem grandiosen Terroir zwar schon früh entdeckt, aber erst 2010 gekauft. **Die Weinbergsbearbeitung ist seit 2010 komplett organisch, die Rebzeilen sind begrünt**. Im Keller werden die Trauben komplett entrappt, eingemaischt und spontan und ohne Schwefelzusatz vergoren, danach bei über 30°C belassen, bis sich die Maische über mehrere Wochen hinweg abkühlt. Vergärung und Nachmazeration dauern bis Ende Januar, dann presst Jean-Luc die Maische ab. **Die Zielsetzung ist im Grunde ein superfeiner Pomerol in St-Emilion**. Das liegt auch Jean-

Lucs Ausbildung, denn er ist in Pomerol geboren. Ein hochreifer Superfinesse-Pomerol à la Eglise Clinet ist im Grunde sein grosses Vorbild. Der Ausbau geschieht zu 60% in neuem Holz, die Weine bleiben für zwei Jahre ohne Bâtonnage auf der Feinhefe im Barrique, danach ein weiteres halbes Jahr im Tank. Das heisst, dass die Weine deutlich später auf den Markt kommen als üblich.

Verführerischer, würzig-floraler Duft, schwarze Kirschen, ein Hauch Lakritze, Tabak, das ist richtig raffiniert, eine verführerische Duftwolke. **Explosiver Gaumenauftritt, eine kleine Fruchtbombe zum Auftakt.** Massen von sehr feinen Tanninen verleihen dem Wein ein edles Rückgrat, eine himmlische Erfrischung, traumhaft süss, harmonisch, saftig, gebündelte, sehr präzise Aromatik. **Der Wein hat Charme ohne Ende, das trinkt sich so leicht, erwärmt das Herz, betört die Sinne auf raffinierte Art,** eine überaus edle und sehr sinnliche Weinschönheit, das möchte man am liebsten jetzt schon mit Hochgenuss trinken. (mg)

Ein Wein zum Träumen! (hl) **95-97/100 Lobenberg**

19/20 • 2026 bis 2055 • Art. 259691 • 75cl **CHF 29.-** (inkl. MwSt.)

## Sublime Delikatesse mit kalifornischem Einschlag. 2022 Château Rol-Valentin

Wie immer schon im Duft eine eigenständige Persönlichkeit, in einem Jahr wie 2022 zeigt der besonders schön seinen **kalifornischen Einschlag**. Ziemlich ausgeprägtes Eukalyptus und ein ganzer Strauss von edlen Kräutern, eingebettet in ein traumhaft schönes Duftbild. **Eine sublimen Delikatesse**, Massen von sehr feinen Tanninen sind eingebunden in köstlich süsses Extrakt. **Was ist das doch für ein fröhlicher Wein, ein absoluter Hochgenuss.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259708 • 75cl **CHF 31.30** (inkl. MwSt.)



**31.30**



Loic Pavageau

32.–

### Neue Dimension, bald weltbekannt. 2022 Clos Hédoné • St-Emilion

78% Merlot und 22% Cabernet Franc.



Clos Hédoné ist ein Mikro-Weingut mit nur gerade 1.8 Hektar Rebfläche und einer Jahresproduktion von knapp 5'000 Flaschen Wein. Gegründet wurde es von Arnaud Lagardère und Christophe Pavageau, ihr erster Jahrgang war 2019.

Durch die starke Ertragsbeschränkung (pro Rebe nur 500g Traubengut) und das perfekte Terroir (Kalkstein und Lehmböden) entstehen hier **aussergewöhnliche Weine mit einer unvergleichlichen Feinheit und Eleganz.**

Man erwartet aber auch nichts anderes von Arnaud Lagardère, dem ehemaligen Kellermeister von Château Guillot-Clauzel. Christophe Pavageau stammt aus einer Winzerfamilie im St-Emilion und führt seine Familientradition in der 5. Generation fort. **Vinifiziert wird unter der Regie von Guillaume Thienpont, Winzer von Vieux Château Certan. Es wird nicht lange dauern, bis diese Weine weltweite Bekanntheit erlangen werden, davon sind wir überzeugt.**

Der Clos Hédoné strahlt enorm viel Charme aus mit seiner gewaltigen Fruchtfülle und der herrlichen Frische. Viel schwarze Kirsche, Brombeere, Holunder, aber auch rotbeerige Aromen



von Johannisbeere und Himbeere. Man riecht die Reife des Jahrgangs, die viel Kraft und Tiefgang in sich birgt. **Trotz seiner Fülle hat der Clos Hédoné auch eine wunderschöne Eleganz**, die ihm seine delikate Leichtigkeit verschafft. Unglaublich saftig und lebendig am Gaumen. Herrlich, wie die Säure die Frische und den tänzerischen Charme in den Wein zaubert. **Perfekt ausbalanciert, was bei der Intensität von fruchtigen Aromen absolut beeindruckend ist.** Kraftvoll bis ins langanhaltende Finale, ohne dabei seine Noblesse zu verlieren. **Was für ein Hochgenuss!** (pb)

Der Wein bleibt erstaunlich lange auf der Zunge. Die Zungenspitze, die Ränder – alles wird belegt. **Clos Hédoné tritt 2022 ohne Zweifel in eine neue Dimension ein.** Trotzdem ist es jetzt kein Riese. Das ist nicht gleichauf mit den entfernten Nachbarn La Voûte oder Tertre de la Mouleyre. Aber es ist durchaus in einem extrem gehobenen Bereich von St-Emilion angesiedelt. Vor allem, weil es so eine hervorragende pikante Balance aufweist, mit roter und schwarzer Frucht, mit Säure und Frische, mit dieser spielerischen Eleganz. Jungs wie Christophe und Arnaud sind sicherlich ein Teil der biologisch arbeitenden Zukunft in St-Emilion. (hl)

### 96-98/100 Lobenberg

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259692 • 75cl CHF 32.– (inkl. MwSt.)

## Herrlicher, extrem preiswerter St-Emilion.

### 2022 Château Franc la Rose

75% Merlot und 25% Cabernet Franc von rund 50-jährigen Reben auf Lehm-Kalkstein-Terroir; Ausbau 18 Monate in 60% neuen Barriques.

**Klare Dominanz der Merlot-Frucht im Bouquet** mit ihrem magischen, rotfruchtigen Charme aus einer Fülle von Erdbeere, Himbeere und Johannisbeere. Dann etwas Kirschenfrucht, Brombeere und Holunder. Kühl würziger und floraler Hintergrund gibt dem Wein das ganz besondere Etwas. **Sehr saftiger und erstaunlich erfrischender Auftakt, der den Fruchtausdruck so richtig zum Fliegen bringt.** Super trinkfreudige und delikate Balance, mit seidig feinen Tanninen unterlegt. **Hier ist alles am richtigen Ort, von allem genug und von nichts zu viel.** Sehr schöne Länge mit herrlich würzigem und zart pfeffrigem Finale. (pb)

18+/20 • 2026 bis 2045 • Art. 258570 • 75cl CHF 19.80 (inkl. MwSt.)



19.80



Tipp

128.60



Aymeric de Gironde

**Ganz grosser Wein in perfekter Balance. 2022 Château Troplong Mondot • St-Emilion**

85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon und 2% Cabernet Franc von Reben auf perfektem Lehm-Kalk-Terroir; vermutlich frühester Erntebeginn seit je (29. August!). **98-100/100 Robert Parker**

Als würde man an frischgepresstem Fruchtsaft riechen, so präsentiert sich dieses Bouquet. Ein wilder Mix aus schwarz- und rotberigen Aromen mit einer Fülle aus Kirsche, Brombeere, Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere. Der Wein ist von der Merlot-Frucht geprägt, die sich in exzellenter Qualität präsentiert. Auch hier war es von Vorteil, dass das Jahr trocken begann und sich die Pflanzen entsprechend darauf einstellen konnten. **Am Gaumen eine Wucht, aber auch so herrlich saftig, lebendig und frisch.** Besser könnte die Säure nicht sein, denn **die Balance ist trotz hochkonzentrierter Frucht und enormer Kraft perfekt. So gleitet der 2022 Troplong-Mondot tänzerisch leicht über den Gaumen** und hinterlässt überall seine fruchtigen und würzigen Spuren. Die Fülle macht einen sprachlos und der Genussfaktor steigt ins Unermessliche. Langes und zart würzig endendes Finale. **Ein ganz grosser Wein.** (pb)

So viel Druck, so viel Intensität und Spannung! In 15, 20 Jahren wird das einmal eine Legende sein. **Grosser, wenn nicht gar der grösste Troplong Mondot aller Zeiten.** Genial! (hl) **100/100 Lobenberg**

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258701 • 75cl **128.60** (inkl. MwSt.)

## Pavie mit exklusiver Jubiläumsetikette.

### 2022 Château Pavie

52% Merlot, 30% Cabernet Franc, 18% Cabernet Sauvignon; Ausbau 75% in neuen Barriques, 25% in 1 Jahr gebrauchten Barriques.

95-96/100 James Suckling, 94-96/100 Vinous

Dieser Pavie strahlt aus dem Glas wie ein Pavie strahlen muss: undurchdringliches Dunkelrot, ein Bouquet von verschwenderischer Art und Weise, der Rahmen des Bildes aus Vanille und einem Hauch Kräuteraromatik, im Zentrum steht die intensive schwarze Frucht. **Das Feuerwerk geht weiter im Gaumen**, was für eine Kombination von intensiver Kirschenaromatik, schwarzer Schokolade und etwas Tabaknoten, ein Touch Vanille, die Tannine sind sehr reif. **Ich habe das Gefühl, dass Pavie noch nie so harmonisch war wie in diesem Jahr**, diese Frische und diese Mineralität machen grosse Freude. Ein Gigant, der aber auch mit der feinen Klinge umzugehen weiss. Der fast 50% Cabernet Franc/Sauvignon-Anteil steht ihm sehr gut. (rm)

19+/20 • 2030 bis 2100 • Art. 258665 • 75cl **371.80** (inkl. MwSt.)



## Pure Sinnlichkeit mit himmlischen Raffinessen.

### 2022 Château Trotte Vieille

94-96/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous

Schwarze Frucht in hochkonzentrierter Form, Cassis, Brombeeren, Kirschen, kommt wunderbar aus der Tiefe, edle Leder- und Tabakdüfte, das ist pure Sinnlichkeit. Hei, ist **das ein genialer Wein mit einer geballten Ladung himmlischer Raffinessen**, verspielt leichtfüssig in Szene gesetzt, seidige Tannine. Der Wein streicht wie eine Feder über die Zunge, rassige Frische, verführerische Extraktsüsse, **der raffinierteste Trotte Vieille, den ich kenne**. (mg)

20/20 • 2026 bis 2070 • Art. 258513 • 75cl **CHF 75.50** (inkl. MwSt.)





Adrien Beaulieu

35.–

**Berührendes Weinerlebnis mit innerer Grösse.**

### 2022 Château Coutet • St-Emilion

60% Merlot, 30% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon, 5% Petit Verdot.

**BIO** Das Weingut war bis 1985 Grand Cru Classé und möchte das heute aufgrund erbrechtlicher Steuer-Probleme nicht mehr sein. Die Weitergabe an die nächste Generation wird dadurch viel zu teuer (heute Grand Cru). **Coutet liegt direkt oberhalb von Angéhus** an den Südhängen des Kalksteinfelsens von St. Emilion. **Die weiteren direkten Nachbarn sind Beauséjour Duffau, Bellevue und Beauséjour Bécot.** Viel besser geht es vom Terroir her kaum. Ein Drittel dieser Hanglage ist ganz oben gelegen und reines Kalksteinplateau, ein Drittel Lehm Böden am oberen Hang, und der untere Teil ist sandig-kiesiger Boden. Da kann man richtig spielen in der Komposition des Erstweins. **Uralter Bestand an Reben, zum Teil über 100 Jahre alt. Coutet ist das älteste Bioweingut in ganz Bordeaux.** Es besteht seit 1599 und ist seitdem im Besitz der Familie David Beaulieu, also seit unzähligen Generationen. Vom ersten Tag an wurde es biologisch-organisch bearbeitet! **Nie wurden über die Jahrhunderte Herbizide oder Pestizide oder künstliche Dünger verwendet.**



Hier existieren längst ausgestorbene Blumenarten und eigentlich ausgestorbene Kröten und Salamander. Wenn es woanders nur grün oder später braun ist in der Natur, ist es hier immer noch bunt. **Naturkundler aus der ganzen Welt geben sich zur Besichtigung die Klinke in die Hand.**

Die Besonderheit des Weins besteht auch aus der Art der Merlot-Trauben, die aus einem jahrhunderte-alten, ausgestorbenen Ursprungsbestand der Rebsorte kommen und viel kleinbeeriger sind. **Nur diese sehr seltene Merlot-Form hat auch ohne Schalenkontakt einen roten Saft.**

Der Duft ist wie immer einzigartig, dezenter als gewohnt. Die Terroirdüfte geben den Ton an, edle Gewürze, zarte Kräuter, ein Hauch Lakritze, Tabak. Die eher rotbeerige Frucht bleibt diskret im Hintergrund, das ist ein sublimes Parfüm, sehr edel, faszinierend. **Es wird ganz still im Raum, ich bin ganz offensichtlich nicht der Einzige, der von diesem Wein berührt wird.** Das ist alles andere als ein Blender, er berührt durch Feinheit, durch seine unvergleichliche Aromatik, durch seine Verspieltheit, durch seine schlichte Natürlichkeit. **Das ist ein berührendes Weinerlebnis,** der Wein verlangt aber die volle Aufmerksamkeit, damit man seine ganze Vielfalt erschauen kann. Diesen Wein kann man fast nicht mit Punkten bewerten, **er ist so ein scheues Pflänzchen, seine Grösse liegt nicht im lauten Auftritt, sondern im einzigartigen Erlebnis, in der inneren Grösse.** (mg)

Das ist kein gefälliges, balanciertes Tröpfchen, sondern ein **eigenwilliger, einzigartiger,** rotfruchtig-konzentrierter und dichter St-Emilion der alten Schule. Faszinierend und grossartig! **Und einzigartig delikant!** (hl)  
**97-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258525 • 75cl **CHF 35.–** (inkl. MwSt.)

**Dieser Clos de l'Oratoire ist grosse Klasse.**

### 2022 Clos de L'Oratoire

80% Merlot und 20% Cabernet Franc.

Das ist richtig sinnlich, **der Duft eines grossen St-Emilion,** irre raffiniert, mit ganz viel Terroirtiefe. Da ist ganz viel Frische drin, die köstliche Süsse genau darauf abgestimmt. Der schmeckt unfassbar gut, gezügelte Kraft, **der Wein hat Klasse, so edel habe ich ihn noch nie erlebt.** Die Harmonie ist total, da sind noble Feinheiten ohne Ende, ich bin hin und weg, staune über den wohl grössten Oratoire, den ich kenne. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258514 • 75cl **CHF 37.–** (inkl. MwSt.)



**37.–**

14.50



### Ein Genuss-Preis-Hammer. 2022 Château Teyssier

Die Kirschenfrucht ist besonders deutlich im Vordergrund und bildet zusammen mit dem würzigen und frischen Hintergrund **ein superdelikates Bouquet**. Später kommen Brombeere, Zwetschge und etwas rotbeerige Frucht dazu. Die Eleganz gibt dem Wein zusätzliche Strahlkraft und Noblesse. Wuchtig fruchtiger und saftiger Auftakt, bei dem sich sofort auch die Tannine bemerkbar machen. Sie bilden ein starkes Rückgrat und geben dem Wein seine Cremigkeit. Der Holzeinsatz hinterlässt hier seine Spuren, ist aber sehr gut integriert und harmonisch. Nobel würziges Finale mit Röstaromen. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2055 • Art. 259815 • 75cl CHF 14.50 (inkl. MwSt.)

19.–



### Totales Trinkvergnügen mit feinsten Frucht. 2022 Château de Fonbel

Das duftet ganz einfach herrlich, **ein reifer Fonbel strahlt einen unglaublichen Charme aus**, ein raffiniertes Fruchtbündel. Die Frucht ist auch am Gaumen das prägende Element, aber immer fein, drängt sich nie in den Vordergrund, lässt immer auch den Terroiraromen ihren Platz. Es ist kein ganz grosser Wein, vor dem man sich ehrfürchtig verneigen muss, aber **das Trinkvergnügen ist total. Das ist ziemlich sicher der beste Fonbel aller Zeiten.** (mg)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259705 • 75cl CHF 19.– (inkl. MwSt.)

15.90



### Äusserst preiswerter Bordeaux, unendlich gut. 2022 Château Peyrou

95% Merlot, 5% Cabernet Franc.

Diesen Duft muss man einfach lieben, das ist ein raffiniertes Fruchtbündel, ganz zart, aber da ist jede Menge Strahlkraft, ein bildschönes, komplexes Duftbild. **Das ist einfach nur unendlich gut**, köstlich süss und eine wunderbare Erfrischung, die beschwingte Leichtigkeit des Seins. **Sooo schön kann das Weintrinken sein – und so unglaublich preiswert.** (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259694 • 75cl CHF 15.90 (inkl. MwSt.)



Jean-Philippe Janoueix (2.v.r.) mit Gerstl-Team.

Tipp

14.80

### Exzellenter St-Emilion zum Hammerpreis.

#### 2022 Le Sacre • St-Georges St-Emilion

84% Merlot, 9% Cabernet Franc und 7% Cabernet Sauvignon.

Beeindruckend dichte und dunkle Farbe, die perfekt zum üppigen Fruchtduft passt. **Herrlich komplexe Fülle** aus schwarz- und rotbeerigen Früchten nach Kirsche, Brombeere, Lakritze, Holunder, Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere. Durch die Intensität der Frucht geraten die würzigen Aromen in den Hintergrund, bilden aber immer noch eine verführerische Bereicherung. Herrlich, wie die Reife sich mit dem kühlen Tiefgang vereint und so eine sehr schöne Strahlkraft zur Geltung kommt. **Fleischig, fruchtig und saftig im Auftakt mit perfekt ausbalancierter Frucht und Struktur.** Die Säure gibt dem Wein eine delikate Leichtigkeit und Eleganz und lässt ihn wunderschön dahinschweben. Dass eine derartige Intensität so leichtfüßig sein kann, ist schon sehr beeindruckend. (pb)

**Wow, was ein Leckerli!** 2022 ist noch feiner als 2020 und 2019, die ich daneben probiert habe. Unglaublich, das ist so chic, **das macht so viel Freude!** Zart und trotzdem aromatisch. Schwarze Frucht mit Flieder und Veilchen, dazu rote Kirsche. Alles ist spielerisch leicht und abgehoben ätherisch. **Sehr chic!** (hl)

**94+/100 Lobenberg**

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 258671 • 75cl **CHF 14.80** (inkl. MwSt.)





314.60

Hortense Idoine-Manoncourt, Blandine de Brier Manoncourt

## **Figeacs Paukenschlag im ersten Jahr als «1er Grand Cru Classé A».**

### **2022 Château Figeac • St-Emilion**

Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc; früheste Ernte überhaupt 1. bis 25. September. **98-100/100 Robert Parker, 97-98/100 James Suckling, 96-99/100 Vinous**

Auf Château Figeac sagt man uns: «Unser erster Jahrgang als 1er Grand Cru Classé A war aufgrund der frühen und langanhaltenden Hitze und Trockenheit in der gesamten Region klimatisch beispiellos. Um die von der Natur gestellten Herausforderungen zu meistern, mussten sich sowohl die Reben als auch unser Team anpassen und dabei auf ihre Ressourcen und Erfahrungen zurückgreifen.

**Figeac verfügt über zahlreiche natürliche Vorzüge, die es ermöglichen, extreme Wetterbedingungen zu überstehen.** Der blaue Lehmboden bewahrt die Feuchtigkeit tief im Untergrund. Die Wälder, Hecken, Teiche und Bäche auf den 13 Hektaren des Weinguts, die nicht mit Reben bepflanzt sind, bilden Inseln der Kühle. Während der gesamten Saison bestand das Hauptziel unserer Teams darin, die Frische des Bodens und der Früchte zu erhalten und die Reben zu schonen, die mit trockenen oder unruhigen Bedingungen in Berührung kommen. Dies ist der zweite Jahrgang, der in unseren neuen Kellern vinifiziert wird, was uns ein ruhiges und präzises Arbeiten ermöglicht hat. **Ein**





**einzigartiges Vinifizierungs-Programm für jeden Bottich bringt das Potenzial jeder Parzelle zur Geltung**, wobei die natürliche aromatische Frische erhalten bleibt und eine sanfte und harmonische Extraktion der Tannine mit aussergewöhnlicher Textur erreicht wird.

In einem so schwierigen Jahr waren wir von der Widerstandsfähigkeit der Reben beeindruckt, die uns das Material für die Herstellung eines aussergewöhnlichen Château Figeac 2022 lieferten, in dem die Identität und die Stärken seines Terroirs voll zum Ausdruck kommen.»

2022 ist der zweite Jahrgang im brandneuen, wunderschönen Keller und **der allererste Jahrgang als 1er Grand Cru Classé A**.

Herrliche Nase nach Waldbeeren und schwarzen Kirschen, alles sehr reif, die Spannung und die Vorfreude auf den ersten Schluck bauen sich regelrecht auf, ein Touch schwarze Schokolade und weisser Pfeffer rundet das wunderschöne Bouquet ab. **Und nun habe ich den Figeac 2022 am Gaumen**, ich erinnere mich noch sehr gut an den genialen 21er. Natürlich ist alles etwas dichter und konzentrierter, aber man spürt die Linie des Châteaus. **Der Wein besticht und erfreut durch die geniale Frische, der Cabernet Sauvignon trägt dazu bei, dass dieser St-Emilion richtig tanzt**. Die schwarze Frucht, verbunden mit dieser genialen Mineralität, dazu die Tannine, die sich perfekt integriert präsentieren. Man möchte den Wein jetzt schon trinken, bei diesem Gedanken finde ich mich etwas beim Jahrgang 2009, aber in 2022 ist alles noch etwas finessenreicher. **Wir erleben hier wohl einen der grössten Weine, die hier je entstanden sind**. Zum Mittagessen auf dem Château durften wir die grossen Jahrgänge 2018 und 2009 geniessen, umso mehr freue ich mich auf den 22er in einem gereiften Stadium. (rm)

Ein grosser Wein, wahrscheinlich der beste Figeac, den ich hier je probiert habe. In 15, 20 Jahren wird dieser Wein schon eine Legende sein. (hl)

**100+/100 Lobenberg**

20+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258566 • 75cl **314.60** (inkl. MwSt.)

## Edler Finessenwein und sublimer Filigrantänzer. 2022 Château La Fleur d'Arthus

Das ist eine edle Duftschnheit, florale Noten stehen im Zentrum, feine schwarzbeerrige Frucht mit zarten Kräuter- und Gewürzkomponenten, strahlt Reife aus, wirkt aber auch wunderbar kühl. **Delikater Auftakt, der Wein schmeckt köstlich süss und wirkt gleichzeitig traumhaft frisch, das ist ein ganz edler Finessenwein, ein sublimer Filigrantänzer**. Köstliche, beschwingte Aromatik, das ist sinnlicher Hochgenuss, alles ist aus einem Guss, vollendete Harmonie. Die tolle Tanninstruktur verleiht dem Wein zusätzliche Eleganz, **eine betörende Wein-Persönlichkeit voller Charme**. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259576 • 75cl **CHF 26.-** (inkl. MwSt.)



**26.-**



47.50

Tipp



### Lafon la Tuilerie mit satten 20 Punkten! 2022 Château Lafon la Tuilerie • St-Emilion

100% Merlot; Ausbau 12 Monate in 50% französischen Barriques.

Lafon la Tuilerie sind 2,2 Hektar an den unteren Hängen von St-Emilion, kurz vor Castillon. Kalkstein im oberen Bereich, etwas Lehm im unteren Bereich. Das Weingut war früher im Besitz von Pierre Lafon. 2018, nach zwei Katastrophen-Jahren in Folge (2017 Frost, 2018 Mehltau), musste Pierre aufgeben und hat an Silvio Denz verkauft, den Besitzer von Péby Faugères. Qualitativ und inhaltlich hat sich nichts geändert. **Es gibt maximal 4.000 Flaschen von diesem Elixier aus 100 Prozent Merlot.** Ausgebaut wird in einem Drittel Neuholz und zwei Drittel gebrauchtem Holz. Die Mazeration wird ganz geduldig über vier bis fünf Wochen laufen gelassen. Es wird nicht übergepumpt und **der Wein nie hart gepresst.** Es wird quasi nur aus dem «Free Run Juice» genommen, ohne Pressen, um keine harten Tannine aus den Kernen zu extrahieren.

Sehr charmante Nase, bringt die geballte und kraftvolle Merlot-Frucht zum Ausdruck. Dichte schwarze Frucht nach Kirsche, Brombeere, Holunder und etwas Cassis. Eleganz und Strahlkraft in diesem Wein kommen von der floralen und würzigen Ausprägung. Der einnehmende Tiefgang bringt auch kühle Noten hervor. **So wirkt der kräftige Lafon la Tuilerie doch total auf Feinheit gebaut.** Belebend saftig und mit sagenhafter Fülle aus reifer Frucht und köstlicher Extraktsüße. Trotz

Dichte und Fülle zeigt der Wein durch die Säure eine sehr schöne Balance und Frische. **Das ist derart köstlich, dass man sofort Lust auf den nächsten Schluck bekommt.** Sehr gute Länge und immer wieder würzige Rückaromen. (pb)

**Ein Bijou von Wein, so liebe ich den Lafon la Tuilerie seit Jahren.** Vielleicht ist er 2022 sogar noch eine Spur eleganter und leichtfüssiger als in den letzten Jahren. (mg)

Ein verspielter und zugleich reicher Traumwein – wunderbar und mindestens so gross wie der geniale 2020er, eher sogar besser wegen der höheren Pikanz aus Reife, Tannin und Frische. Gross! (hl)

### 98-100/100 Lobenberg

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258631 • 75cl **CHF 47.50** (inkl. MwSt.)

**Perfektes Genussvergnügen – rassig, frisch, harmonisch.**

### 2022 Château Faugères

94-95/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous

Intensive, reiche Frucht, schwarze Beeren, schon der Duft deutet hohe Konzentration an, reiche aromatische Vielfalt, eine herrliche Erfrischung. **Saftiger, rassischer Gaumen, wirkt wunderbar frisch, köstlich süss, perfekt harmonisch mit traumhaft feinen Tanninen.** So delikater war er kaum je zuvor, verschwenderisch vielfältige Aromatik, verspielt leichtfüssig in Szene gesetzt. **Das ist Hochgenuss,** eher leichtgewichtig, aber genau das macht seinen speziellen Charme aus, genialer Faugères. (mg)

19/20 • 2026 bis 2065 • Art. 258562 • 75cl **CHF 37.95** (inkl. MwSt.)

**Dringende Kaufempfehlung für alle Péby-Fans.**

### 2022 Château Péby Faugères

100% Merlot; Ausbau 14 Monate in 45% neuen französischen Barriques. **97-98/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous**

Im Gaumen viel Frische ausstrahlend, viel schwarze Frucht, recht intensiv, ein Hauch Mineralität. Der Auftakt im Gaumen ist richtig frisch. **Achtung, der Péby Faugères ist um einiges eleganter als auch schon, mir gefällt er dadurch noch besser.** Expressiv, saftig, mit schönem Spannungsbogen zwischen Kraft und Eleganz. Feine Kräuternoten kommen dazu. Das ist sicherlich eine dringende Kaufempfehlung für alle Péby-Fans. **Dieser grosse St-Emilion wird noch sehr lange Freude bereiten. Reiht sich ein in die ganz grossen 2022er.** (rm)

19+/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258563 • 75cl **CHF 148.40** (inkl. MwSt.)



37.95



148.40



98.-



Eric Jeanneteau

### Mit 20+/20 an der Spitze von St-Emilion angelangt. 2022 Château Tertre de la Mouleyre • St-Emilion

80% Merlot, 20% Cabernet Franc; Ausbau in 100% neuen Barriques, Produktion nur 4600 Flaschen.

---

1,36 ha kleines Weingut auf bestem Terroir an der Grenze zu Castillon. 50 bis 60 Jahre alte Reben, seit 1995 komplett auf Biodynamie. **Tertre de la Mouleyre liegt in Steinwurfentfernung zu Château Valandraud, in der anderen Richtung liegt Péby Faugères, nach unten folgt Castillons Superstar Clos Louie.**

Hier stehe ich wieder, in diesem extrem kleinen Keller. Eric hat immer ein Lächeln auf den Lippen, wenn er vom Jahrgang 2022 erzählt. Alles hat gepasst, auch Frische und Eleganz sind da. **Dieses Kleinstweingut ist inzwischen an der Spitze vom St-Emilion angelangt, es braucht den Vergleich mit den allerbesten Châteaux nicht zu scheuen.**

Die Nase ist höchst aromatisch und sehr fein gewoben, etwas Pfeffer und Veilchen, macht grosse Freude. Am Gaumen wiederum extrem frisch, die Kraft ist da, unglaubliche Aromatik, viel Spannung. **Der Wein bereitet unglaublich viel Vergnügen beim Degustieren**, am liebsten würde ich hier einen satten Schluck nehmen (statt spucken). **Alles ist hier der Eleganz und der Feinheit gewidmet**, das kriegt man nur hin, wenn man einen extremen Aufwand in den Rebärten betreibt, **Eric arbeitet quasi mit der Nagelschere.** (rm)

Das ist die absolute Präzision, ein Gedicht, **die Konzentration ist enorm, aber der Wein schwebt förmlich über den Gaumen**. Superfeine, aber sagenhaft vielschichtige Aromatik, die Tannine sind perfekt ins süsse Extrakt integriert. **Ein Bijou von Wein**, eine herzerfrischende Schönheit mit einem atemberaubenden Nachhall, das ist ganz grosse Klasse. (mg)

**Dieser 2022 toppt alles, was ich dieses Jahr in St-Emilion getrunken habe, er liegt ob seiner multidimensionalen Samtigkeit und Seidigkeit noch oberhalb von Cheval Blanc**. Das ist wohl noch vor dem 2020er des gleichen Winzers der beste Wein, den es hier je gab. Einfach ungeheuerlich, wieder mit dem Nachbarn Clos Louie **in einer eigenen Liga und ganz ohne Zweifel der beste reine Merlot auf dem Planeten**, wenn denn Finesse und multikomplexe Seide das Mass der Dinge sind. (hl) **100+/100 Lobenberg**

20+/20 • 2030 bis 2090 • Art. 258626 • 75cl **CHF 98.-** (inkl. MwSt.)

## Exzellenter Gaumenschmeichler, grosse Weinkunst.

### 2022 Château Tertre Roteboeuf

80% Merlot, 20% Cabernet Franc.

**95-97/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous**

Es ist schön, wieder hier zu sein, der Empfang ist friedlich und entschleunigend, ich bin gespannt, was der hochgerühmte Jahrgang zeigen wird. Zuerst gab es aber eine negative Nachricht: **40% weniger Ertrag als in einer üblichen Ernte**, die Trauben waren einfach sehr klein.

Der Tertre Roteboeuf 2022 zeigt bereits in der Nase, warum ich diesen Wein so liebe. **Eine wunderbare Wärme strömt mir entgegen, viel Tiefgang**, schwarze und sehr reife Früchte, ein Hauch schwarze Schokolade. Schade, dass man dieses Bouquet nicht konservieren kann. **Der Wein legt sich mit einer ungemein schmeichelhaften Art auf die Zunge**, wie immer fühlt man sich etwas im Napa Valley, obwohl der Wein feiner und mineralischer daherkommt als auch schon. Alles ist sehr intensiv und langanhaltend. Ein Korb voller provenzalischer Kräuter vermählt sich mit Veilchennoten. Ist dies der beste Tertre? Schwer zu sagen, ich habe noch den 21er aus dem schwierigen Jahr im Kopf. **Hier wird so gut gearbeitet, dass die Unterschiede pro Jahrgang sehr klein sind. Das ist grosse Kunst!** So oder so, Tertre Roteboeuf gehört in jeden schönen Weinkeller. (rm)

20/20 • 2030 bis 2090 • Art. 258669 • 75cl **CHF 208.50** (inkl. MwSt.)



**208.50**



Vincent Priou

## Kraftvoller Finessen-Beaugard mit 20/20 Punkten!

2022 Château Beaugard • Pomerol  
94-95/100 James Suckling

**BIO** Das Château liegt direkt am Ortsausgang von Catusseau und direkt neben Château La Croix. Es wurde in den letzten Jahren massiv restauriert und umgebaut. **Zertifizierte Biodynamie seit 2018, geringere Erträge und Dichtpflanzung, die Weinberge werden vollständig mit dem Pferd bearbeitet.** Beaugard ist im Besitz der Familie Moulin, der auch die Galeries Lafayette gehören. Mitbesitzer sind die Cathiards von Château Smith Haut Lafitte. Das Terroir gehörte schon immer zum Besten, aber durch die Veränderung des Erstweins in den höheren Kalkstein- und Lehmbereich sind die Weine etwas massiver und profunder geworden. Die Trauben von sandigen Böden gehen in den Zweitwein. **Regisseur ist Vincent Priou**, einer der talentiertesten Regisseure des rechten Ufers.

**Da duftet ein ganz edler Pomerol aus dem Glas**, intensiv, reich und voluminös, aber vor allem filigran, ein Duft aus 1000 Raffinessen komponiert. **Die totale Feinheit am Gaumen**, die Tannine spürt man kaum, obwohl in Massen vorhanden. Herrlich kühler, rassiger Auftritt, das Ganze ist aber auf eine verführerische Süsse gebaut. **Ein überaus kraftvoller Finessen-Beaugard voller Charme und elektrisierender Sinnlichkeit**, da ist ein Hauch knisternde Erotik

mit im Spiel. Es war nicht einfach, es dem zurückhaltenden Vincent Priou zu entlocken, aber auch er ist der Meinung, dass ihm **der beste Beauregard aller Zeiten** gelungen ist. (mg)

Eine Freude! Toller Trinkfluss, saftig, sehr schicker Wein! (hl)  
**97-98/100 Lobenberg**

20/20 • 2027 bis 2070 • Art. 258479 • 75cl **CHF 68.30** (inkl. MwSt.)

## Pomerol-Magie in Höchstform.

### 2022 Château Petit-Village

65% Merlot, 28% Cabernet Franc und 7% Cabernet Sauvignon.

Auf den Petit-Village war ich besonders gespannt, da **das Potenzial dieses Weingutes enorm** ist und unter der neuen Führung sicherlich in seinem vollen Glanz erstrahlen wird. Der Cabernet-Franc-Einfluss ist klar erkennbar durch den würzigen Hintergrund und die zusätzliche Frische. Auch hier dominiert die rotbeerige Frucht mit einem Schwall von Johannisbeere, Himbeere, Erdbeere, aber auch Kirsche. **Ein schon fast ätherisch kühler Tiefgang verschafft dem Wein einen ganz besonderen Charakter.** Herrlich, dieser raffinierte Auftakt, der die Fruchtaromatik mit ihrer ganzen Fülle zum Vorschein bringt. Das wird durch die delikate Extraktsüsse noch verstärkt. **Saftig und frisch präsentiert sich der Petit-Village mit einer gewaltigen Energie.** Alles ist aber total auf Feinheit und Eleganz aufgebaut, was den Wein so tänzerisch leicht erscheinen lässt. Hier zeigt sich eine unglaubliche Balance, die Lust auf mehr macht. Zart würzig und mit edelsten Röstaromen geht der lange Abgang zu Ende. **Ein magischer Pomerol.** (pb)

Das ist ganz grosses Kino, der **klar beste Petit-Village aller Zeiten**, ausser es hätte irgendwann einen grossen Jahrgang gegeben, den ich nicht kenne. (mg)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 259759 • 75cl **CHF 116.70** (inkl. MwSt.)

## Köstliches Finessenbündel.

### 2022 Château Vray Croix de Gay

90% Merlot und 10% Cabernet Franc, BIO.

Der kühle Unterton in diesem Wein lässt die konzentrierte und reife Frucht so leicht und sanft erscheinen, obwohl man die Kraft in diesem Wein auf Anhieb erkennen kann. Würzige Terroiraromen begleiten ein von schwarzer Frucht geprägtes Bouquet. **Saftiger und schon fast frischer Auftakt, mit einem Schwall aus Frucht und Extraktsüsse.** Je länger der Wein am Gaumen präsent ist, desto würziger wird er. **Ein sehr köstlicher Vray Croix de Gay.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259819 • 75cl **68.40** (inkl. MwSt.)



**116.70**



**68.40**

84.30



### Grosser, zutiefst berührender Gazin.

2022 Château Gazin

92-94+/100 Robert Parker

Fast schwarze Farbe, intensiv schwarzbeeriger, konzentrierter Duft, ganz viel Kräuter und Gewürze, Trüffel, Tabak. Erfrischender, enorm konzentrierter Gaumen, samtiger Fluss. Da sind Massen von seidigen Tanninen.

**Am Gaumen öffnet er sich immer mehr, steigert sich zu einem spektakulären Aromenbündel.** Da sind auch jede Menge köstliche Feinheiten, **grosser, zutiefst berührender Gazin.** (mg)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258572 • 75cl CHF 84.30 (inkl. MwSt.)

239.–



### Wird seinem grossen Namen mehr als gerecht.

2022 Château La Fleur-Pétrus

96,5% Merlot, 3% Cabernet Franc und 0,5% Petit Verdot.

97-98/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker

Rotfruchtiges, frisches Bouquet mit einem Schwall von Himbeeren, Erdbeeren und Johannisbeeren. **Typisches, Merlot-geprägtes Duftbild.** Strahlt wunderschöne Reife und Sinnlichkeit aus. **Am Gaumen seidig und herrlich cremig mit superdelikatere Aromatik.** Im Abgang zart würzig und langanhaltend aromatisch. (pb)

20/20 • 2030 bis 2070 • Art. 258611 • 75cl CHF 239.– (inkl. MwSt.)

### Noblesse und Eleganz ohne Ende.

2022 Château Clinet

80% Merlot und 20% Cabernet Sauvignon.

94-95/100 James Suckling, 94-96+/100 Robert Parker,

94-96/100 Vinous

Traumhaft, was hier aus dem Glas duftet – Noblesse und Eleganz ohne Ende. Man riecht bereits im Bouquet, dass dieser Wein schön ausbalanciert ist. **Das ist schon Sonderklasse, was Clinet mit diesem Jahrgang wieder hinzaubert hat.** Viele rotbeerige Aromen von Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere vermischen sich mit Sauerkirsche und zarten, dunklen Früchten. Der Wein hat eine enorme Strahlkraft mit seiner tiefgründigen Frische und dem würzigen Hintergrund. Die Säure markiert sogleich im Auftakt Präsenz und setzt sich frisch ins Szene. **Dieser Mix aus dichter, reifer Frucht und saftigem Trinkfluss ist sooo delikat.** Seidig feine Tannine verleihen einen göttlich cremigen Eindruck. Hier stimmt einfach alles bis ins letzte Detail. **Das ist eine geballte Ladung Pomerol, aber unglaublich edel und elegant verpackt.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258509 • 75cl CHF 103.70 (inkl. MwSt.)

103.70





## Packende Pomerol-Power. 2022 Clos René

Hochreife schwarze Frucht nach Holunder, Zwetschge, Kirsche und Lakritze strahlt die Reife des Jahrgangs aus. Im Bouquet sehr delikate Röstaromen nach Schokolade, aber auch ein zart ätherischer, kühler Hintergrund. **Pomerol-Power am Gaumen mit einer gewaltigen aromatischen Fülle aus Frucht und Kräutern.** Einnehmend cremig-weicher Trinkfluss mit langem Abgang zeigt die Kraft, die in diesem Wein steckt. Sehr schöne Rückaromen aus Frucht, Schokolade, Kaffee und noblen Kräutern. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 259766 • 75cl CHF 30.50 (inkl. MwSt.)



30.50

## Kleines Monster mit betörender Eleganz. 2022 Château La Croix St-Georges

Der Duft deutet immense Konzentration an, da ist eine geballte Ladung frische Frucht, eine sinnliche Duftorgie. **Ein kleines Monster im Auftakt, hochkonzentriert und immens vielfältig, aber niemals die Eleganz vernachlässigend.** Das ist ein beeindruckender Wein, der nimmt den Gaumen völlig in Beschlag, wirkt aber keineswegs aufdringlich oder laut. Unglaublich, wie leichtfüßig dieses Kraftpaket daherkommt, **das ist einer der konzentriertesten, aber auch einer der elegantesten La Croix St-Georges**, grosses Kino. (mg)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259761 • 75cl CHF 47.- (inkl. MwSt.)



47.-

## Edler Pomerol, reich und konzentriert. 2022 Château Rouget

Das ist ein die Sinne berauschendes Parfüm, ganz zart, aber irre komplex und berauschend tiefgründig. Das ist Pomerol, wie man es sich edler nicht erträumen kann. **Fast monumentale Süsse im Auftakt, sie wird aber gleich abgefedert durch rassige Frische und feine Tannine.** Opulente Fülle, der Wein ist eher auf der mächtigen Seite, **wirkt enorm konzentriert und reich**, braucht etwas Zeit, um seinen jugendlichen Übermut zu zügeln. (mg)

18+/20 • 2030 bis 2060 • Art. 259798 • 75cl CHF 50.- (inkl. MwSt.)



50.-



Tipp



65.–

**Pomerol-Rarität der Spitzenklasse.**

**2022 Clos de la Vieille Eglise • Pomerol  
97-100/100 Lobenberg**

Das ist sagenhafte Noblesse, da strahlt eine ganz grosse Weipersönlichkeit aus dem Glas, **Pomerol wie aus dem Bilderbuch**. Vibrierende Sinnlichkeit, atemberaubende Tiefe, mit edlen Aromen von Leder über Tabak bis zum erotischen Duft von schwarzen Trüffeln. Dahinter feine rot- und schwarzbeirige Frucht, Kräuter und Gewürze, alles in verschwenderischer Vielfalt. Der Wein hat einen überraschend leichtgewichtigen Auftritt. **Unglaublich, mit welcher Leichtigkeit der davon schwebt – trotz immenser Konzentration und eindrücklicher Komplexität**. Das ist eine die Sinne berausende Weinschönheit, vollendete Präzision, ein zutiefst berührendes Weinmonument. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258511 • 75cl CHF 65.– (inkl. MwSt.)

## Bordeaux-Bijou zum Genuss-Preis.

### 2022 Château Porte Chic

70% Merlot, 25% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon; Ausbau 18 Monate in 60% neuen und 40% einjährigen Barriques.

95-96/100 Lobenberg

Verführerische rote Frucht aus Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere, mit einer köstlichen Frische unterlegt. Dahinter kommen schwarze Kirschen und Cassisnoten zum Vorschein. **Ein expressives Fruchtbouquet mit einem Schwall von verschiedenen Aromen.** Herrlich würzige und florale Nuancen im Hintergrund verleihen dem Wein eine strahlende Eleganz. **Im Auftakt setzt sich sofort die geniale Säure in Szene – frisch und saftig mit einer gewaltigen Fruchtaromatik.** Die Tannine hinterlassen deutliche Spuren, sind aber von exzellenter Qualität. Die Weine von Trocard haben an Eleganz gewonnen, was sich auch bei diesem Porte Chic sehr gut zeigt. **Ein unverkennbarer Pomerol mit guter Länge und delikater Komplexität.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 258614 • 75cl CHF 33.– (inkl. MwSt.)



33.–

## Betörende Pomerol-Erotik, knisternd und etwas wild.

### 2022 Château Certan de May

**Das ist schon im Duft wieder die betörende Pomerol-Erotik,** tiefgründige Schwarzfrucht, ganz viel Kräuter, verführerisch floral, enorme Vielfalt. Das ist schon ganz grosses Kino, **begeisternde Eleganz, enorme Konzentration, verspielt leichtfüssig in Szene gesetzt.** Er hat auch etwas Wildes an sich, fast ein wenig verrucht, das knistert, das kann nur Certan de May. Das ist und bleibt eine einzigartige Wein-Persönlichkeit. (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259812 • 75cl CHF 125.– (inkl. MwSt.)



125.–

## Ziemlich wilder Kerl, berauschender Rock'n'Roller.

### 2022 Château La Cabanne

Eher rotbeeriger, zarter Duft mit viel Tiefgang, ein Hauch Eukalyptus. **Ein ziemlich wilder Kerl wie immer,** wenn auch vergleichsweise etwas gezähmt. Rassige Frische, dezente Süsse, die Harmonie stimmt total, das ist ein die Sinne berauschender Rock'n'Roller, **da geht die Post ab, das ist knisternde Spannung.** Ein Genie von Wein, extrem eigenständig und charaktvoll. (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259707 • 75cl CHF 37.30 (inkl. MwSt.)



37.30

276.70



## Magische Leichtigkeit, unglaubliche Frische, betörende Sinnlichkeit.

### 2022 Château La Conseillante

87% Merlot und 13% Cabernet Franc; mit rund 33 hl/ha um 20% geringere Ernte als normal. **98-99/100 James Suckling, 97-100/100 Robert Parker, 96-98/100 Vinous, 99-100/100 Lobenberg**

**Der Wein strahlt eine fast unglaubliche Frische und eine sehr sinnliche und reife Merlot-Frucht aus.** Herrliche Aromen von Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere, dazu Sauerkirsche, dezente schwarze Frucht und ein Hauch von würzigen Aromen mit delikater Floralität. Energiegeladen saftig mit einer faszinierend frischen Säure, **die dem Wein trotz seiner Fülle eine magische Leichtigkeit verleiht.** Herrliches Wechselspiel zwischen roter und schwarzer Frucht und daneben immer wieder noble Kräuteraromen, die sich bis ins lange Finale hinziehen. Zum Schluss zeigen sich noch herrliche Röstaromen, die dem Wein einen zusätzlichen noblen Touch verschaffen. **Auf dem Weingut spricht man vom besten Jahrgang in der Geschichte.** Ich bin damit einverstanden, zumindest seit ich den La Conseillante degustiert habe. (pb)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 258605 • 75cl **276.70** (inkl. MwSt.)

70.20



## Nénin mit wunderbarem Pomerol-Charakter.

### 2022 Château Nénin

64% Merlot und 36% Cabernet Franc; Ausbau in rund 39% neuen Barriques. **93-95/100 Robert Parker, 94-95/100 James Suckling**

**Strahlende Merlot-Frucht mit herrlichen rotbeerigen Aromen** von Himbeere, Johannisbeere, Erdbeere, aber auch Sauerkirsche und schwarze Kirsche, unterlegt von herrlicher Würze und zarten Trüffelaromen. Viele florale Düfte verleihen dem Wein seine Noblesse und den tänzerischen Charakter. **Fülliger, dichter und fruchtig intensiver Auftakt, ausgestattet mit raffinierter Säure und dadurch exzellenter Balance.** Präsente, cremige Tannine geben dem Wein einen herrlichen Trinkfluss und hinterlassen nachhaltige Spuren. Zarte Röstaromen im Finale. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 259773 • 75cl **CHF 70.20** (inkl. MwSt.)

## Pure Bordeaux-Faszination mit einem Hauch Burgund-Eleganz.

### 2022 Château L'Eglise-Clinet

90% Merlot und 10% Cabernet Franc; Ausbau in rund 85% neuen Barriques. **97-98/100 James Suckling, 96-98/100 Vinous**

Der Familienbetrieb, der seit dem Tod von Denis Durantou von seinen beiden Töchtern geleitet wird, **hat mit diesem Jahrgang wunderschöne, schon fast burgundische Weine hervorgebracht.** Die Eleganz ist von so strahlender Schönheit, dass man darin eintauchen möchte. Alle Sinne werden sofort in Anspruch genommen, denn hier strahlt ein sehr expressives Fruchtbouquet mit einer Fülle aus rotfruchtigen und schwarzfruchtigen Aromen aus dem Glas. Ein zart würziger Hintergrund und eine lebendige Frische geben dem Wein viel Tiefgang und Raffinesse. Am Gaumen wuchtige schwarze Kirsche und Sauerkirsche, die den dominanten, saftigen Auftakt bilden. Sehr gut ausbalanciert dank einer überragenden Säure und Tanninen von edelster Qualität. Auch hier kommen die Röstaromen nach Kaffee und etwas Schokolade herrlich zur Geltung. **Dieser L'Eglise-Clinet ist so unglaublich faszinierend, da er eine burgundische Eleganz mit der Fülle des warmen Jahrgangs perfekt in sich vereint.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2080 • Art. 258510 • 75cl **322.-** (inkl. MwSt.)



## Top-Pomerol zum Top-Preis.

### 2022 Château Bonalgue

**Château Bonalgue ist einer der Top-Weine in Sachen Genuss-Preis-Verhältnis aus Pomerol.** Die Merlot-Frucht wirkt in diesem Jahr besonders sinnlich und strahlt viel reife Frucht aus. Schwarze Kirsche, Brombeere, Holunder und ein Hauch von Erdbeere. Dahinter zeigt sich eine tiefgründige, würzige und kühle Aromatik. **Pomerol-Noblesse vom Allerfeinsten.** Herrlich saftig und von einer sehr cremigen Tanninstruktur getragen, lebendiger und gleichzeitig superdelikater Trinkfluss. **Trotz der dichten Aromatik wirkt der Wein wunderschön elegant und schon fast tänzerisch.** Röstaromen von Kaffee und Schokolade runden dieses edle Trinkerlebnis ab. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259714 • 75cl **CHF 30.20** (inkl. MwSt.)





Guillaume Thienpont

Tipp



92.40

### Erneut 20/20 Punkte für den Nachbarn von Le Pin!

#### 2022 Château Guillot-Clauzel • Pomerol

83% Merlot und 17% Cabernet Franc; Ausbau in 30% neuen und 70% einjährigen Barriques.

Im Moment gilt der **Guillot-Clauzel immer noch als einer DER Geheimtipps aus Pomerol**. Die Reben sind umgeben von den berühmten Pomerol-Châteaux und stehen auf sehr gutem Terroir. Guillaume Thienpont schwärmt vom Jahrgang 2022, der die Frische und Graphitnoten sowie Feuerstein sehr schön zur Geltung bringt; das ist die Identität dieses Weines. **Ein superzartes Parfüm, erotischer Einschlag, erinnert etwas an Le Pin**, zarte, rotbeerige Frucht, sagenhaft tiefgründig, die Leder-Tabak-Trüffel-Aromatik berauscht die Sinne. Ich glaube nicht, dass die Tannine hier schon einmal so sagenhaft fein waren, **das ist die gleiche Präzision wie Vieux Château Certan und Le Pin**. Der Wein scheint fast eine Mischung zwischen den beiden zu sein, verbindet den warmen, süßen Ausdruck von Le Pin mit der betörenden Frische von VCC. Himmlische Aromatik, **ein Wein zum Ausflippen**, alles ist nochmals um Nuancen präziser als in den vergangenen Jahrgängen. **Der**

**Wein gehört jetzt klar zu den grossen Pomerol-Legenden**, und man könnte ihn jetzt schon mit Hochgenuss trinken, was sein Potenzial in keiner Weise einschränkt (mg)

Guillaume Thienpont hat seit Januar 2018 die Position als Regisseur und Weinmacher komplett inne. Er ist ebenfalls Weinmacher auf dem benachbarten Vieux Château Certan und auch bei Le Pin. Guillot-Clauzel ist mit Anlauf dazu unterwegs, innerhalb der nächsten Jahre zu einem zweiten Le Pin, Enclos Tourmaline oder Trotanoy zu werden. **Superstar mit Ansage, weil das Terroir, das Rebalter und die beteiligten Personen perfekt sind.** Für mich ist Guillot-Clauzel seit Jahren auf dem gleichen Level mit Le Pin und Vieux Château Certan. Dass Guillot-Clauzel für das, was es ist, so günstig ist, ist nicht zu verstehen, aber das wird sich wahrscheinlich ändern.

Noch nach zwei Minuten steht der Wein im Mund. **Die grossen Weine des Jahrgangs sind die Finessenweine. Ich bin völlig fasziniert!** (hl)

**97-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258581 • 75cl **92.40** (inkl. MwSt.)

## Erinnert fast an einen grossen Burgunder.

### 2022 Château La Pointe

**91-93/100 Vinous**

Eher dezenter, vorwiegend auf Kräuter gebauter Duft, rotbeerig, burgundischer Einschlag, ein zartes, aber sehr edles Parfüm. **Herrlich schlanker, total eleganter Wein, köstlich süss, rassig, schön kühl und traumhaft aromatisch.** Ich glaube nicht, dass La Pointe schon einmal so einen berührenden Filigrantänzer produziert hat, **das ist eine himmlische Delikatesse**, erinnert stilistisch schon fast an einen grossen Burgunder. (mg)

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 258616 • 75cl **CHF 44.30** (inkl. MwSt.)

## Clos du Clocher voller Kraft, Eleganz und Harmonie.

### 2022 Clos du Clocher

Hier haben wir viele würzige Aromen in Verbindung mit delikater Kirschenfrucht und Lakritze im Duft. Ein Hauch von Teer gibt dem Wein einen ganz besonderen Touch. Ätherisch kühle Nuancen verleihen ihm einen delikaten und einnehmenden Tiefgang. **Der Wein hat Kraft, wirkt aber jederzeit elegant und harmonisch.** Wow, ist dieser erste Schluck köstlich – ich bin hin- und hergerissen zwischen der aromatischen, vielfältigen Wucht und der saftigen, frischen Säure. **So herrlich ausbalanciert habe ich den Clos du Clocher noch nie erlebt, trotz der Fülle des Jahrgangs.** Dieser Wein bietet sehr viel Genuss und ist ein hervorragender Pomerol-Vertreter. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2065 • Art. 259811 • 75cl **CHF 60.50** (inkl. MwSt.)



**44.30**



**60.50**



Jean-Philippe Janoueix



Tipp

**39.50**

**Pomerol in Vollendung, unfassbar gut und preiswert.**

**2022 Château La Croix • Pomerol**

Château La Croix ist ein Weingut der Familie Janoueix. Jean-Philippe Janoueix ist persönlich verantwortlich für die Weinberge und den Keller. Es ist das winzige Weingut seiner Eltern mitten in Catusseau, direkt neben Château Beaugard. Seit Ewigkeiten ein Geheimtipp.

Der Duft ist traumhaft frisch, ein geniales Fruchtbündel, unterlegt mit ganz viel Terroirtiefe. **Da strahlt ein ganz grosser, sehr edler Pomerol aus dem Glas**, der Duft fesselt mich richtig. Samtiger Gaumenfluss, über die Feinheit der Tannine kann man nur staunen, betörende Frische, schwarze Frucht steht im Vordergrund, raffiniert begleitet von edlen Terroirnoten. **Der schmeckt ganz einfach unfassbar gut**, die beschwingte Leichtigkeit des Seins, alles ist total zart, filigran, gleichzeitig beinahe spektakulär aromatisch. Das ist Delikatesse und Kraftpaket zugleich, löst bei mir eine vibrierende Gänsehaut aus. Ich werde demnächst das Vergnügen haben, die 30 grössten Jahrgänge von La Croix verkosten zu dürfen. **Ich bin aber jetzt schon sicher, dass 2022 der allergrösste ist.** (mg)





Hier tut einfach gar nichts weh, **es ist einfach nur verspielt, voller Finessen und Delikatessen.** Einfach nur trinken und sich wohlfühlen und dann eine neue Flasche aus dem Keller holen. La Croix 2022 ist nicht besser als 2020 oder 2019, es ist nur nochmals feiner, nochmals spielerischer und femininer. Trotzdem ist die Kraft darunter einfach nur wunderschön. Es ist nicht der grösste La Croix aller Zeiten, weil er sich einfach auf dem gleichen Level wie 2019 und 2020 bewegt, nur in einem anderen Charakter. Er ist auch nicht der grösste Pomerol des Jahrgangs, aber **ganz sicher der Feinste.** (hl) **97-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258607 • 75cl **CHF 39.50** (inkl. MwSt.)

### Le Gay mit Rasse und Klasse.

#### 2022 Château Le Gay

90% Merlot und 10% Cabernet Franc.

**96-97/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous**

**Immer wieder aufs Neue erstaunen mich Frische und Leichtigkeit in diesen Weinen,** was man von diesem Jahrgang nicht unbedingt erwarten konnte. Die Merlot-Frucht wirkt in keiner Weise zu üppig, sondern strahlt mit viel Frische und herrlich rotfruchtiger Ausprägung aus dem Glas. Köstliche Extraktssüsse im Auftakt, die die Fruchtaromatik noch zusätzlich verstärkt. **Der Le Gay ist wunderschön ausbalanciert,** da die Säure viel Frische und Saftigkeit in den Wein bringt. So wirkt alles tänzerisch leicht trotz der beeindruckenden Fülle. Ein Schwall von rotbeerigen Aromen schwirrt umher und **erinnert mich schon fast an einen Burgunder.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 258684 • 75cl **118.90** (inkl. MwSt.)



**118.90**

### Berührendes Weinerlebnis voller Pomerol-Sinnlichkeit.

#### 2022 Château La Fleur de Gay

**93-94/100 James Suckling**

**Sagenhaft tiefgründiger Pomerol-Duft,** schwarze Kirschen, Lakritze, Kräuter, immense Vielfalt, wirkt total fein und sehr edel. Das ist gebündelte Kraft, extrem leichtfüssig in Szene gesetzt, atemberaubend frisch, verführerisch süss. Dazu eine geballte Ladung sinnlicher Finessen, das ist ein Traumwein, schmilzt wie Butter auf der Zunge, **versprüht ein Feuerwerk von sinnlichen Aromen, ein zutiefst berührendes Weinerlebnis.** (mg)

20/20 • 2027 bis 2070 • Art. 259706 • 75cl **CHF 82.-** (inkl. MwSt.)



**82.-**

34.–



## Herrlicher Pomerol, überaus trinkfreudig.

### 2022 Château La Croix de Gay

Zarter, wunderschön aromatischer, präziser, ausdrucksvoller Duft, **herrlicher Pomerol**. Eher leichtgewichtig, aber wunderschön aromatisch, die etwas festere Tanninstruktur steht ihm gut, **wirkt herrlich beschwingt, macht sehr viel Trinkfreude.** (mg)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 259709 • 75cl CHF 34.– (inkl. MwSt.)

## Herausragend guter Pomerol.

### 2022 Château Mazeyres

Da sind ganz viel himmlische Kräuter im Spiel, ein betörend raffinierter Duft, ganz zart, aber mit immenser Strahlkraft, feine schwarzbeerige Frucht. **Wow, ist der gut, ich habe gerade ein paar feine Weine probiert, aber der hier sticht heraus, hat von allem noch einen Hauch mehr.** Die Konzentration ist enorm, dabei bleibt er wunderbar schlank, elegant, raffiniert, eine betörende Weinschönheit und irre spannend; **der beste Mazeyres, den ich kenne.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 259799 • 75cl CHF 36.80 (inkl. MwSt.)

36.80



## Gänsehautwein der Superlative, sprengt jede Bewertungsskala.

### 2022 Vieux Château Certan

75% Merlot, 20% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon.

**98-99/100 James Suckling, 98-100/100 Vinous, 97-99/100 Robert Parker, 100/100 Lobenberg**

Der Vieux Château Certan 2022 mit seiner granatroten Farbe, seinen subtilen floralen Aromen und seiner bemerkenswert samtigen Textur **weist alle Merkmale eines grossen Weins auf.** Traumhaft kühler Duft, schwarze Kirschen bilden das Zentrum, darum herum die bekannten Kräuter- und Gewürznuancen, Lakritze, Tabak, Trüffel, Leder, **alles ist von immenser Komplexität und kommt so herrlich aus der Tiefe.** Die Feinheit der Tannine, der raffiniert leichtfüssige Auftritt und die köstliche Süsse sind Markenzeichen des Weines. Das Besondere des 22ers ist, dass er von allem noch einen Hauch mehr zu haben scheint, wobei die atemberaubende Frische ganz besonders zu begeistern weiss. **Das ist eine Präzision, die ihresgleichen sucht.** (mg)

20+/20 • 2030 bis 2080 • Art. 259522 • 75cl 344.80 (inkl. MwSt.)

344.80



**Filigrantänzer der Spitzenklasse.****2022 Château L'Evangile**

82% Merlot, 17,5% Cabernet Franc, 0,5% Cabernet Sauvignon.

**95-97/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous**

Auch hier ist die Frische das prägende Element des köstlichen Duftes, feine Kräuter, raffiniert floral, ein superzarter Duft mit ganz viel Strahlkraft. **Samtiger Gaumen, da ist eine geballte Ladung köstlicher Delikatessen.** Das ist ein ganz grosser, überaus edler Evangile. Ein Filigrantänzer ist das ja immer, **aber war er schon einmal so sagenhaft leichtfüssig? Da steckt echt viel Genialität drin.** (mg)

20/20 • 2027 bis 2070 • Art. 258691 • 75cl **275.60** (inkl. MwSt.)**275.60****Komplexes Kraftbündel mit enormem Potenzial.****2022 Le Plus de la Fleur de Boïard****94-95/100 James Suckling**

Im Duft hält er sich eher zurück, schwarze Frucht steht im Vordergrund, zeigt Tiefe an. Dieser zarte Duft wirkt ausserordentlich komplex und reich, sehr edle Ausstrahlung. **Auch im Auftakt wirkt er erstaunlich dezent, steigert sich aber schnell zu einem wahren Kraftbündel.** Ich staune über die Eleganz dieses Weines, die wunderbar kühle Aromatik trägt dazu bei, die Tannine sind genial, in Massen vorhanden, aber total fein. Der Wein geht sagenhaft in die Länge, will nicht mehr enden und **wird immer komplexer, da steckt enorm viel Potenzial drin.** Der braucht aber etwas Zeit, um sich voll zu entfalten. (mg)

19/20 • 2030 bis 2060 • Art. 259698 • 75cl **CHF 75.50** (inkl. MwSt.)**75.50****Fröhlich und herzerfrischend, unfassbar gut.****2022 Château Pavillon Beauregard**

75% Merlot, 25% Cabernet Franc.

**BIO** Sie haben die schlechteste Parzelle verkauft und die besten kommen langsam in ein interessantes Alter. **Wenn man einmal an diesem Glas riecht, kann man verstehen, dass das bei der Arrivage einer der beliebtesten Weine bei unserer Kundschaft ist.** Diesen Duft muss man einfach lieben, das ist ein sinnlicher Strahlemann, ein köstliches Fruchtbündel, begleitet von raffinierter Terroirtiefe und verführerischen Kräuternuancen. Ein Gaumenfluss wie Samt und Seide, herrlich frische Frucht, wunderbare Extraktsüsse, **das ist ein fröhlicher, herzerfrischender Wein, er schmeckt ganz einfach unfassbar gut,** ein Genie von Wein, wird auch jung schon viel Trinkfreude bereiten. (mg)

19/20 • 2026 bis 2055 • Art. 258480 • 75cl **CHF 22.-** (inkl. MwSt.)**22.-**



# 2022 Château Lafaurie-Peyraguey: Jahrhundertweine der Superlative mit zwei monumentalen Spezialabfüllungen.

## SAUTERNES SPECIAL VON JÜRG RICHTER

Jürg Richter ist Verwaltungsrat bei Gerstl Weinselektionen AG und wohl **DER grosse Sauternes-Kenner dieser Welt**. Sein Wissen und sein Spürsinn sind legendär. Er beweist das unter anderem mit seiner Website [www.sauternes.ch](http://www.sauternes.ch). Die folgenden Texte stammen von ihm.

Im Jahr 2009 wurden zum ersten Mal in der Geschichte von Lafaurie-Peyraguey **zwei Spezialabfüllungen kreiert: der «L» für Lyrique und der «P» für Passion.**

Diese Weine (Link siehe untenstehender QR-Code) sind nach wie vor eine ganz besondere und faszinierende Exklusivität.

Mit dem Jahrgang 2022 hat sich nun **Château Lafaurie-Peyraguey selbst ein Denkmal gesetzt und sich in den höchsten Sauternes-Olymp katapultiert.**

Vergessen Sie alles, was Sie bisher über Sauternes zu wissen glaubten.

Diese Weine – **vom berührenden Hauptwein Lafaurie-Peyraguey** und dem **gigantischen Crème de Tête** bis zu den **vier genialen Glenturret-Fass-Spezialabfüllungen** – **zählen zum Besten**, was es momentan an Sauternes zu geniessen gibt.

Diejenigen unter Ihnen, die schon einmal das seltene Glück hatten, einen legendären **Château d'Arche Crème de Tête von 1906** oder einen **Château d'Yquem von 1929** zu geniessen, wissen, dass diese Weine etwas Einmaliges sind. Jetzt – nach fast bzw. über 100 Jahren – wurden von Lafaurie-Peyraguey zum ersten Mal wieder **zwei so zeitlose und monumentale Jahrhundertweine im Stil dieser beiden Ikonen** produziert.

**Sie haben hier die einmalige Chance, diese Weine bei uns in streng limitierter Zahl zu subscribieren.**



Gerstl-Shop >  
**Château Lafaurie-Peyraguey**  
**Lyrique & Passion**



Tipp

117.–

Schon heute ein legendäres,  
unvergleichliches Monument.

2022 Château Lafaurie-Peyraguey  
Crème de Tête

99-100/100 James Suckling

Hier erlebt man nicht weniger als **Geschichte**: Ein Feuerwerk an Aromen mit einer unwahrscheinlichen Dichte, Aromenvielfalt und Komplexität. Die Säure ist (noch) nicht omnipräsent wie beim «Cœur du Terroir», was aber nur an der subjektiv noch umschmeichelnderen Süsse liegt. **Diese Essenz kann man nicht vergleichen mit dem, was es bisher auf dem Markt gibt. Dieser Wein wird eines Tages zu den ganz grossen Legenden gehören.** Wenn man noch weiss, wie ein Château d'Arche Crème de Tête von 1906 oder 1929 schmeckt, dann ist dies **die jugendliche Version dieser Monumente mit einem wohl unendlichen Alterungspotenzial.** (jr)

20+/20 • jetzt bis 2100 • Art. 259710  
75cl CHF 117.– (inkl. MwSt.)

69.50

Fantastisches, unglaubliches  
Sauternes-Elixier.

2022 Château Lafaurie-Peyraguey  
99-100/100 James Suckling

Dieses Elixier weist eine **unglaubliche Konsistenz** auf, kommt aber gleichzeitig mit einer sensationellen, ja fast schon tänzerischen Eleganz daher. **Dichte und Komplexität sind für einen Wein dieser Kategorie absolut fantastisch.** Aromen von kandierten Zitronen mit einem Schuss Vanille-Extrakt und Bergamotte runden das Ganze ab. Die aufgrund der vielschichtigen Süsse unterstützende Frische bekommt er von der perfekt ausbalancierten Säure. **Ein langer und finessenreicher Abgang** nach kandierten Orangen und Lemon Curd hinterlässt einen bleibenden und zeitlosen Eindruck. (jr)

20/20 • jetzt bis 2075 • Art. 258630  
75cl CHF 69.50 (inkl. MwSt.)



**216.–**

**Vier meisterhafte Glenturret-Fass-Spezialabfüllungen.**  
**2022 Château Lafaurie-Peyraguey**  
**The Glenturret Collection**

---

4er-Degustationsset mit vier 3/8-Flaschen

---

**01 / 2022 Château Lafaurie-Peyraguey Glenturret US Virgin Oak**

Frische Aromen von kandierten Zitrusfrüchten mit Bergamotte und einer deutlichen Rauch- und Torfnote. Nicht ganz so dicht und süss wie der «US Oak Sherry», aber dafür etwas eleganter und frischer.

(18+/20)

**02 / 2022 Château Lafaurie-Peyraguey Glenturret US Oak Sherry**

Der Wein ist von der Aromenvielfalt her sehr ähnlich wie der Cœur du Terroir, dabei aber nicht ganz so süss mit einer eher leichten, Sherry-affinen Note. Er wirkt im positiven Sinn leicht alkoholisch, was ihm zusätzlich eine überaus interessante Note und Aromendiversität verleiht.

(19/20)

**03 / 2022 Château Lafaurie-Peyraguey Glenturret European Oak Sherry**

Der Wein entspricht mehrheitlich den Aromen der «US Oak Sherry»-Abfüllung. Er ist aber etwas eleganter und mit einer noch ausgeprägteren, aber nicht zu dominanten Note von torfigen Raucharomen mit einem Touch von Crème brûlée versehen. Er hat eine opulente Süsse mit einer sehr gut eingebauten Säure und einem langen, vielschichtigen Abgang.

(19+/20)

**04 / 2022 Château Lafaurie-Peyraguey Glenturret US Oak Bourbon**

Grapefruit, Vanille, Mandelbiskuit, Rosmarin, Tannenspitzen-Honig und Bitterorangen in Kombination mit einer dezenten Bourbon-Fass-Rauchnote verleihen dem Wein eine elegante und gleichzeitig exotisch-erotische Finesse. Das Ganze ist eingepackt in eine perfekte Balance von Süsse und optimaler Säure. Im Abgang mit einer schier unendlichen Länge und Komplexität.

(20/20)

---

2040 bis 2100 • Art. 259711 • 4 x 37,5cl **CHF 216.–** (inkl. MwSt.)

## Grandioser Sauternes, ganz grosses Kino.

### 2022 Château La Tour Blanche

85% Semillon, 10% Sauvignon Blanc und 5% Musadelle; in Umstellung auf BIO. **95/100 Falstaff, 97-100/100 Lobenberg**

**Da strahlt ein grosser Sauternes, ein echter Premier Grand Cru Classé aus dem Glas**, glasklare Botrytis, feinste Gelbfrucht, edle Tropenfrucht, etwas Honig und Caramel. Ein Hauch Minze bringt zusätzliche Frische, der Duft ist total auf der zarten Seite, dennoch beeindruckt er mit sagenhafter Komplexität. **Wow, dieser Gaumen! Das ist ganz grosses Kino, irre Rasse.** Der Wein ist fast so schlank wie ein Riesling, die Konzentration ist enorm, die Balance perfekt, der minutenlange Nachhall reisst mich vom Hocker. **Ich hätte nicht gedacht, dass 2022 auch in Sauternes so gross ist.** (mg)

20/20 • 2032 bis 2100 • Art. 258617 • 75cl **CHF 47.20** (inkl. MwSt.)



**47.20**

## Ein überragender Sauternes.

### 2022 Château Climens

Die Sauternes sind in diesem Jahrgang zum Teil sehr unterschiedlich. Von eleganten bis hin zu wuchtigen Süssweinen ist alles zu finden. **Der Climens ist eine sehr gute Mischung aus opulenter, reifer Frucht und einer herrlichen Frische.** Expressive, tropische Frucht von Mango, Ananas und Banane vermischt sich mit der Frische von zitrischen Früchten und einem Hauch Orangenzeste. Darüber schweben die floralen und kräuterigen Nuancen von Honig und Safran. **Am Gaumen kommen Wucht und Elefant gemeinsam zum Vorschein.** Ein gewaltiger Schwall aus intensiver Fruchtaromatik mit intensiver Süsse, gepaart mit einer saftigen und frischen Säure verleiht dem Climens eine hervorragende Balance. **Man ist fasziniert von der verführerischen Üppigkeit und der trinkfreudigen Frische.** (pb)

20/20 • 2032 bis 2100 • Art. 259695 • 75cl **CHF 136.60** (inkl. MwSt.)



**136.60**

## Da reift ein ganz grosser Sauternes heran.

### 2022 Château Nairac

**Der Duft ist schlicht genial**, zarte, blitzsaubere Botrytis, irre komplex. Da sind jede Menge hochreife gelbe Früchte bis hin zu edlen Tropenfrüchten, von Mango über Ananas bis zu erfrischender Passionsfrucht. Eher im Hintergrund ein Anflug von Honig und Caramel. **Enorme Konzentration am Gaumen**, die geniale Säure verleiht dem Wein seine schlanke Statur, herrlich, wie der auf der Zunge zerschmilzt. **Da sind betörende Aromen ohne Ende, ein riesling-artiges, beschwingtes Säure-Süsse-Spiel.** (mg)

20/20 • 2040 bis 2100 • Art. 259814 • 75cl **CHF 40.40** (inkl. MwSt.)



**40.40**

49.80



### Hochedler weisser Lynch-Bages.

#### 2022 Blanc de Lynch-Bages

#### Bordeaux Blanc AOC

67% Sauvignon Blanc, 22% Sémillon und 11% Muscadelle;  
Ausbau 6 Monate in Barriques (50% neu).

**Expressiver Duft eines weissen Bordeaux mit komplexer Vielfalt aus fruchtigen Aromen.** Tänzerische, florale Noten geben dem Wein seine Leichtigkeit. Stachelbeere, weisser Pfirsich, Grapefruit und etwas Birne strahlen mit einer energiebeladenen Frische aus dem Glas. Die saftig-frische Säure kommt im Auftakt sofort voll und ganz zur Geltung – **was für eine explosive Mischung.** Der Wein wird getragen von einem gewaltigen Fruchtschwall und einer tiefgründigen Mineralität. Überaus lebendiger und vielschichtiger weisser Lynch-Bages. (pb)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 258491 • 75cl **CHF 49.80** (inkl. MwSt.)

19.80



### Einer der ganz grossen Weissweine von Bordeaux.

#### 2022 Le Pélican blanc Château Doyac

#### Bordeaux Blanc AOC

100% Sauvignon Blanc; **96-97+/100 Lobenberg**

Expressiver, die Sinne erfrischender Sauvignon-Duft, sehr intensiv, aber nicht aufdringlich, sagenhafte Frische ausstrahlend. **Irre Rasse am Gaumen**, dennoch sanfter, cremiger Gaumenfluss, der fährt so richtig ein und weckt die Sinne, eine himmlische Erfrischung. Das ist ein grosser, ganz edler Sauvignon, kraftvoll, reich und total auf Eleganz gebaut, **ein echter Strahlmann und einer der ganz grossen Weissweine von Bordeaux.** (mg)

19/20 • 2026 bis 2045 • Art. 259561 • 75cl **CHF 19.80** (inkl. MwSt.)

25.40



### Eleganter Weisswein mit erstaunlichen Raffinessen.

#### 2022 Château du Tertre Blanc

**Superfeine und frische Nase mit noblelem Sauvignon-Blanc-Duft** nach Grapefruit, Zitrone und Stachelbeere. Dahinter auch etwas weisse Steinfrucht und tänzerische florale Aromen. Ein weisser Bordeaux mit sehr viel Eleganz. **Am Gaumen mit super-raffinierter Säure mit expressiver Frische, erstaunlich für diesen Jahrgang, aber umso genüsslicher.** So fließt der Wein beschwingt und leicht über den Gaumen, ohne dabei die aromatische Vielfalt und Dichte zu verlieren. Dieser Wein bietet sehr viel Genuss und macht so richtig Lust auf Weisswein. (pb)

19/20 • 2023 bis 2038 • Art. 259696 • 75cl **CHF 25.40** (inkl. MwSt.)



**Weisse Bordeaux-Noblesse auf höchstem Niveau.****2022 Château La Mission Haut-Brion Blanc  
Pessac-Léognan blanc AOC**

72% Sémillon und 28% Sauvignon Blanc.

**94-96/100 Robert Parker, 97-99/100 Lobenberg**

Das Bouquet wirkt erst sehr zart, lädt aber zum Entdecken ein. Viel Steinfrucht mit zarten Aromen von Stachelbeeren und Grapefruit.

**Alles wirkt total harmonisch und supernobel tiefgründig.** Auch die Frische fehlt nicht in diesem Wein, was ihm zusätzliche Spannung verleiht. Am Gaumen präsentiert sich der weisse La Mission Haut-Brion saftig und mit herrlichem Schmelz, der die Fruchtaromen nur so dahingleiten lässt. Ein sehr angenehmes Mundgefühl, das sämtliche Geschmacksknospen erreicht und verführt. Im Abgang kommen zart würzige und mineralische Nuancen zum Vorschein. **Wie immer ein äusserst nobler weisser Bordeaux auf allerhöchstem Niveau.** (pb)

19+/20 • 2024 bis 2044 • Art. 258591 • 75cl **600.-** (inkl. MwSt.)**600.-****Ungewöhnlich delikater und leichtfüssig, steht ihm sehr gut.****2022 Château Pape Clément Blanc  
Pessac-Léognan blanc AOC****98-99/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous**

Wirkt ungewöhnlich zart im Duft, feine Grapefruit- und Litschi-Noten, erfrischende Zitrusfrucht. Auch am Gaumen kommt er schön leichtfüssig daher, **so kenne ich den Wein gar nicht.** Rassige Frische, erstaunlich kühler Ausdruck, ein ungewöhnlich delikater weisser Pape. Hoher Genussfaktor, **persönlich gefällt mit das viel besser als die eher mächtigen Weissweine der vergangenen Jahre.** (mg)

19/20 • 2026 bis 2045 • Art. 258699 • 75cl **CHF 124,30** (inkl. MwSt.)**124.30**

# «Gerstl Fine Wines» mit über 3800 Top-Raritäten.



«Gerstl Fine Wines» ist ein **weiterer Meilenstein** in der traditionsreichen Geschichte von Gerstl Weinselektionen. Mit unserem aktuellen Sortiment von rund **3800 Top-Raritäten aus dem Premium-Segment** zählen wir zu den grössten und wichtigsten Raritäten-Anbietern in der Schweiz und Europa.

Auf [www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch) finden Sie **unter der Rubrik «Gerstl Fine Wines» eine grosse Palette von gesuchten Raritäten, gereiften Weinen und seltenen Sammlerweinen.** Dazu kommen hilfreiche Besonderheiten wie zum Beispiel von **jeder Flasche eine 360°-Foto** plus ein **Close-up (Nahaufnahme) der Kapsel.**

**GERSTL**  
FINE WINES

## Gerstl Wein&Shop, Spreitenbach

### Gerstl Wein&Shop

Sandäckerstrasse 10  
8957 Spreitenbach  
Tel. 058 234 23 00  
gerstl.ch



### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

### Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag:  
10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

### Zum Ein- und Ausladen von Wein bitte Einfahrt Güterumschlag benutzen.

Für Besuche im «Gerstl Wein&Shop» sind Gratisparkplätze im Parkhaus vorhanden. Signalisation «Gerstl Wein&Shop» beachten.

## Gerstl Wein&Shop, Sempach

### Gerstl Wein&Shop

Hildisriederstrasse 1  
6204 Sempach  
Tel. 041 460 08 30  
gerstl.ch

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 und  
13.30 bis 18.30  
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

### Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag:  
9.00 – 12.00 und 13.30 bis 18.00  
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

## Lieferkonditionen

für die Schweiz und das Fürstentum Lichtenstein:

Die Lieferung erfolgt nach definitiver Auftragsbestätigung an den Rechnungsempfänger oder an eine von ihm gewählte Lieferadresse bis zur Bordsteinkante. Unsere Lieferkosten auf Privatkundenpreise (inkl. Transportversicherung CH und FL bis CHF 10'000.–) betragen für Bestellungen unter CHF 99.– pauschal CHF 12.–/Lieferung

**Gratislieferung: ab CHF 99.– Bestellwert** (exkl. Zusatzleistungen Lieferung). Andere Formate werden entsprechend umgerechnet. Lieferzeit (abhängig von der Versandart): 2 bis 5 Tage. Expresslieferungen und -kosten auf Anfrage.

Etagen-/Kellerlieferung bis 70 Flaschen: CHF 10.–  
Etagen-/Kellerlieferung ab 70 Flaschen: CHF 30.–  
Zustellung morgens bis 10 Uhr/abends ab 17 Uhr:  
CHF 80.–

## Weinberatung

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

Montag bis Freitag:  
08.00 – 17.00 Uhr  
Telefon 058 234 22 88

**Mailing-Angebot gültig bis 31.8.2023 oder solange Vorrat.**

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf [www.gerstl.ch](http://www.gerstl.ch)

# DAS Hammerangebot des Jahrgangs 2022:

## Benoît Trocards letzter Clos Dubreuil zum genialen Preis.



HAMMER-  
PREIS  
CHF 59.-



Benoît Trocard (2. v. r)

### 2022 Clos Dubreuil • St-Emilion

75% Merlot und 25% Cabernet Franc; Ausbau in Barriques  
(50% neu, 50% gebraucht).

Ein himmlisches Fruchtbündel, kommt wunderbar aus der Tiefe, schwarze Trüffel, Tabak, da ist ein Hauch Erotik im Spiel, schon der Duft berührt die Seele. Das ist pure Feinheit, wow, ist das ein raffinierter Wein, **ein monumentales Kraftbündel, aber unfassbar leichtfüssig**, der schwebt regelrecht über den Gaumen. **Ein aromatisches Meisterwerk der Sonderklasse und der eleganteste Clos Dubreuil, den ich kenne.** Diesen Wein muss man gekostet haben, weil er sich mit seiner Komplexität und Vollendung jeder Vorstellungskraft entzieht. (mg)

**Das ist ein wirklicher Top-Saint-Emilion in 2022** und einer der strukturiertesten Weine hier auf diesem Kalksteinfelsen, **was eine grandiose positive Ausnahme** in diesem manchmal zu balancierten Harmonie-Jahr darstellt. Grandiose Spannung! Ich bin ziemlich fasziniert. **Einer der besten Saint-Emilions des Jahrgangs.** (hl) **98-100/100 Lobenberg**

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 259669 • 75cl CHF 59.- (inkl. MwSt.)